JAHRGANG 18 – NR.123 – GRATIS

entega
preis. werte. energie.

Centralstation
Vom E-Werk zum klimaneutralen Kulturwerk

Hören & Lesen
Tim Boltz
Frank Goosen
Wladimir Kaminer
Susanne Hasenstab & Emil Emaille
Tilman Rammstedt & Ronja von Rönne
46. Dichterschlacht

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

09/2016
10/2016

PROGRAMMZEITUNG
CENTRALSTATION DARMSTADT
DOPPELAUSGABE
SEPTEMBER UND OKTOBER 2016

CENTRALSTATION-POP-UP-TICKETSHOP
MONTAG–SAMSTAG 11–17 UHR
NÄHE EINGANG GALERIA KAUFHOF
TICKETS WWW.CENTRALSTATION–DARMSTADT.DE
INFO-HOTLINE 06151 7806–999

Jetzt oder nie!

EDITORIAL

30. Oktober Wanda

ÖSTERREICH-POP S.33

Die Kultur ist ein großer, bunter Markt der Möglichkeiten. Die Centralstation versucht ständig, diesen auszuschöpfen und abwechslungsreich zu gestalten. Das Motto „Jetzt oder nie!“ ist dabei gar kein so unpassendes. Einen Künstler im richtigen Moment einzuladen, wenn sein Bekanntheits- und Beliebtheitsradius genau in die Kapazität und das Ambiente der Centralstation passt, eine Idee anzupacken, egal, ob sie einem gerade im Supermarkt oder auf dem Fahrrad eingefallen ist, eine Person anzusprechen, weil man just in diesem Moment eine Frage an sie hat oder sich einen guten Input für die Kulturarbeit verspricht, eine Entscheidung genau JETZT zu treffen und auch mal das Bauchgefühl zu Rate zu ziehen, das alles sind wichtige Faktoren für eine gute Kulturarbeit.

„Jazz oder nie!“ dachten wir uns auch, als wir ein paar wunderbare Künstler für den Herbst angeboten bekamen, und formten daraus ein jazziges Festival mit vielen Stars von Klaus Doldinger über Al Di Meola und Yaron Herman bis Till Brönner. Seit vielen Jahren ist die Centralstation eine feste Größe in der deutschen Jazzlandschaft – hier gibt es Jazz das ganze Jahr über zu erleben! Ob Newcomer oder Weltstar – hier ist der Jazz zu Hause. Traditionell ist der Herbst die Hochsaison von Jazztourneen, häufig Zeitpunkt von Plattenveröffentlichungen und in keiner anderen Jahreszeit ballen sich so viele Jazzfestivals. Neue Talente werden entdeckt, die internationalen Jazzstars geben sich die Klinke in die Hand und da darf man als Veranstalter nicht lange fackeln, sondern muss zuschlagen, sprich: buchen. „Jazz oder nie!“ steht deshalb auch ein wenig für diejenigen, die denken: Jazz ist Jazz und Jazz ist nicht so meins. Dabei ist Jazz so vielfältig und facettenreich und macht Spaß. Zu erleben von Oktober bis Dezember in der Centralstation.

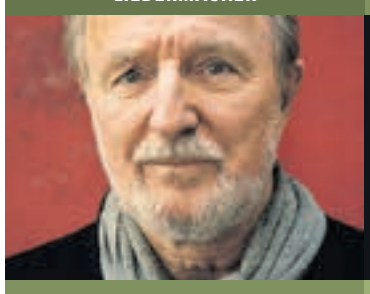
„Jetzt oder nie!“ muss auch der Antrieb sein, sich am Last-Minute-Schalter des Flughafens für eine spontane Reise zu entscheiden. Dass die Frankfurter Fraport AG seit nunmehr sieben Jahren unsere Weltmusik-Reihe Weltenbummler sponsert, freut uns sehr. Denn so können wir querweltein Musik nach Darmstadt holen, wie beispielsweise die uns verbundenen Fanfare Ciocarlia, den Gitarristen und Sänger Bombino, der die traditionellen Elemente der Tuareg mit Rock und Reggae verbindet, oder BaBaZula mit moderner türkischer Musik, bekannt aus Fatih Akins Dokumentarfilm „Crossing the Bridge“.

Höchste Zeit wird es immer mehr, sich endlich, und „am besten jetzt, sonst vielleicht nie“ für ein nachhaltigeres Leben zu entscheiden. Dazu gehört auch, ab und an einmal Secondhand-Mode einzukaufen, wie bei „Kleid At Night“ am 15. September, oder aber sich bei Sinn & FairStand am 24. September einen umfassenden Überblick zu verschaffen, wer sich in Darmstadt alles der Nachhaltigkeit verschrieben hat, wie nachhaltiges Essen schmeckt und wie nachhaltig leben eigentlich geht. In einer Podiumsdiskussion zum Thema wird an diesem Tag unter anderem auch der Schauspieler und Öko-Landwirt Max Moor zu Gast sein. Für Kinder und Jugendliche gibt es zudem die Performance TRASHedy, die mit starken Bildern und großartigem Tanz den Produktionskreislauf materialistischer Güter in unserer Welt verdeutlicht.

Als im Juni im Rahmen der Lesereihe „Auswärtsspiel“ Ronja von Rönne zu Gast war, dachten wir uns: „Jetzt oder nie!“ – und fragten sie direkt, ob sie nicht Lust hätte, mit ihrem Freund Tilman Rammstedt eine (bislang noch nie dagewesene) Doppellesung zu machen. Sofort schickte sie ihm eine WhatsApp-Nachricht und die Veranstaltung, die nun im Rahmen von Leseland Hessen im Oktober stattfindet, war gebucht. Unser Credo: „Jetzt oder nie!“ Probieren Sie es auch mal aus, am besten, indem Sie sich – gleich jetzt – ein Ticket für eine unserer Veranstaltungen kaufen.

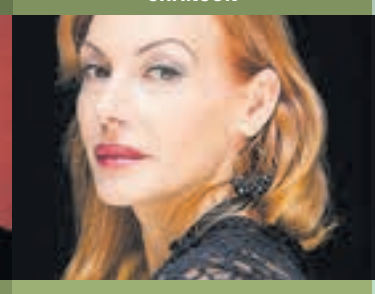
Meike Heinigk und Lars Wöhler

29.09. LIEDERMACHER



Hannes Wader
SEITE 16

02.10. CHANSON



Ute Lemper
Staatstheater Darmstadt
SEITE 17

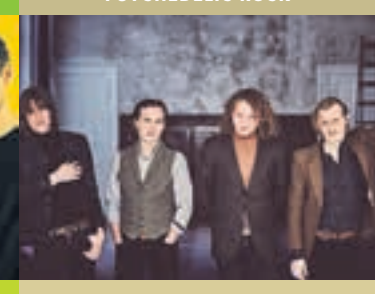
04.10. JAZZ ODER NIE!

Klaus Doldingers Passport
SEITE 18

23.10. POP/ROCK

Kytes
SEITE 28

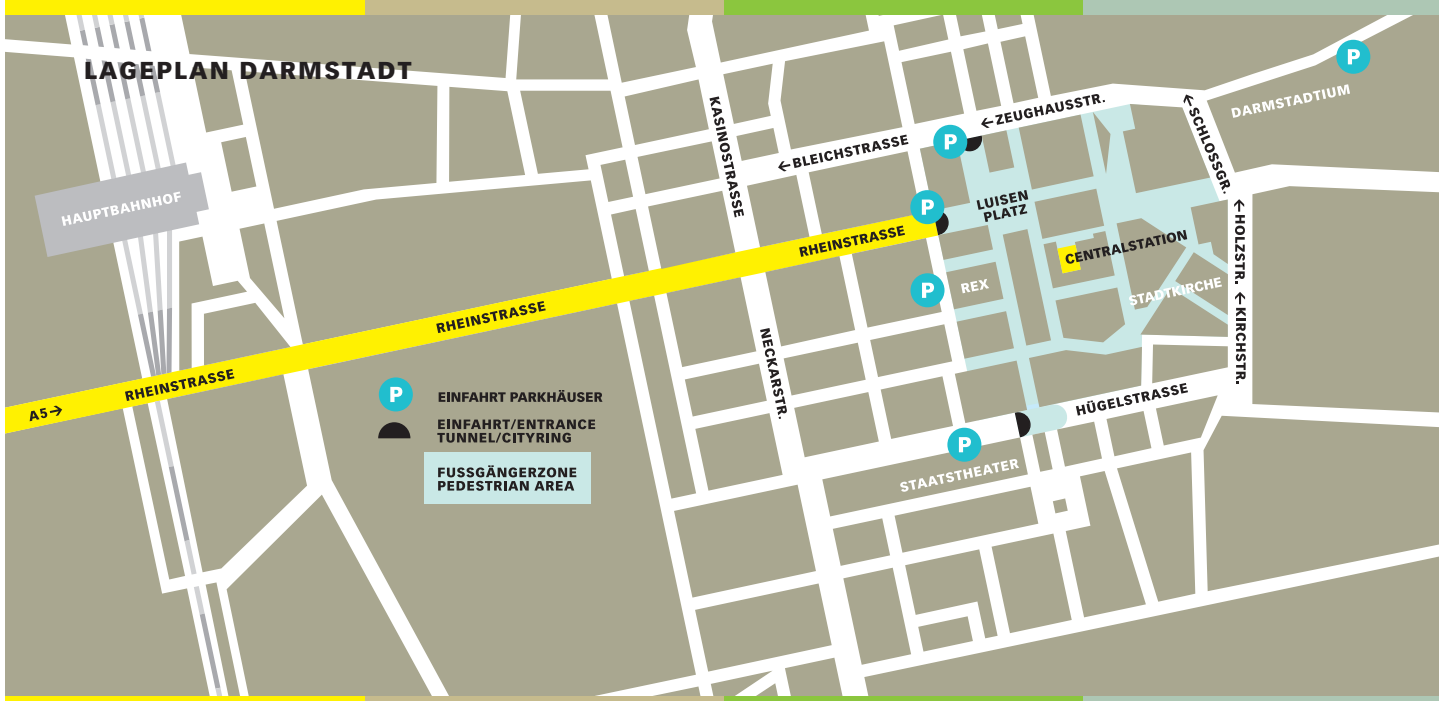
28.10. PSYCHEDELIC ROCK



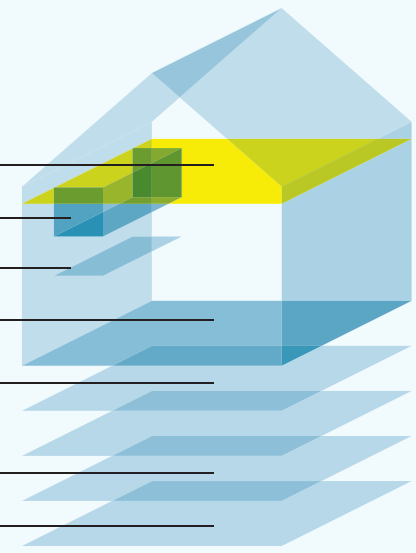
Okta Logue
SEITE 31

29.10. JAZZ ODER NIE!

Al Di Meola
Staatstheater Darmstadt
SEITE 32



GEBÄUDEÜBERSICHT



ANREISE/BUS/STRASSENBAHN

Sie erreichen die Centralstation mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ausstieg an der Haltestelle Luisenplatz mit den Bussen F, H, K und L, Straßenbahnen 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9, den Regionalbussen K55, K56, 5507, 5510, 5513, 5515, 671, 672, 678, 681, 682, 683 und 693 sowie AirLiner. Freitag- und Samstagnacht werden Abfahrten ab Luisenplatz nach 1 Uhr bis ca. 2.15 Uhr in die Region mit den Straßenbahnen 5, 7 und 9, dem Stadtbus H sowie den Regionalbussen 671, 672, 678, 5507 und 5515 angeboten. Weitere Informationen und Fahrpläne: www.dadina.de

RMV-KombiTicket* – Achten Sie auf Ihrem Veranstaltungsticket auf die Erläuterungen zur kostenlosen Nutzung des RMVs. Möglich bei fast allen Veranstaltungen der Centralstation!

*Als RMV-Kombitickets können ausschließlich Eintrittskarten für Veranstaltungen ausgewiesen werden, die zu einem Zeitpunkt enden, zu dem der Besucher noch alle Fahrtziele im RMV-Gebiet erreichen kann (vor Betriebsschluss am Veranstaltungstag). In der Regel sind dies Veranstaltungen, die bis 23.30 Uhr enden. Wir bitten um Verständnis.

ANREISE/PKW

Sie erreichen die Centralstation mit dem PKW

Von der Autobahn A5 kommend „Darmstadt Stadtmitte“ abfahren und der Beschilderung Richtung Darmstadt folgen. Von nun an geht es auf der Rheinstraße immer geradeaus, bis die Straße in den City-Tunnel führt. Bei der Einfahrt in den Tunnel auf die linke Spur wechseln und direkt ins Parkhaus abbiegen. Innerhalb des Parkhauses an den Schildern „Carree“ orientieren und in der Nähe des Ausgangs „Markthalle/Centralstation“ parken; die hier vorhandenen Aufzüge führen direkt in die Centralstation.

Das Q-Park-Parkhaus „Luisencenter“ mit dem Bereich Carree ist 24 Stunden geöffnet. Die Parkgebühr beträgt 2 € pro Stunde. Ab 21 Uhr gibt es einen Nachttarif in Höhe von 5 €. An Sonn- und Feiertagen kostet das Parken pauschal 4 €. Für Veranstaltungsbesucher der Centralstation gibt es zum Preis von 5 € das sogenannte Kulturparkticket, das gegen Vorlage des Einfahrtparkscheins an der Abendkasse erhältlich ist.

Weitere Informationen unter www.q-park.de

EINTRITTSKARTEN

Drucken Sie sich Ihre Eintrittskarten doch selbst!

Mit Hilfe des fälschungssicheren QR-Codes und sekundenschnellen Online-Ticketsystems der Centralstation können Sie Ihre Eintrittskarte direkt von zu Hause aus wählen, kaufen und ausdrucken! Damit entfallen der Weg an den Ticketschalter sowie zusätzliche Kosten für den Postversand! Der QR-Code enthält alle wichtigen Veranstaltungsdaten wie Tag, Name und Platznummer und berechtigt auch ohne Ausdruck auf Originalpapier zum Einlass in die gewünschte Veranstaltung. Probieren Sie es einfach aus: www.centralstation-darmstadt.de.
Da der QR-Code beim erstmaligen Scannen am Einlass entwertet wird, achten Sie bitte darauf, dass Ihr individueller QR-Code nicht von Dritten kopiert werden kann.

Der Vorverkauf läuft in der Regel bis eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Danach können Karten nur noch zum Abendkassenpreis in der Centralstation erworben werden. Im Einzelfall behält sich der Veranstalter vor, den VVK über das Internet bis nach Beginn der Veranstaltung aufrecht zu erhalten.

**Alle angegebenen Preise sind Endpreise.
Mögliche VVK- oder Systemgebühren sind bereits enthalten.**

ÖFFNUNGSZEITEN

Lounge

Die Lounge öffnet Montag bis Sonntag eine Stunde vor Beginn von Abendveranstaltungen der Centralstation. Sofern nicht anders angegeben ist der Eintritt frei!

An veranstaltungsfreien Tagen hat die Lounge geschlossen – aktuelle Informationen dazu gibt es unter www.centralstation-darmstadt.de

Pop-Up-Ticketshop im Carree

Seit Juli ist unser Pop-Up-Ticketshop montags bis samstags von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Sie finden ihn Im Carree in der Nähe des Eingangs zur Galeria Kaufhof.

An Veranstaltungstagen sind längere Öffnungszeiten möglich – aktuelle Informationen finden Sie unter www.centralstation-darmstadt.de

ERMÄSSIGUNGEN

25% Frühbucherrabatt*

Für ausgewählte Veranstaltungen ist temporär ein Frühbucherrabatt in Höhe von 25% erhältlich. Die Veranstaltungen sind der Webseite zu entnehmen.

Sonderkonditionen

Schüler, Studenten, Auszubildende, Bufdis, Rentner und Arbeitslose erhalten gegen Vorlage eines gültigen Berechtigungsausweises bei ausgewiesenen Veranstaltungen Ermäßigungen auf den Ticketpreis. Beim Online-Ticketkauf muss der Ausweis am Einlass vorgelegt werden.

Menschen mit einem Behinderungsgrad ab 50 % erhalten 50 % Ermäßigung auf die Ticketpreise. Ist im Ausweis ein Begleitverweis (B) vermerkt, erhält die Begleitperson an der Abendkasse nach Ausweisvorlage eine zu 100 % ermäßigte Eintrittskarte.

Die Veranstaltungen im Saal sind in der Regel bestuhlt, die in der Halle unbestuhlt. Änderungen sind möglich. Um Rollstuhlfahrern bei unbestuhlten Konzerten eine gute Sicht zu gewähren, ist für diese ein vorgezogener Einlass, 15 Minuten vor der regulären Einlasszeit, möglich.

PROGRAMMINFORMATION

Möchten Sie unsere Programmzeitung regelmäßig erhalten? Wir bieten Ihnen ein Jahresabonnement zum Preis von 12 € an. Schicken Sie einfach Ihre Adresse an:

Centralstation Veranstaltungs-GmbH, Schlossgraben 1, 64283 Darmstadt bzw. per Fax an 06151 7806–919 oder per E-Mail an info@centralstation-darmstadt.de mit Ihrer Bankverbindung (Bank, IBAN und BIC) und dem Vermerk „Ich ermächtige die Centralstation zwecks Jahresabonnement der Programmzeitung einen Unkostenbeitrag in Höhe von 12 € von meinem Konto einzuziehen.“

Um stets die neuesten Informationen gratis per E-Mail zu erhalten, abonnieren Sie einfach online unseren Newsletter: www.centralstation-darmstadt.de/newsletter

Mit Bus & Bahn in die Centralstation: Nutzen Sie Ihre Eintrittskarte als Kombiticket!

Möglich bei fast allen Veranstaltungen der Centralstation. Hinweise zur Anwendung, besonders bei online gekauften Tickets, finden Sie unter www.centralstation-darmstadt.de/service/anfahrt

Die Centralstation zeigt zwei Kostproben aus dem Kulturprogramm

11.30 Uhr Swing-Schnuppertanzkurs mit den Swing-Heinern

**Darmstadt im Herzen – Tag der Stadtwirtschaft
Kommunale Unternehmen präsentieren sich von 10 bis 15 Uhr in der Darmstädter Innenstadt**

08. Oktober 2016
Tag der Stadtwirtschaft

Die Centralstation ist mit einem Infostand auf dem Marktplatz dabei und informiert über den Kulturbetrieb

14.00 Uhr JazzPunkt mit Deniz Alatas (g) & Christian Spohn (b)

Außerdem Centralstation-Gewinnspiel!

Mit einer Mini-Legoecke für die Kleinen

Veranstaltet von der HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

IMPRESSUM

Centralstation/Im Carree/64283 Darmstadt

Büro: Centralstation Veranstaltungs-GmbH
Schlossgraben 1, 64283 Darmstadt
Telefon (06151) 7806-900 **Fax** (06151) 7806-919 **E-Mail** info@centralstation-darmstadt.de
Persönlich haftende Gesellschafterin der Centralstation Veranstaltungs-GmbH ist die Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co KG, Aufsichtsratsvorsitzender der Centralstation Veranstaltungs GmbH: Oberbürgermeister Jochen Partsch

Geschäftsführung Lars Wöhler und Meike Heinigk
Sitz der Gesellschaft Darmstadt
Registergericht Darmstadt **HRB** 93116
Erfüllungsort und Gerichtsstand: Darmstadt

Hinweis Die Geschäftsbedingungen der Centralstation entnehmen Sie bitte dem Internet (www.centralstation-darmstadt.de) oder dem Aushang in der Centralstation.

Programmgestaltung Lutz Engelhardt, Meike Heinigk, Christian Jung, Jonas Lufft
Firmenveranstaltungen und Vermietung Otmar Kraft, otmar.kraft@centralstation-darmstadt.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Eva Arnold, Martin Geelhaar, Sabine Milewski, Doris Neuper, presse@centralstation-darmstadt.de
Die Programmzeitung der Centralstation erscheint in der Regel 6x pro Jahr
Herausgeber Lars Wöhler und Meike Heinigk (V.I.S.D.P.)
Redaktion Sabine Milewski

Anzeigen Jens Engemann, Telefon: (0176) 21964883, jens.engemann@centralstation-darmstadt.de

Gestaltung/Realisation Peter Dieter und Dorothea Talhof, www.formalin.de

Titelfoto Wanda

Druck Diese Zeitung wurde klimaneutral gedruckt bei der Freiburger Druck GmbH & Co. KG, Zertifikatsnummer: 333-53210-0112-1019, www.climatepartner.com

ClimatePartner
klimaneutral gedruckt
Zertifikatsnummer:
333-53210-0112-1019
www.climatepartner.com

SEPTEMBER 2016

02	Fr	20.00 Uhr	Saal	**Tim Boltz: Rüden haben kurze Beine**	Comedy	05
03	Sa	22.00 Uhr	Halle	**Mellow Weekend: Black & Beats** Mit den DJs Tim Gray & Chris Rockford	DJ-Event	19
04	So	13.00 Uhr	Halle	**Darmstädter Super Sale (bis 18.00 Uhr)**	Kleidermarkt	05
07	Mi	09.30 Uhr	→	darmstadtium **Der 11. September 1944 – Zerstörung und Wiederaufbau**	Film und Diskussion	07
				Veranstaltungen zur Darmstädter Brandnacht für Schüler und Schulklassen (ab 9. Schuljahr) – Eintritt frei!		
08	Do	09.30 Uhr	→	darmstadtium **Der 11. September 1944 – Zerstörung und Wiederaufbau** (ab 9. Schuljahr) – Eintritt frei!	Film und Diskussion	07
09	Fr	09.30 Uhr	→	darmstadtium **Der 11. September 1944 – Zerstörung und Wiederaufbau** (ab 9. Schuljahr) – Eintritt frei!	Film und Diskussion	07
09	Fr	18.30 Uhr	Lounge	**Jump up! – Die Disco für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren** Mit DJ D-Zero	DJ-Event	08
09	Fr	21.00 Uhr	Halle	**Disco „45 – still alive"** Mit DJ Michael Herd	DJ-Event	04
10	Sa	19.30 Uhr	Saal	**Science Slam Darmstadt**	Wissenschaft	08
10	Sa	22.00 Uhr	Halle	**Mellow Weekend: Trash & the 90s** Mit den DJs D-Zero & Kiwi	DJ-Event	19
11	So	20.00 Uhr	Saal	**Der 11. September 1944 – Zerstörung und Wiederaufbau** Filmabend zur Darmstädter Brandnacht	Film	07
12	Mo	20.00 Uhr	→	Carree-Piazza **Wanderkino: Laster der Nacht** Stummfilme mit Live-Begleitung	Film	08
13	Di	20.00 Uhr	→	Carree-Piazza **Wanderkino: Laster der Nacht** Stummfilme mit Live-Begleitung	Film	08
14	Mi	20.00 Uhr	→	Carree-Piazza **Wanderkino: Laster der Nacht** Stummfilme mit Live-Begleitung	Film	08
15	Do	19.00 Uhr	Halle	**Kleid At Night #9** Secondhand-Mode für Frauen und Männer (bis 22.00 Uhr)	Flohmarkt	09
16	Fr	20.00 Uhr	Saal	**Six Pack: Tschingderassabumm**	A cappella	09
16	Fr	23.00 Uhr	Lounge	**Uff Légère in der Lounge: Kleene Tanzschtubb** Deep & Tech	DJ-Event	04
17	Sa	22.00 Uhr	Ganzes Haus	**Mellow Hoch 3: Tanz wie Du bist – Black & Beats**	DJ-Event	19
				Mit den DJs Shamir Liberg & Paul MG, Live: Centralstation All Star Band, 2. Floor: RelleK		
18	So	20.00 Uhr	Lounge	**LachLounge: Lena Liebkind**	Comedy	12
20	Di	20.00 Uhr	Saal	**Rolf Miller: Alles andere ist primär**	Comedy	12
21	Mi	20.30 Uhr	Lounge	**RockLounge: Sofatänzer**	Cover	13
22	Do	19.30 Uhr	Saal	**Frank Goosen: Förster, mein Förster**	Lesung	13
23	Fr	20.00 Uhr	Saal	**Wladimir Kaminer: Meine Mutter, ihre Katze und der Staubsauger**	Lesung	14
23	Fr	22.00 Uhr	Halle	**Russendisko** Mit DJ Wladimir Kaminer	DJ-Event	14
24	Sa	10.00 Uhr	Halle/→	Halle und Carree-Piazza **Sinn & FairStand** Aktionstag zum Thema „Nachhaltig leben"	Aktionstag	14
24	Sa	22.00 Uhr	Halle	**Mellow Weekend: Partybreaks & House** Mit den DJs Leo & Leo	DJ-Event	19
25	So	14.00 Uhr	Halle	**Kindersachenflohmarkt (bis 16.00 Uhr)**	Flohmarkt	15
25	So	15.00 Uhr	Saal	**Hase & Igel… fertig, los!** Ein inklusives Projekt mit Musik für Kinder ab 6 Jahren	Kindertheater	15
26	Mo	09.30 Uhr	Saal	**TRASHedy** Tanztheater im Rahmen von Sinn & FairStand und der Route der Industriekultur junior für Schüler von 11 bis 17 Jahren	Performance	15
26	Mo	11.30 Uhr	Saal	**TRASHedy** Tanztheater im Rahmen von Sinn & FairStand und der Route der Industriekultur junior für Schüler von 11 bis 17 Jahren	Performance	15
28	Mi	20.00 Uhr	Saal	**Susanne Hasenstab und Emil Emaille: Morgen ist Gelber Sack!**	Mundart	16
29	Do	20.00 Uhr	Saal	**Hannes Wader**	Liedermacher	16
30	Fr	22.00 Uhr	Halle	**Rock & Pop only** Mit DJ Markus Philipp	DJ-Event	04

OKTOBER 2016

01	Sa	20.00 Uhr	Saal	**Marek Fis: Unter Arrest**	Comedy	16
01	Sa	22.00 Uhr	Halle	**Mellow Weekend: Tom Wax B-Day** Mit den DJs Tom Wax, Simon Fava & Rick Air	DJ-Event	19
02	So	20.00 Uhr	→	Staatstheater Darmstadt **Ute Lemper: The 9 Secrets**	Chanson	17
02	So	22.00 Uhr	Halle	**Tommy & The Moondogs**	Lokale Szene	17
04	Di	20.00 Uhr	Halle	**Klaus Doldingers Passport**	Jazz	18
06	Do	20.00 Uhr	Saal	**Baby Dee**	Kabarett-Pop	20
07	Fr	20.00 Uhr	Saal	**16. Darmstädter Nacht der Stimmen** Mit Soundslike, Male Box, Klangbezirk und Gretchens Antwort	A cappella	20
07	Fr	20.30 Uhr	Halle	**46. Dichterschlacht**	Poetry-Slam	20
08	Sa	10.00 Uhr	→	Marktplatz Darmstadt **Darmstadt im Herzen: Tag der Stadtwirtschaft** (bis 15.00 Uhr)	Forum	02
				Die Centralstation präsentiert sich auf dem Marktplatz mit einem Infostand.		
08	Sa	20.30 Uhr	Saal	**40. Weiterstädter Filmfest-Nachlese: Best of**	Film	21
08	Sa	22.00 Uhr	Halle	**Mellow Weekend: Mashup Club** Mit den DJs Da Silva & Chris Rockford	DJ-Event	19
09	So	15.00 Uhr	Saal	**Fliegendes Theater: Matti Patti Bu** Für Kinder ab 3 Jahren	Kindertheater	21
10	Mo	19.00 Uhr	Halle	**Wissenschaftstag – Energie für die Zukunft: Photovoltaik** Here comes the sun	Wissenschaft	22
				Mit Patrick Biehle, Prokurist der ENTEGA NATURpur AG		
11	Di	20.30 Uhr	Lounge	**LEA**	Deutsch-Pop	22
12	Mi	20.00 Uhr	Saal	**Yaron Herman Duo**	Jazz	23
13	Do	19.30 Uhr	Saal	**Tilman Rammstedt & Ronja von Rönne**	Lesung	23
13	Do	21.30 Uhr	Halle	**Mine**	Pop	25
14	Fr	20.00 Uhr	Saal	**Christoph Sieber: Hoffnungslos optimistisch**	Kabarett	25
14	Fr	22.00 Uhr	Halle	**80s Baby! The Music is Geil!** Mit den DJs Elmar Compes, Florian Hierer und Daniele Iezzi	DJ-Event	04
15	Sa	20.00 Uhr	Saal	**Carrington-Brown: 10**	Musik & Comedy	25
15	Sa	22.00 Uhr	Halle	**Mellow Weekend: Big Room Club Styles** Mit den DJs Peter Gräber & Emma England	DJ-Event	19
16	So	20.30 Uhr	Saal	**Phela & Tex**	Singer/Songwriter	26
18	Di	20.00 Uhr	Saal	**Vincent Peirani & Emile Parisien**	Jazz	27
19	Mi	20.00 Uhr	Saal	**Götz Alsmann & Band**	Jazz	27
21	Fr	21.00 Uhr	Halle	**Weltenbummler: Import-Export-Party mit BaBaZuLa, Besidos und DJ Kumanova**	Balkan Sound	28
22	Sa	22.00 Uhr	Ganzes Haus	**Mellow Hoch 3: Tanz wie Du bist – Partybreaks & House**	DJ-Event	19
				Mit den DJs Leo Yamane & Shamir Liberg, Live: Centralstation All Star Band, 2. Floor: Calvin Color		
23	So	20.00 Uhr	Halle	**Kytes**	Pop/Rock	28
24	Mo	18.00 Uhr	Saal	**Sichten 20: Das Jubiläum** Jahressaustellung des Fachbereichs Architektur der TU Darmstadt (bis 23.00 Uhr) – Eintritt frei!	Ausstellung	29
				Eröffnung um 18.00 Uhr mit Verleihung des Jakob-Wilhelm-Mengler-Preises		
24	Mo	20.00 Uhr	Lounge	**LachLounge: Andreas Weber**	Comedy	29
25	Di	11.00 Uhr	Saal	**Sichten 20** Jahressaustellung des Fachbereichs Architektur der TU Darmstadt (bis 23.00 Uhr) – Eintritt frei!	Ausstellung	29
25	Di	20.00 Uhr	Halle	**Weltenbummler: Bombino**	Weltmusik	31
26	Mi	11.00 Uhr	Saal	**Sichten 20** Jahressaustellung des Fachbereichs Architektur der TU Darmstadt (bis 23.00 Uhr) – Eintritt frei!	Ausstellung	29
27	Do	11.00 Uhr	Saal	**Sichten 20** Jahressaustellung des Fachbereichs Architektur der TU Darmstadt (bis 24.00 Uhr) – Eintritt frei!	Ausstellung	29
27	Do	20.00 Uhr	Halle	**Sichten 20: Pecha Kucha Night**	Kreative Szene	29
28	Fr	11.00 Uhr	Saal	**Sichten 20** Jahressaustellung des Fachbereichs Architektur der TU Darmstadt (bis 23.00 Uhr) – Eintritt frei!	Ausstellung	29
28	Fr	21.00 Uhr	Halle	**Okta Logue**	Psychedelic Rock	31
29	Sa	20.00 Uhr	Saal	**Füenf: 5 Engel für Charlie**	A cappella	31
29	Sa	20.00 Uhr	→	Staatstheater Darmstadt **Al Di Meola**	Jazz	32
29	Sa	22.00 Uhr	Halle	**Mellowween: 90s, Black Styles & Dancemusic** Mit den DJs Kiwi & Tim Gray	DJ-Event	19
30	So	22.00 Uhr	Halle	**Wanda**	Österreich-Pop	33
31	Mo	19.30 Uhr	Saal	**Verleihung des Darmstädter Musikpreises 2016**	Preisverleihung	35

entega
preis. werte. energie.

Freitag 09. September

Jump up!
Die Disco für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren
DJ D-Zero
S.08

Beginn/Einlass 18.30 Uhr/Lounge
VVK 3 €
AK 4 €

Freitag 09. September

Disco
„45 – still alive“
DJ Michael Herd

Beginn/Einlass 21.00 Uhr/Halle
VVK 8,90 €
AK 10 €

Freitag 16. September

Uff Légère in der Lounge
Kleene Tanzschtubb
Deep & Tech

Beginn/Einlass 23.00 Uhr/Lounge
VVK 6 €
AK 6 €

Freitag 23. September

Russendisko
DJ Wladimir Kaminer
S.14

Beginn/Einlass 22.00 Uhr/Halle
VVK 7,90 € / 5,90 € ermäßigt
AK 9 € / 7 € ermäßigt
Vorher im Saal
Lesung mit Wladimir Kaminer:
Meine Mutter, ihre Katze und der Staubsauger
Das Ticket zur Lesung berechtigt auch zum Einlass in die Russendisko.

AB 18

DJ-Events

Bitte bei DJ-Events beachten:
Einlass ab 18 Jahren
Kein Einlass für Minderjährige in Begleitung von Erziehungsberechtigten.
Ticketrückgabe nicht möglich.

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

Weiter Tanzen
September/Oktober
Alle Termine

Freitag 30. September

Rock & Pop only
DJ Markus Philipp

Beginn/Einlass 22.00 Uhr/Halle
VVK 6,90 €
AK 8 €/6 € für Studenten

Sonntag 02. Oktober

Tommy & The Moondogs
Das Original Greatest Hits-Konzert
Support: DJ Sonix
S.17

Beginn 22.00 Uhr
Einlass 21.00 Uhr/Halle
VVK 12,90 €
AK 14 €

Freitag 14. Oktober

80s Baby!
The Music is Geil!
DJs Elmar Compes, Florian Hierer & Daniele Iezzi

Beginn/Einlass 22.00 Uhr/Halle
VVK 8,80 €
AK 10 €

Freitag 21. Oktober

Weltenbummler
Import-Export-Party mit BaBaZuLa, Besidos
& DJ Kumanova
S.28

Beginn 21.00 Uhr
Einlass 20.00 Uhr/Halle
VVK 12,90 €
AK 14 €

Veranstaltet in Kooperation von Import-Export-Music und Centralstation.
Präsentiert von FRIZZ Darmstadt.

News/Updates

Facebook
www.facebook.com/centralstationdarmstadt

TEXT: RED

COMEDY

FREITAG	02.09.2016
ORT: SAAL BESTUHLT	20.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.00 UHR	
VVK: 18,90 €	
AK: 20 €	

Tim Boltz
Rüden haben kurze Beine
Piano: Corinna Fuhrmann

In dieser neuartigen und irrwitzigen Lese-Show unternimmt Literatur-Comedian Tim Boltz den Erklärungsversuch, warum Männer schlechte Lügner sind und Frauen daran Schuld haben.

Zum Tragen kommen hier natürlich auch Erkenntnisse und Weisheiten von Robert Süßemilch, dem Protagonisten und Antihelden seiner drei urkomischen Bestseller-Romane „Weichei“, „Nasenduscher“ und „Linksträger“. Darüber hinaus liest Boltz, der im „richtigen Leben“ Zeno Diegelmann heißt und nicht minder erfolgreich Kriminalromane veröffentlicht, auf seine unnachahmlich humorvolle Weise eigens für dieses Programm neu entwickelte Texte und Gedichte. Der Frankfurter schlüpft dabei auch mit reichlich schauspielerischem Talent in die skurrilsten Charaktere und spricht schonungslos das aus, was jeder kennt und doch niemand zugeben würde. Abgerundet wird seine Lese-Show durch Corinna Fuhrmann, die die Textpassagen am Klavier begleitet und interpretiert.

Ein literarisch-musikalischer Abend am Freitag, dem 2. September, der Herz und Zwerchfell bewegt.

KURZINFO

Mit seinen drei Bestseller-Romanen „Weichei“, „Nasenduscher“ und „Linksträger“ hat Tim Boltz die komödiantische Messlatte schon ziemlich hoch gelegt. Sein Lese-Show-Abend „Rüden haben kurze Beine“ knüpft daran nahtlos an. Warum Männer schlechte Lügner sind und Frauen daran Schuld haben – ein Erklärungsversuch.

WEBSITE

www.derboltz.de

TEXT: RED

KLEIDERMARKT

SONNTAG	04.09.2016
ORT: HALLE UNBESTUHLT	13–18 UHR
ZEIT: DAUER: 13–18 UHR	

EINTRITT FREI!

Darmstädter Super Sale
Darmstadts Szeneläden räumen ihre Lager
Zum verkaufsoffenen Sonntag

Incognito, .dressroom, Railslide, P2, Rosa Himmelblau und Sieben Kinder

Incognito, .dressroom, Railslide, P2, Rosa Himmelblau und Sieben Kinder: Die Szeneläden Darmstadts schlagen Quartier in der Halle der Centralstation auf. Am Sonntag, dem 4. September, gibt es im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags in der Darmstädter Centralstation jede Menge begehrte Markenartikel zu tollen Preisen sowie modische Superschnäppchen. Und wer weiß: Vielleicht findet sich sogar das für immer verloren geglaubte Lieblingsstück wieder! Der Eintritt zum Darmstädter Super Sale ist frei.

WEBSITES

www.p2-darmstadt.de
www.incognito-shop.de
www.railslide.de
www.dressroom-fashion.de
www.rosahimmelblau.com
www.siebenkinder.com

PREMIEREN

WUT
von Elfriede Jelinek
Premiere am 23. September
25.09. | 09.10. | 23.10.

AUGEN.BLICKE/ HERZOG BLAUBARTS BURG
Oper von Béla Bartók | Als Prolog:
Zwei Szenen aus dem Uraufführungsabend des Musiktheaterwettbewerbs
Premiere am 25. September
04.10. | 08.10. | 21.10.

NO LOVE NO FEAR
Szenischer Liederabend
Premiere am 01. Oktober
03.10. | 15.10. | 20.10.

FAUST. DER TRAGÖDIE ERSTER TEIL
von Johann Wolfgang von Goethe
Premiere am 08. Oktober
13.10. | 16.10. | 22.10.

EVITA
Musical von Andrew Lloyd Webber und Tim Rice
Premiere am 15. Oktober

COSÌ FAN TUTTE
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
Premiere am 29. Oktober

SPIEGELUNGEN
Dreiteiliger Ballettabend von Wayne McGregor, Tim Plegge und Alexander Ekmann
Premiere am 30. Oktober

1. SINFONIEKONZERT
Werke von Ives, Bartók und Mahler
Das Staatsorchester Darmstadt
Sopran Jana Baumeister
Viola Antoine Tamestit
Dirigent Will Humburg
08.05. | 09.05. | 13.05.

*** Frei!**
Studierende erhalten ab drei Tage vor der Vorstellung an der Vorverkaufskasse oder Abendkasse eine Freikarte pro Vorstellung, so lange der Vorrat reicht.

DIE WILD ENTE

von Henrik Ibsen

30.09. | Premiere
03.10.
09.10.
21.10.
30.10. | 2016

Kleines Haus

Kartentelefon: 06151.2811-600
www.staatstheater-darmstadt.de

Foto: Jennifer Hörr

DAS THEATER
staatstheater darmstadt

TEXT: RED

FILM UND DISKUSSION

Kulturfreunde Centralstation e.V. veranstaltet in Kooperation mit gropperfilm

Der 11. September 1944 – Zerstörung und Wiederaufbau

Veranstaltung für Schüler und Klassen ab dem 9. Schuljahr

Mit den Filmen „Brandmale“ und „Running with Mum – Der Weg meiner Mutter“ sowie einer Gesprächsrunde mit Zeitzeugen

ANMELDUNG SCHULKLASSEN: (06151) 7806–900 ODER INFO@CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE

Der 11. September 1944 – Zerstörung und Wiederaufbau

Öffentlicher Filmabend zur Darmstädter Brandnacht

Mit den Filmen „Brandmale“ und „Running with Mum – Der Weg meiner Mutter“

11. September 1944: Kurz vor Mitternacht bombardierten rund 220 englische Lancaster-Bomber die damalige hessische Landeshauptstadt Darmstadt. 80 Prozent der Alt- und Kernstadt wurden zerstört, 12.300 Menschen starben, 70.000 wurden obdachlos. Am 11. September 2016 jährt sich die Darmstädter Brandnacht zum 72. Mal. Zum Gedenken daran veranstalten die Kulturfreunde Centralstation e.V. in Kooperation mit gropperfilm drei Thementage und einen Filmabend unter dem Motto „Der 11. September 1944 – Zerstörung und Wiederaufbau“.

Die Thementage für Schulklassen (ab 9. Schuljahr) vom 7. bis 9. September finden in diesem Jahr im darmstadtium statt, Beginn ist jeweils um 9.30 Uhr. Der Film „Brandmale“ von Jutta und Christian Gropper, der am 60. Jahrestag der Brandnacht in der Centralstation seine Uraufführung hatte, bringt die Zuschauer zurück zu dem Tag, an dem die Bomben fielen. Drei Jahre lang recherchierten die beiden Darmstädter Filmemacher und befragten mehr als hundert Zeitzeugen zu ihren Erlebnissen vor, während und nach der Brandnacht. „Es geht nicht darum, von vielen Seiten die Berichte zu hören, wie die verkohlten und verkrüppelten Leichen am Straßenrand ausgesehen haben“, so Jutta Gropper im Darmstädter Echo.

Es gehe um die Frage von Schuld und Verantwortung, um den Bombenhagel in der Seele, um den Umgang mit den grausamen Erinnerungen und deren Verarbeitung. Und es gehe um die Stadt: nicht nur um die bauliche Zerstörung, sondern auch um die Verluste in der städtischen Atmosphäre.

Der Film „Running with Mum – Der Weg meiner Mutter“ des englischen Regisseurs Martin Greaves ergänzt das Bild der Brandnacht. Greaves schildert die Erlebnisse seiner Mutter, die als junges Mädchen nur knapp den Brandbomben der Alliierten entkam, wenige Jahre später einen Engländer heiratete und seitdem in Großbritannien lebt. Gemeinsam mit seiner „Mum“ geht er den Weg ab, auf dem sie in der Brandnacht floh, und redet erstmals mit ihr über ihre Erinnerungen und die Schuldfrage. Ein bewegendes, sehr persönliches Dokument Darmstädter Stadtgeschichte. Zum Abschluss haben die Schüler die Möglichkeit, sich in einer Gesprächsrunde mit Zeitzeugen auszutauschen und ihnen Fragen zu stellen. Wie bereits in den vergangenen Jahren sind auch dieses Mal Fritz Deppert und Peter Schmidt zu Gast, um ihre Geschichte zu erzählen.

Am Sonntag, dem 11. September, findet um 20 Uhr zudem ein öffentlicher Filmabend im Saal der Centralstation statt. Zu sehen sind die lange Version von „Brandmale“ sowie „Running with Mum – Der Weg meiner Mutter“.

Dank der freundlichen Unterstützung durch die Sparkasse Darmstadt ist der Eintritt zu allen Veranstaltungen frei.

	MITTWOCH	**07.09.2016**
	DONNERSTAG	**08.09.2016**
	FREITAG	**09.09.2016**
ORT	DARMSTADTIUM*	09.30 UHR
	FERRUM BESTUHLT	
	FREIE PLATZWAHL	
ZEIT	EINLASS: 09.00 UHR	

* BITTE BEACHTEN: WEGEN PARKETTSANIERUNG IN DER CENTRALSTATION FINDEN DIE VERANSTALTUNGEN FÜR SCHULKLASSEN IN DIESEM JAHR IM DARMSTADTIUM STATT.

	SONNTAG	**11.09.2016**
ORT	CENTRALSTATION	20.00 UHR
	SAAL BESTUHLT	
ZEIT	EINLASS: 19.30 UHR	

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG DER SPARKASSE DARMSTADT.

Sparkasse Darmstadt

EINTRITT FREI!

PROGRAMM

DARMSTADTIUM: SCHÜLERVERANSTALTUNGEN 07.09./08.09./09.09.

09.30 Uhr *Film „Brandmale“ (45-Minuten-Version)*
10.30 Uhr *Film „Running with Mum – Der Weg meiner Mutter“ (53 Minuten)*
11.30 Uhr *Gesprächsrunde mit Zeitzeugen*
12.30 Uhr *Voraussichtliches Ende der Veranstaltung*

CENTRALSTATION: ÖFFENTLICHER FILMABEND 11.09.

20.00 Uhr *Film „Brandmale“ (90 Minuten)*
21.45 Uhr *Film „Running with Mum – Der Weg meiner Mutter“ (53 Minuten)*

WEBSITES

www.gropperfilm.de
www.runningwithmum.com

kulturfreunde centralstation e.V.

GROPPER FILM

BÜRGERHÄUSER DREIEICH

KABARETT & COMEDY

Do. 6.10.2016, 20 Uhr
BORIS MEINZER Der Hit Radio FFH-Dummfrager

Fr. 14.10.2016, 20 Uhr
CLAUS VON WAGNER Theorie der feinen Menschen

Do. 27.10.2016, 20 Uhr
KONRAD STÖCKEL Happy End - Fat King Konrad

Fr. 4.11.2016, 20 Uhr
CHRISTOPH SIEBER Hoffnungslos optimistisch

Do. 24.11.2016, 20 Uhr
SEBASTIAN KRÄMER Lieder wider besseres Wissen

Fr. 7.12.2016, 20 Uhr
MARLENE JASCHKE Nie wieder vielleicht

Fr. 16.12.2016, 20 Uhr
CHRISTIAN EHRING Keine weiteren Fragen

KONZERTE

Do. 17.11.2016, 20 Uhr
NAGHASH ENSEMBLE Lieder aus dem Exil 2

Fr. 25.11.2016, 20 Uhr
BLUEGRASS JAMBOREE Festival of Bluegrass & Americana Music

Sa. 26.11.2016, 20 Uhr
ULLA MEINECKE Wir waren mit Dir bei Rigoletto, Boss

Fr. 2.12.2016, 20 Uhr
MAYBEBOP Für Euch - Weihnachtsprogramm

So. 4.12.2016, 20 Uhr
THE DUBLIN LEGENDS Die ehemaligen „Dubliners“

Do. 15.12.2016, 20 Uhr
KLANGWELTEN Festival der Weltmusik

...UND SONST...

Sa. 1.10., 10-18 Uhr + So. 2.10.2016, 10-17 Uhr
MINERALIENTAGE

Do. 20.10.2016, 20 Uhr Multivision
GRÖNLAND Arved Fuchs

Sa. 5.11.2016, 20 Uhr - Theater extra
STERBELIEDER FÜRS LEBEN Marianne Sägebrecht u.a.

Ticketservice und Infos : Tel. 06103 / 60000 www.buergerhaeuser-dreieich.de

Braustüb'l ermöglicht

Public Viewing

Braustüb'l Darmstädter Braukunst

Fußball live!

Die neue Saison 2016/17 im CentralStadion

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

Alle Lilien-Begegnungen, die traditionelle Konferenz der 1. Fußball-Bundesliga am Samstag sowie die Top-Spiele der Champions League – mit HD-Beamer live auf Großbildleinwand in der Halle oder auf 55-Zoll-Bildschirm in der Lounge. Familienfreundlich und rauchfrei!

www.centralstation-darmstadt.de/programm/specials

FREITAG	09.09.2016
ORT: LOUNGE	18.30 UHR
ZEIT: DAUER: BIS 22.00 UHR	
VVK: 3 €	
AK: 4 €	

KURZINFO

Zu jung für die Disco und trotzdem feiern wollen wie die „Großen“? Bei uns geht das! Und zwar bei „Jump up!“, der Disco für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren.

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH VOLKSBANK DARMSTADT – SÜDHESSEN eG

Volksbank Darmstadt-Südhessen eG

DJ-EVENT

TEXT: RED

Jump up!
Die Disco für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren
Mit DJ D-Zero

Voba-Special: Freikarten für junge Kunden!
Alle Infos bei der Volksbank Darmstadt – Südhessen eG
www.volksbanking.de

Freitagabend und wieder nur zuhause bei den Eltern hocken? Für Teenies zwischen 12 und 16 Jahren doch viel zu öde … In ’ne echte Disco gehen wäre gut, aber wohin? Keine Frage: Zu „Jump up!“ in die Centralstation, dem Format für Jugendliche mit cooler Mucke von DJ D-Zero. Außerdem gibt’s jede Menge alkoholfreie Cocktails und Getränke. Am Freitag, 9. September, von 18.30 bis 22 Uhr. Da kann das neue Schuljahr beginnen!

SAMSTAG	10.09.2016
ORT: SAAL BESTUHLT	19.30 UHR
ZEIT: EINLASS: 18.30 UHR	
VVK: 8,40 €	
AK: 9 €	

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG VON MERCK

MERCK

KURZINFO

Dank der Unterstützung von Merck ist der Science Slam 2011 wieder an seinen Ursprungsort zurückgekehrt und findet seitdem zweimal jährlich in der Centralstation statt. Der Ablauf ist ähnlich wie bei den Poetry Slams: Zehn Minuten hat jeder Teilnehmer Zeit, um mit seinem wissenschaftlichen Kurzvortrag die Gunst des Publikums für sich zu gewinnen!

TIPP

Deutsche Meisterschaften im Science Slam vom 14. bis 17. Dezember in Darmstadt

WEBSITE

www.scienceslam-darmstadt.de

WISSENSCHAFT

ILLUSTRATION © WWW.FORMALIN.DE

TEXT: RED

Science Slam Darmstadt
Wissenschaft mit Witz. Das Original.
Moderaton: Alex Dreppec und Axel Röthemeyer

Der Darmstädter Alex Dreppec hat den Science Slam vor zehn Jahren aus der Taufe gehoben, seit 2011 gibt es das großartige Wissenschaftsformat mit Bühnentauglichkeit – dank der Unterstützung von Merck – zweimal jährlich in der Centralstation. Bevor im kommenden Dezember die Deutschen Science-Slam-Meisterschaften erstmals in der Heinerstadt ausgetragen werden, steht am Samstag, dem 10. September, nochmals ein regulärer Science Slam auf dem Programm der Centralstation.

Zahlreiche Slam-Champions werden auch dieses Mal die Bühne stürmen, darunter Anna Müllner, Slam-Championesse aus Baden-Württemberg, mit dem Vortrag „CRISPR/Cas, mehr als nur Genscheren“ sowie der mehrfache Slam-Champion Matthias Warkus aus Marburg, der sich dem Thema „Löcher: Man steckt halt nicht drin“ widmet.

Als Featured Artist ist der Kabarettist, Poetry Slammer und Physikprofessor Grög (mit bürgerlichem Namen Georg Eggers) aus München eingeladen. In seinem Bühnenprogramm „Ein Rendezvous mit einem Ingenieur“ beschäftigt er sich unter anderem mit der Frage, woher die kleinen MINTs kommen. Weit verbreitet scheint nämlich die Ansicht zu sein, dass ein ingenieurwissenschaftlicher Studienabschluss und ein Sexualleben sich gegenseitig ausschließen. Grög räumt mit diesem Vorurteil, mit Gedichten und Musik, auf.

Moderiert wird der Science Slam wie immer von Alex Dreppec und Axel Röthemeyer.

MONTAG	12.09.2016
BIS MITTWOCH	14.09.2016
ORT: CARREE-PIAZZA	20.00 UHR

FILMBEGINN BEI EINBRUCH DER DUNKELHEIT AB ZIRKA 21.30 UHR
BEI REGEN IN DER CENTRALSTATION.

EINTRITT FREI!

KURZINFO

Die Leinwand wird am Oldtimer-Feuerwehrauto befestigt, der Projektor aufgebaut, Klavier und Geige für die musikalische Live-Begleitung ausgepackt: Der „Laster der Nacht“ ist wieder da! Film ab für ein nostalgisches Kino-Erlebnis auf der Carree-Piazza.

WEBSITE

www.wanderkino.de

CITY CARREE DARMSTADT | hr2 kultur | Stadt Kultur Magazin DARMSTADT

OPEN-AIR-KINO

TEXT: RED

Wanderkino: Laster der Nacht
Stummfilme mit musikalischer Live-Begleitung
Gunthard Stephan (Violine) und Tobias Rank (Piano)

Seit nunmehr 17 Jahren fahren Tobias Rank und Gunthard Stephan mit ihrem knallroten Magirus Deutz durch die Lande, um Cineasten ein Alternativprogramm zum Hollywood-Hochglanz-Kino zu präsentieren. Slapstick-Komödien, Monumentalfilme oder auch Streifen aus der Independent- und Avantgarde-Szene der Stummfilm-Ära zeigen die beiden Leipziger Künstler mit ihrem Open-Air-Wanderkino „Laster der Nacht“. Die Leinwand wird am ehemaligen Feuerwehrauto befestigt, der Projektor aufgebaut, Klavier und Geige ausgepackt: Film ab für ein Kino-Erlebnis der besonderen Art!

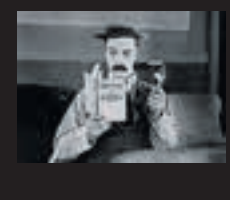
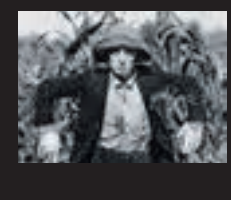
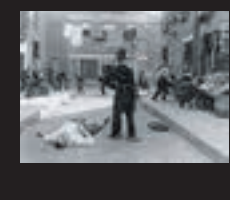
Auf Einladung der Centralstation und mit Unterstützung der City Carree Werbegemeinschaft kommt der „Laster der Nacht“ auch in diesem Spätsommer wieder nach Darmstadt und bringt an drei Abenden – von Montag, dem 12., bis Mittwoch, dem 14. September – sein mobiles Kino auf der Carree-Piazza zum Einsatz. Gezeigt werden Stummfilme von Kinogrößen wie Charly Chaplin, Buster Keaton und Stan Laurel und Oliver Hardy – alle mit musikalischer Live-Begleitung durch Gunthard Stephan (an der Geige) und Tobias Rank (am Klavier). Filmbeginn ist jeweils bei Einbruch der Dunkelheit.

PROGRAMM

MONTAG, 12. SEPTEMBER 2016
The Liberty
Darsteller: Stan Laurel & Oliver Hardy, USA 1929
Sherlock, junior
Regie: Buster Keaton, USA 1924

DIENSTAG, 13. SEPTEMBER 2016
Der General
Regie: Buster Keaton, USA 1926

MITTWOCH, 14. SEPTEMBER 2016
Die Vogelscheuche
Regie: Buster Keaton, USA 1920
Miniaturen – Frühe Zeugnisse der Filmgeschichte
1895-1927
Das verrückte Haus, Die Kleinen Strolche
USA 1928
Easy Street
Regie: Charlie Chaplin, USA 1917

TEXT: RED

FLOHMARKT

DONNERSTAG	15.09.2016
ORT: HALLE	19–22 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.00 UHR	
AK: 2 € DIREKT AM EINLASS ZU ENTRICHTEN	

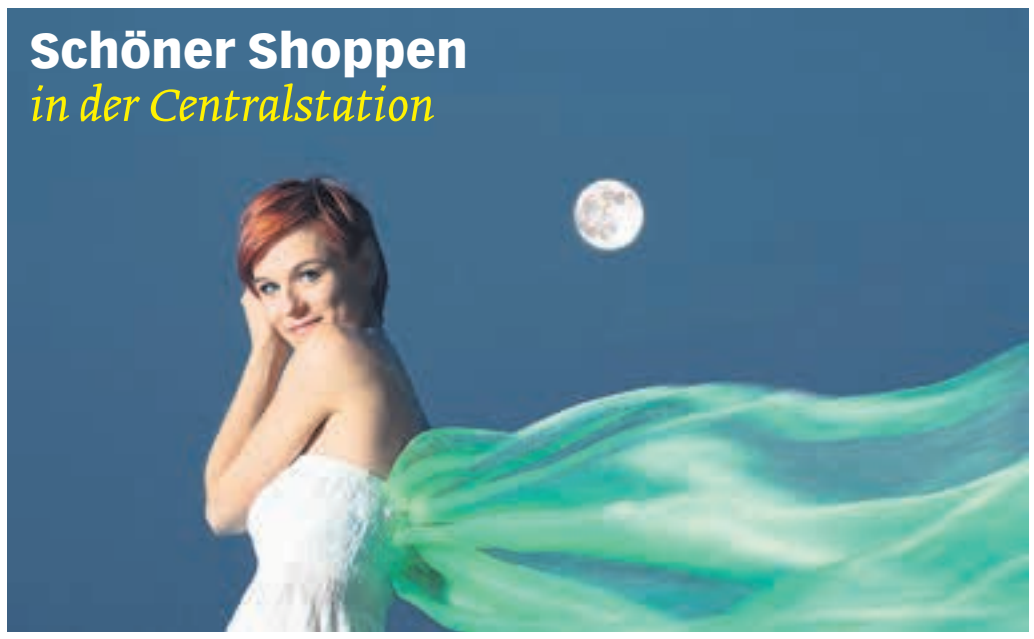
Veranstaltet von Kulturatorinnen in Kooperation mit der Centralstation

Kleid At Night #9

Secondhand-Mode für Frauen und Männer

Mit Kaufrausch-Musik von Chara & Alexandre

Klamottenkaufrausch, Secondhand-Schnäppchen, anziehendes Ambiente: Nachhaltig Shoppen heißt es am Donnerstag, dem 15. September, zur neunten Auflage von „Kleid At Night“ in der Centralstation. Das Verkäufer-Team – alle mit akutem Platzmangel im Kleiderschrank – hat ausgemistet und bietet ausgewählte Kleidung zum Kauf, um Raum für Neues zu schaffen. Für die Besucher heißt das Stichwort „Schnäppchenjagd“: In schöner Atmosphäre, zwischen meterlangen Kleiderstangen und mit nach Farben sortierten Einzelteilen, kann gesucht und anprobiert werden. Auch Taschen, Schuhe und Accessoires sind im Angebot. Dazu gibt es wohlschmeckende Getränke und französische Kaufrausch-Musik von den DJs Chara und Alexandre sowie ein paar Sitzecken zur Erholung vom strapaziösen Shopping-Rausch. Die Preise sind „taschengeldfreundlich“ und sollten auch junge Käuferinnen und Käufer animieren, „Kleid At Night“ einen Besuch abzustatten. Die Etikettierpistolen sind bereits gezückt.



KURZINFO

Der populäre Secondhand-Markt „Kleid At Night“ findet bereits zum neunten Mal statt. Mit farblich sortierten, hochwertigen Kleidungsstücken und wohlschmeckenden Getränken macht das Shoppen besonders Spaß. Die DJs Chara und Alexandre sorgen mit französischer Kaufrausch-Musik dafür, dass das „neue Teil“ sogleich auf seine Partytauglichkeit getestet werden kann.

WEBSITE

www.facebook.com/DieKulturatorinnen

TEXT: RED

A CAPPELLA

FREITAG	16.09.2016
ORT: SAAL BESTUHLT	20.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.00 UHR	
VVK: 21,90 €	
AK: 23,50 €	

Six Pack

Tschingderassabumm

Geballte Stimmmuskulatur, quasi das Six Pack unter den Vokalakrobaten – das sind Bernd Esser, Markus Burucker, Chris Strobler, Lars Kienle, Hannes Betz und Andy Sack, die nun schon seit 25 Jahren gemeinsam Musik und dabei natürlich immer eine gute Figur machen. Das A-cappella-Ensemble treibt seinen Schabernack mit allem, was die Musikgeschichte so zu bieten hat. Ihre Jubiläumsrevue „Tschingderassabumm“ ist ein Feuerwerk aus einem Vierteljahrhundert A-cappella-Piraterie und nagelneuen Schockern. Da trifft Edith Piaf auf die Country-Möchtegernlegenden von Boss Hoss, da prallen Fanta 4 mit Karacho in Truck Stop’s heile Westernwelt und da röchelt die Spider Murphy Gang mit Ossi-Ronnie um die Wette.

Auch in dieser Show beweist Six Pack, wie gut man brillante Gesangsarrangements mit hanebüchenen Schnapsideen und einer zweistufigen Showtreppe in Einklang bringen kann. Auf der Bühne mixen sie einen Klamauk-und Kokolorescocktail, der es in sich hat – und das Publikum berauscht! Kein Auge bleibt trocken, und vor allem die Ohren haben was zu lachen. Am Freitag, dem 16. September, mischt das Six Pack den Saal der Centralstation auf.

KURZINFO

Seit 25 Jahren machen die sechs Stimmkünstler von Six Pack inzwischen gemeinsam Musik: Anlass für eine Jubiläumsrevue! „Tschingderassabumm“ heißt eben jene, mit der Bernd Esser, Markus Burucker, Chris Strobler, Lars Kienle, Hannes Betz und Andy Sack auch in Darmstadt für musikalische Furore sorgen.

WEBSITE

www.six-pack.eu

hr2 kultur

VORHANG AUF magazin der region darmstadt

Das neue Echo.
Die Region im Herzen.

Die Kultur der Region – so lebendig wie ihre Menschen.

Johannes Breckner
Ressortleiter Kultur

www.echo-online.de

Echo

ImPuls der Region

SONNTAG	18.09.2016
ORT: LOUNGE	20.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.00 UHR	
VVK: 13,90 €	
AK: 15 €	

KURZINFO

Sie ist die böse beste Freundin, die sich jeder Mann wünscht und die jede Frau braucht. Wunderbar bildhaft lässt sie ihre Zuschauer „Auf die harte Tour!“ an ihrem verrückten Alltag teilhaben und erklärt, wie man mit der richtigen Einstellung am besten durchs Leben kommt.

WEBSITE

www.lenaliebkind.de

COMEDY

TEXT: RED

LachLounge
Lena Liebkind
Auf die harte Tour!

Voller *Körpereinsatz*

Mit viel Ironie, einer großen Portion schwarzem Humor und getreu ihrem existenziellen Grundsatz „Die Gedanken sind frei!“ erzählt Lena Liebkind die schönsten Stories aus ihrem Böse-Mädchen-Alltag. Zum Beispiel darüber, wie es ist, als überintegriertes Migrantenkind mit ukrainischen Hippie-Eltern aufzuwachsen, warum sie so eine große Leidenschaft zum Foodporn hat und wie man als starke und freche Frau ein alternatives Leben führt. Soviel vorab: Die meisten Witze in ihrem Solo „Auf die harte Tour!“ gehen auf ihre eigenen Kosten. Lena Liebkinds spitzzüngiger Humor macht Lust auf

mehr, unter anderem, weil die humorvolle Rothaarige ganzen Körpereinsatz zeigt und mit unzähligen Stimmen und Akzenten auf der Bühne in die verschiedenste Rollen schlüpft, um die Zuschauer in ihre Welt zu entführen.

Die Leidenschaft zum Schreiben führte sie 2009 das erste Mal auf die Bühne: Beim Poetry Slam in Frankfurt entdeckt Lena Liebkind ihr Talent. Für ihre eigene Kolumne in der Zeitschrift DJ Mag war sie außerdem bis 2013 als Nachteule in der Technoszene unterwegs und hielt die Geschichten fest, die sie dort zwischen Freitag und Montag erlebte.

S eit die Frankfurterin 2014 den Nightwash Talent Award gewonnen hat, setzt sie mit ihren frechen Stories alles auf eine Karte und erobert so die Comedyszene. Lena Liebkind ist eine Comedienne der neuen Generation und begeistert mit ihrer lockeren Art. Ob bei TV total, Satiregipfel, Quatsch Comedy Club, RTL Comedy Grand Prix oder Nightwash – sie ist gern gesehener Gast auf allen Comedybühnen in Deutschland und der Schweiz. Nicht verpassen: Am Sonntag, dem 18. September, in der LachLounge der Centralstation.

DIENSTAG	20.09.2016
ORT: SAAL BESTUHLT	20.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.00 UHR	
VVK: 24,90 €	
AK: 26,50 €	

KURZINFO

Comedy-Abend mit dem Odenwälder Komiker Rolf Miller, der unter anderem mit dem renommierten deutschen Kabarettpreis 2011 ausgezeichnet wurde. In der Centralstation präsentiert er sein aktuelles Programm „Alles andere ist primär“. Millers Figuren sind wohl mit die schrägsten in der aktuellen Comedy-Landschaft. Sie benutzen nicht nur hanebüchene Formulierungen, sondern produzieren scheinbar absichtslos Verdreher, die vermeintlich glasklare Szenen in ein anderes Licht tauchen.

WEBSITE

www.rolfmiller.de

PRESSESTIMME

Dem sollte man beide Ohren leihen [...] Man spürt einen Muff, als säße man bei Nachbars im teigigen Sofa, wo die Blähungen von 100 Jahren Vorurteil, Chauvinismus und Eheelend hängengeblieben sind.
Süddeutsche Zeitung

COMEDY

FOTOGRAFIE © GUIDO SCHROEDER

TEXT: RED

Rolf Miller
Alles andere ist primär

Wunderbar *hinterhältig*

„Wenn der Schuss nach vorne losgeht“ oder „Ich nehm’ mich selbst nicht so wichtig, wie ich bin“ wären Titelalternativen für Rolf Millers viertes Kabarettprogramm „Alles andere ist primär“ gewesen. Hier spürt man schon, wo’s langgeht – Millers Alter Ego würde sagen: „So gut, dass es schon wieder blöd ist“. Sein namenloser Antiheld merkt nicht, was er da anrichtet. Er ist nicht allwissend, im Gegenteil. Er wird grandios scheitern. Tragisch, aber ein Fest für den Zuschauer. Werden er, Achim und Jürgen sterben?

Haben Frauen endlich Namen? Kommen sie überhaupt vor? Was haben Tatortmanie, Sudoku und Facebook damit zu tun? Die Antworten gibt’s am Dienstag, dem 20. September, in der Centralstation.

Der 2011 verstorbene Vicco von Bülow alias Loriot lobte Miller als „in Text und Darbietung etwas ganz Besonderes“. Und Josef Hader sagt über seinen Kollegen: „Wunderbar indirekt und hinterhältig“.

Den deutschen Kabarettpreis 2011 und den deutschen Kleinkunstpreis 2006 in der Sparte Kabarett hat sich Rolf Miller – neben dem Bayerischen Kabarettpreis und dem Publikumspreis beim Kabarettfestival der Berliner Wühlmäuse – daher redlich verdient. Als Wortkünstler, „der den Eindruck erweckt, als könne er mit Worten nicht umgehen. Stotternd, nach Begriffen suchend und in halben Sätzen artikulierend, findet seine Sprech-Sinfonie dennoch ganze Wahrheiten. Im Durcheinanderwürfeln standardisierter Sätze entzerrt er sie bis zur Kenntlichkeit, aber da, wo die Worte fehlen, lauert die Pointe“, hieß es in der Begründung der Jury bei der Verleihung des deutschen Kleinkunstpreises.

TEXT: RED

COVER

MITTWOCH	21.09.2016
ORT: LOUNGE UNBESTUHLT	20.30 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.30 UHR	
AK: 10 € DIREKT AM EINLASS ZU ENTRICHTEN	

RockLounge
Sofatänzer

Es ist mittlerweile schon Tradition, dass die Sofatänzer in die Lounge der Centralstation kommen, um dort ihren ganz speziellen Mix aus chilligen Sounds und tanzbaren Beats zu präsentieren. Beim letzten Mal gab es kaum noch Platz zwischen Bar und Band – also nicht zu spät kommen!

Sofa und Tanzen, geht das? Klar! Das zeigen uns Schlagzeuger Sebastian Altzweig (Pfund, Tommy & The Moondogs), Pianist und Saxofonist Mark Schwarzmayr (Bobby Kimball/Toto, Floyd Reloaded) sowie Sänger und Keyboarder Markus Philipp (Pfund).

Bei den Sofatänzern gibt's den Police-Klassiker „Roxanne" als Ballade, Nirvanas „Smells Like Teen Spirit" kommt als tanzbarer Breakbeat im Stil von Peter Fox daher und der Prince-Hit „Kiss" verwandelt sich in einen Blues-Boogie. Ähnliche Verwandlungen erfahren auch Songs von den Commodores, George Michael, James Brown, Oasis, Kings Of Leon oder Green Day.

Das ist was für die Ohren, aber eben auch für die Füße! Und am Ende bleibt es jedem selbst überlassen, für was er den außergewöhnlichen, aber dennoch eingängigen Mix der Sofatänzer nutzt – fürs Sofa oder zum Tanzen. Am Mittwoch, dem 21. September, in der RockLounge der Centralstation.

Wippen
oder Tanzen

KURZINFO

Gemütliche Sofas plus einladende Tanzfläche, dazu Musik, die sich sowohl zum Abtanzen als auch zum gemütlichen Rumsitzen und Mitwippen eignet. Ein prima Konzept: An diesem Abend kommen alle auf ihre Kosten!

WEBSITE

www.sofataenzer.de

TEXT: RED | FOTOGRAFIE © PHILIPP WENTE

LESUNG

DONNERSTAG	22.09.2016
ORT: SAAL BESTUHLT	19.30 UHR
ZEIT: EINLASS: 18.30 UHR	
VVK: 16,90 €	
AK: 18 €	

Frank Goosen
Förster, mein Förster

Feine
Melancholie

Förster ist ein Schriftsteller, dem nichts mehr einfällt. Von seinem neuen Buch existiert schon seit langem nur der erste Satz. Seine Freundin treibt sich derweil auf den Äußeren Hebriden herum. Sein Nachbar Dreffke trägt auch mit siebzig noch knappe Badehosen, aber was er hustet, sieht nicht gut aus. Fränge und Brocki, die Förster seit der Schulzeit kennt, geht es auch nicht besser. Der eine ist drauf und dran, seine Ehe an die Wand zu fahren, der andere scheitert an den Herausforderungen des modernen Lebens. Und dann ist da noch Finn, der wohlstandsverwahrloste Teenager. Sie alle müssen mal raus hier. Da trifft es sich gut, dass Försters verwirrte Nachbarin Frau Strobel, die betagte Saxophonistin, einen Brief aus der Vergangenheit erhält. In Fränges altem Bulli fahren sie alle sechs an die Ostsee, um dem Reunion-Konzert der Tanzkapelle Schmidt beizuwohnen. Vor allem aber, um sich – die eigene Vergangenheit im Gepäck – der Zukunft wie einer steifen Meeresbrise entgegenzustellen.

Nach seinen erfolgreichen Büchern „Raketenmänner", „Sommerfest" und „Liegen lernen" bewegt sich auch Frank Goosens neuer Roman „Förster, mein Förster" zwischen absurder Komik und feiner Melancholie. Der Bochumer Autor besticht durch seine brillante Beobachtungsgabe und erweist sich als Meister der Erzählung des Zwischenmenschlichen. Am Donnerstag, dem 22. September, ist Goosen zu Gast in der Centralstation.

KURZINFO

Ein Mann kurz vor seinem fünfzigsten Geburtstag. Zwei Freunde, die sich seit vierzig Jahren kennen und streiten. Eine greise Saxophonspielerin mit Post aus der Vergangenheit, ein Hamster namens Edward Cullen und ein Trip ans Meer. Frank Goosens neuer Roman ist ein tragikomisches Lesevergnügen für alle, die einfach mal weg wollen: nach Iowa, ins Outback oder zumindest an die Ostsee.

WEBSITE

www.frankgoosen.de

Echo
ImPuls der Region

FREITAG	23.09.2016
ORT: SAAL BESTUHLT	20.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.00 UHR	
VVK: 17,90€*	
AK: 19€*	

*DIE EINTRITTSKARTE ZUR LESUNG BERECHTIGT AUCH ZUM EINLASS IN DIE RUSSENDISKO

KURZINFO

Der in Berlin lebende russische Autor Wladimir Kaminer, Initiator der legendären Russendisko, liest in der Centralstation unter anderem aus seinem neuen Buch „Meine Mutter, ihre Katze und der Staubsauger“.

WEBSITE

www.wladimirkaminer.de

LESELAND HESSEN · HESSEN Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst · Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen · Stadt Kultur Magazin DARMSTADT · hr2 kultur

LESUNG

FOTOGRAFIE © MICHAEL IHLE

TEXT: RED

Veranstaltet von Centralstation im Rahmen von Leseland Hessen

Wladimir Kaminer
Meine Mutter, ihre Katze und der Staubsauger

1967 in Moskau geboren, lebt Wladimir Kaminer seit 1990 in Berlin Prenzlauer Berg. Über 20 Bücher hat der emsige Autor seit seinem berühmten Debütroman „Russendisko“ veröffentlicht.

Am Freitag, dem 23. September, macht Kaminer mal wieder in der Centralstation Halt und hat sein frisch erschienenes Buch „Meine Mutter, ihre Katze und der Staubsauger“ (VÖ 23. August) im Gepäck. Welche Texte sonst noch zu hören sein werden, entscheidet der Autor immer erst kurz vor, manchmal auch erst während der Lesung. Eins ist allerdings klar: Es wird ein anstrengender Abend für die Lachmuskeln!

Im Anschluss an die Lesung tauscht Wladimir Kaminer die Rollen und wechselt ans DJ-Pult, um in der Halle die berühmt-berüchtigte Russendisko zu feiern. Die Eintrittskarte zur Lesung berechtigt auch zum Einlass in die Russendisko.

FREITAG	23.09.2016
ORT: HALLE UNBESTUHLT	22.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 22.00 UHR	
VVK: 7,90€/5,90€ ERMÄSSIGT	
AK: 9€/7€ ERMÄSSIGT	

KURZINFO

Aus dem Berliner Nachtleben ist die Russendisko längst nicht mehr wegzudenken und auch über die Hauptstadt hinaus ist die Party inzwischen Kult. Im Anschluss an seine Lesung widmet Wladimir Kaminer die Nacht der osteuropäischen Musik – und füllt die Tanzfläche.

WEBSITE

www.russendisko.de

Stadt Kultur Magazin DARMSTADT

DJ-EVENT

TEXT: RED

Russendisko
Mit DJ Wladimir Kaminer

Bereits seit dem Jahr 2000 veranstalten Schriftsteller Wladimir Kaminer und Musiker Yuriy Gurzhy im Berliner Kaffee Burger regelmäßig die Russendisko – eine Tanzveranstaltung, die der osteuropäischen Musik zwischen Balalaika-Rock'n'Roll, Zigeuner-Punk und Klezmer-Ska gewidmet ist.

Inzwischen ist die Russendisko aus dem Berliner Nachtleben nicht mehr wegzudenken. Dank der zahlreichen Russendisko-Tourneen durch die gesamte Republik ist sie auch im übrigen Deutschland Kult. Am Freitag, dem 23. September, im Anschluss an die Lesung Kaminers in der Centralstation. Hey, Junge, Mädchen … tanze, los!

SAMSTAG	24.09.2016
ORT: HALLE UND	10–16 UHR
CARREE-PIAZZA	
ZEIT: EINLASS: 10.00 UHR	
PODIUM: 11.00 UHR	

EINTRITT FREI!

KURZINFO

Mit der Frage „Nachhaltig leben? Wie geht das?“ beschäftigen sich zahlreiche Darmstädter Unternehmen, Initiativen und Interessensgruppen am 2. Aktionstag „Sinn & FairStand“ mit Infoständen, Kurzvorträgen, Workshops, Modenschau und Aktionen für Kinder. Allem voran eröffnet Oberbürgermeister Jochen Partsch mit dem Fernsehmoderator und Öko-Landwirt Max Moor sowie Robert Poschacher (Alnatura) das Podium.

TIPP

Parallel zu „Sinn & FairStand“ findet auf dem Luisenplatz die Umwelt-Informationsbörse sowie eine Pflanzenbörse statt.

WEBSITE MIT DETAILLIERTEM PROGRAMM

www.sinnundfairstand.de

Sparkasse Darmstadt · heag Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH · ALNATURA · Wissenschaftsstadt Darmstadt · Caritasverband Darmstadt e.V. · Vegetarierbund Deutschland · 4SINN · kulturfreunde centralstation e.V. · sinn+fairstand nachhaltig leben · Stadt Kultur Magazin DARMSTADT

AKTIONSTAG

TEXT: RED

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V. in Kooperation mit Caritasverband Darmstadt e.V., Vegetarierbund Deutschland e.V., 4Sinn Initiative und der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Sinn & FairStand
Aktionstag zum Thema „Nachhaltig leben“

Nach dem Erfolg aus 2015 geht es mit „Sinn & FairStand“ weiter! Am 24. September macht Darmstadts neue Nachhaltigkeitsmesse erneut sichtbar, dass viele lokale Unternehmen und Initiativen in Darmstadt nachhaltig agieren, sich dem fairen Handel verpflichtet fühlen oder aber in ihrer Gesamtstruktur und ihrer Organisation nachhaltigen Prämissen und Lebenseinstellungen folgen.

Ausstellung, Workshops, Vorträge, Poetry Slam, Modenschau, Performance, vegane Probierstände sowie Lesungen für Kinder werden zur 2. Darmstädter Nachhaltigkeitsmesse „Sinn & FairStand“ dabei sein, initiiert von der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der Centralstation und der 4Sinn Initiative. Für Darmstadt als Mitglied des Netzwerks Deutscher Biostädte und als Fairtrade-Town für eine nachhaltige, ressourcenschonende Stadtentwicklung hat sich zudem gezeigt, wie wichtig eine Fortführung und Verstetigung eines solchen Forums der Information, Aktion und des Austauschs ist. Das breite Spektrum des Aktionstages „Sinn & FairStand“ aus den Bereichen Kultur, Kunst, Mode, Wirtschaft, Ernährung und Alltagsleben insgesamt verweist deutlich darauf, dass das Thema Nachhaltigkeit überall zu finden ist, uns alle betrifft und gelebt werden sollte.

Mit Fernsehmoderator und Öko-Landwirt Max Moor, Robert Poschacher von Alnatura und dem Oberbürgermeister Jochen Partsch eröffnet der Aktionstag mit einem prominenten Podium. Danach folgt ein halbstündlich wechselndes Workshop- und Vortragsprogramm von B wie Bauen bis Z wie Zukunftsgestaltung. Ein Poetry Slam bringt das Thema mit Wort und Witz zur Sprache.

Auch für Kinder gibt es dieses Mal viel zu erleben: Die Darmstädter Familie Steingässer hat die Welt auf den Spuren des Klimawandels bereist und kommt mit Kind und Kegel und auch ihrem Wohnmobil, um davon zu erzählen. Die Kinderbuchautorin Ilona Einwohlt stellt ihr Buch „Meine Ökokrise und ich“ für Kinder von 9 bis 13 Jahren vor und Ubuntu e.V. lädt ein, gemeinsam das Carree zu verschönern. Teenies können erfahren, wie Jeans hergestellt werden, was man beim Kauf wissen sollte und warum Naturkosmetik die bessere Wahl ist. Das Netzwerk Naturpädagogik wird sich unter anderem mit einem Kelter-Angebot einbringen.

Regionales, veganes und vegetarisches Essen ist die logische Folge einer nachhaltigen Ernährung. Probiert werden kann es im Carree auf dem Foodcourt mit Veelgood, Vinocentral, Foodsharing und dem Vegetarierbund. Der Makerspace, die Initiative Essbare Stadt, der 1-Welt-Laden, Shaktihaus, eee-motion, Unverpackt Laden, Youga und viele mehr sind außerdem dabei. Die Vielfalt, mit der sich Darmstadt schon heute der Nachhaltigkeit widmet, ist enorm und sehenswert!

TEXT: RED

KINDERTHEATER

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V.

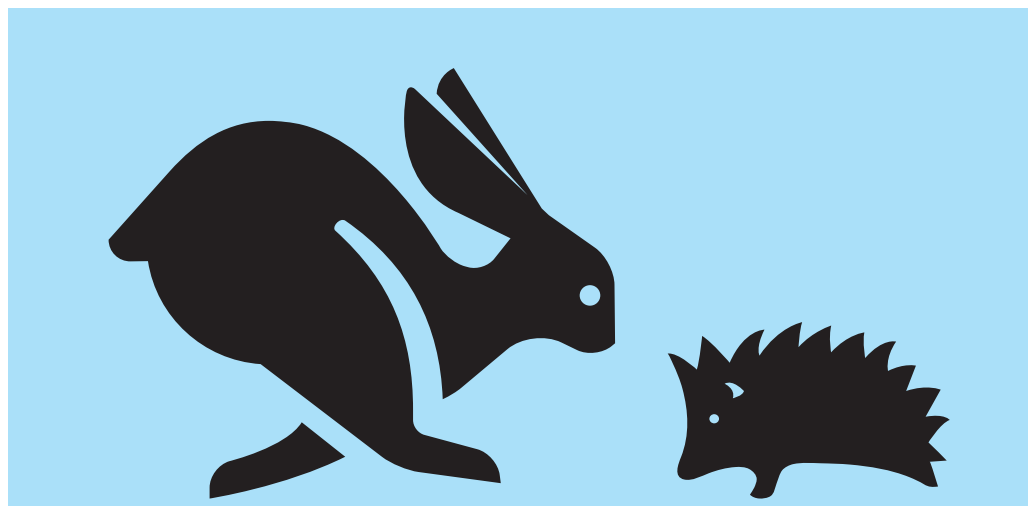
Hase & Igel… fertig, los!

Ein inklusives Projekt mit Musik für Kinder ab 6 Jahren

Eine Koproduktion von Theaterlabor INC., Hirsch & CO und Lebenshilfe Dieburg

„TOP, die Wette gilt! Ich bin schneller! Ich bin schon da!“: Zwischen gewinnen und verlieren, zwischen schneller und schlauer sein, bewegt sich das bekannte Märchen der Brüder Grimm vom Hasen und vom Igel. Eine Adaption der Geschichte der beiden ungleichen Kontrahenten wird von einem kleinen inklusiven Ensemble mit Spaß an Spiel, Rhythmus und Schnelligkeit, aber auch mit Ruhe und Gelassenheit erzählt.

„Hase & Igel… fertig, los!“, eine Koproduktion des Theaterlabor INC. & Hirsch & CO und der Lebenshilfe Dieburg, behandelt Themen und Erfahrungen, die Kinder mit und ohne Handicap gleichermaßen betreffen und interessieren. Am Sonntag, dem 25. September, ist das Stück zum Auftakt der neuen Saison der Kinderstunde um 15 Uhr in der Centralstation zu sehen.



	SONNTAG	25.09.2016
ORT	SAAL TEILBESTUHLT	15.00 UHR
	FREIE PLATZWAHL	
ZEIT	EINLASS: 14.45 UHR	
VVK	7,50 €	
TK	7,50 €	

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH HEAG KULTURFREUNDE GGMBH

WEBSITE

www.theaterlabor-darmstadt.de

TEXT: RED

FLOHMARKT

Kindersachenflohmarkt

Am Sonntag, dem 25. September, lädt die Centralstation von 14 bis 16 Uhr zu ihrem beliebten Kindersachenflohmarkt ein. Fehlt noch ein Anorak für den Übergang? Oder darf's schon die Schneehose fürs erste Schlittenfahren sein? Und was ist mit Spielen oder CDs für einen verregneten Sonntagnachmittag?

Der Kindersachenflohmarkt bietet (fast) alles, was Eltern- und Kinderherzen begehren.

Wer sucht,
der findet!

	SONNTAG	25.09.2016
ORT	HALLE	14.00 UHR
ZEIT	DAUER: BIS 16.00 UHR	
	EINLASS FÜR SCHWANGERE: 13.45 UHR	
	AUFBAU FÜR VERKÄUFER: AB 12.45 UHR	

EINTRITT FREI!

INFO

Bitte beachten: alle Standplätze sind bereits vergeben!

TEXT: RED

FOTOGRAFIE © C. NESTROY

PERFORMANCE

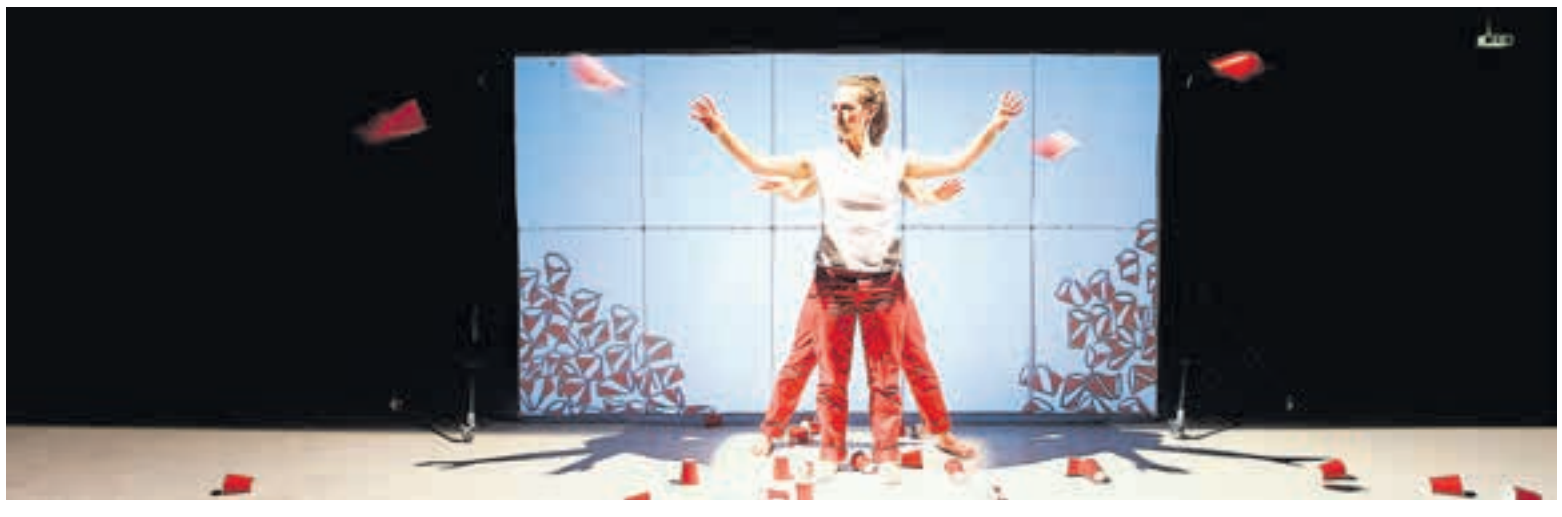
Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der KulturRegion FrankfurtRheinMain

TRASHedy

Tanztheater im Rahmen von Sinn & FairStand und der Route der Industriekultur Junior

Eine Produktion von Performing Group in Koproduktion mit tanzhaus nrw

Für Schüler von 11 bis 17 Jahren



Dringender denn je müssen sich die Menschen mit ihrem Lebensraum und vor allem dessen Erhaltung für zukünftige Generationen auseinandersetzen. Doch wie begeistert man gerade junge Menschen für ein Thema, dessen Relevanz durch seine mediale und politische Allgegenwart zu verblassen droht? Der deutsch-argentinische Choreograf Leandro Kees versucht dies mit seiner Tanz-Performance „TRASHedy“ für Jugendliche von 11 bis 17 Jahren (5. bis 10. Klasse).

Das Stück – dessen Titel ein Kofferwort aus den englischen Begriffen Trash und Tragedy ist – hinterfragt gesellschaftliche Konsumgewohnheiten und lenkt den Blick auf komplexe Zusammenhänge und vermeintlich unbedeutende Details: Wie viele Dinge verbraucht man im Laufe seines Lebens? Wie entstehen Gewohnheiten? Wo kommt unsere Kleidung her? Vor dem Hintergrund mal erschreckender, mal humorvoller Bildanimationen lässt Kees gemeinsam mit der Performerin Julia Carvhalo durch getanzte Choreografien starke Momente entstehen, die das Publikum in den Bann ziehen. Dabei heben die Künstler nicht den moralischen Zeigefinger, sondern werfen vielmehr Fragen auf, regen zum Nachdenken und Reflektieren an.

Ausgezeichnet wurde „TRASHedy“ dafür bereits mit dem Jugendjury-Publikumspreis und dem 1. Preis der Hauptjury beim Westwind Festival 2013. Am Montag, dem 26. September, ist die Produktion – nach einer ausverkauften Vorstellung 2014 – erneut in der Centralstation zu sehen. Sie begleitet den Aktionstag „Sinn & FairStand“, bei dem sich am Samstag, dem 24. September, in der Centralstation alles um das Thema Nachhaltigkeit dreht.

	MONTAG	26.09.2016
ORT	SAAL BESTUHLT	09.30 UHR
	FREIE PLATZWAHL	
ZEIT	EINLASS: 09.15 UHR	11.30 UHR
ZEIT	EINLASS: 11.15 UHR	
VVK	JE 7,50 €/5 € GRUPPENERMÄSSIGUNG	
TK	JE 7,50 €/5 € GRUPPENERMÄSSIGUNG	

ANMELDUNG FÜR SCHULKLASSEN: TELEFON 06151 7806-900 ODER INFO@CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH HESSISCHES MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

CREDITS

Eine Produktion von: Performing Group in Koproduktion mit tanzhaus nrw im Rahmen von "Take-off: Junger Tanz".
Mit: Julia Mota Carvalho & Constantin Hochkeppel
Idee und Regie: Leandro Kees
Stückentwicklung: Daniel Mathéus, Martin Rascher, Leandro Kees
Klangkomposition: Martin Rascher
Musik: Bon Iver, Jamie Woon, Ja Panik, Edd Kalehoff, Tom Jobim, Martin Rascher
Zeichnungen: Leandro Kees
Video & Animationen: Martin Rascher
Dramaturgische Mitarbeit: Julia Mota Carvalho
Videodokumentation: Pipo Tafel
Fotodokumentation: Paul Schöpfer
Dank an: Verena Brakonier, Rob Dirix, Martina Kessel, Hendrik Lebon, Franz Mestre, Betram Müller, Stella-Béatrice und Alfred Thun
Besonderen Dank an: Alexander Thun

WEBSITE

www.performinggroup.com/thrashedy

MITTWOCH	28.09.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR — 20.00 UHR
VVK	17,90 €
AK	19 €

KURZINFO

Seit 2007 veröffentlicht die „Chronistin des skurrilen Alltags“ (hr2-Kultur) Ausschnitte ihrer Aufzeichnungen in einer wöchentlichen Dialog-Kolumne im „Main-Echo“, seit etwa zwei Jahren tritt Susanne Hasenstab zudem mit ihrem Bühnenpartner Emil Emaille mit kabarettistischen Lesungen auf. „Morgen ist Gelber Sack!“ gibt amüsante Einblicke in die Untiefen, Strudel und Seitenarme unserer alltäglichen Kommunikation.

INFO

Im Juni wurde in der Centralstation erstmals der Spirwes verliehen, der Darmstädter Preis für Maulkunst & Lebensart. Die Preisträgerin des Spirwes-Künstlerpreises: Susanne Hasenstab!

WEBSITE

www.susannehasenstab.de

Echo
ImPuls der Region

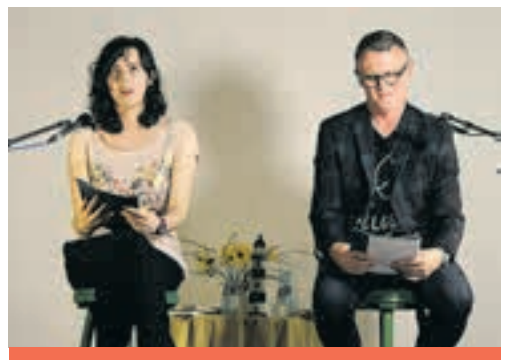
MUNDART LESUNG

TEXT: RED

Susanne Hasenstab und Emil Emaille
Morgen ist Gelber Sack!

So viel gleich vorweg: Sie werden sich vor Lachen den Bauch halten und die Tränen aus den Augen wischen! Dabei ist diese Veranstaltung so ganz anders als alles, was man bisher erlebt hat – kein Kabarett, keine Standup-Comedy, kein Mundarttheater, keine Lesung. Und irgendwie doch von allem ein wenig. Wenn Susanne Hasenstab und Emil Emaille, auf zwei Barhockern sitzend und ausschließlich mit ihrer Textmappe als Requisit ausgestattet, loslegen, geschieht Unheimliches: Ohne dass das Publikum direkt in das Programm mit einbezogen wird, ist es dennoch Protagonist der Show. Denn die Dialoge, die sich zwischen der Aschaffenburger Autorin und ihrem Bühnenpartner entspinnen, scheinen direkt dem Irrsinn unserer alltäglichen Kommunikation entsprungen. Aber manchmal benötigt man den Spiegel, um die wahnsinnige Komik darin zu erkennen.

Da ist das bleierne Gespräch der langjährigen Ehepartner, die den Andalusien-Urlaub damit verbringen, auf die Öffnung des Buffets zu warten. Oder die Irrfahrt nach Offenbach, während vor lauter Hektik die elektronische Stimme des Navigationsgeräts wie ein



Wahnsinnig
komisch

normaler Gesprächspartner ins Gerede miteinbezogen wird. Und da taucht die Großmutter auf, die sich mit einem kämpferischen Monolog darauf einstimmt, nun mit 84 Jahren endlich sämtliche ihr nie gedankte Haus- und Familienarbeit einzustellen, nur um im letzten Moment doch vor ihrer eigenen Courage zu kapitulieren.

Die allmähliche Selbsterkenntnis beim Zuhören ist oft tröstlich („Auch anderen geht’s so wie mir...“), manchmal erschreckend („Oh Gott, das bin ja ich!“), immer jedoch höchst unterhaltsam! Am Mittwoch, dem 28. September, sind Susanne Hasenstab und Emil Emaille mit ihrer kabarettistischen Lesung „Morgen ist Gelber Sack!““ zu Gast in der Centralstation.

DONNERSTAG	29.09.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR — 20.00 UHR
VVK	32,90/34,90/37,90/39,90 €
AK	34,50/36,50/39,50/41,50 €
VVK	27,90/29,90/32,90/34,90 € ERMÄSSIGT
AK	29,50/31,50/34,50/36,50 € ERMÄSSIGT

KURZINFO

Er ist heute hier und morgen dort. Seit über 50 Jahren auf Tour, hat Hannes Wader auf unzähligen Konzertbühnen gestanden, um seine Lieder zu singen, mit denen er immer wieder seinem künstlerischen Engagement für eine gerechtere Welt Ausdruck verleiht.

WEBSITE

www.hanneswader.de

hr2 kultur

LIEDERMACHER

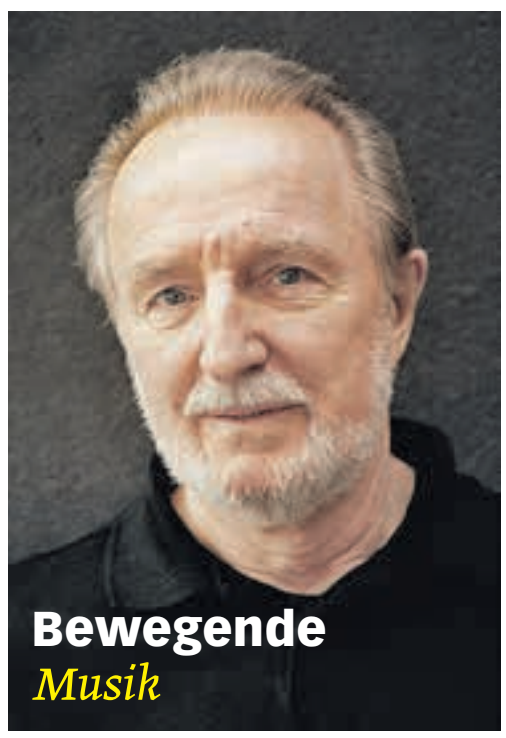
FOTOGRAFIE © ERIK WEISS

TEXT: RED

Hannes Wader
Konzert 2016

Hannes Wader ist eine Legende. Wer kennt nicht „Heute hier, morgen dort“, das mittlerweile zu den beliebtesten deutschsprachigen Volksliedern gerechnet werden kann?! Er ist Autor und Interpret von Liedern, die intimste Empfindungen ausdrücken. Er ist aber auch Volkssänger und politischer Bürger, einer der Stellung bezieht, sich mit seinen Liedern einmischt und damit zu wichtigen Bewegungen in den letzten Jahrzehnten den „Soundtrack“ geliefert hat. Als Hannes Wader 2013 vor einem Millionen-Publikum mit dem ECHO in der Kategorie Lebenswerk geehrt wurde, staunte der Künstler selbst nicht schlecht, wer sich im Laufe der Veranstaltung alles als Fan seiner Lieder outete. Sein Weggefährte und Kollege Reinhard Mey fasste es in seiner Laudatio wie folgt zusammen: „Mein Freund Hannes hat die Musikszene in diesem Land bewegt und sich um die Menschlichkeit verdient gemacht.“

Auch mit über 70 Jahren bleibt Hannes Waders Produktivität ungebrochen: Im Herbst 2012 veröffentlichte er sein 30. Album mit dem Titel „Nah dran“ (das sich mehrere Wochen lang in den Verkaufscharts hielt), 2013 folgten eine Live-CD (gemeinsam



Bewegende
Musik

mit Allan Taylor) und die Compilation „Trotz alledem“, eine vom Künstler selbst zusammengestellte Werkschau mit 37 Liedern aus 50 Jahren. Und im vergangenen Jahr veröffentlichte der umtriebige Musiker gleich zwei CDs: Im Frühjahr das Studioalbum „Sing“ mit zehn neuen Liedern und im September die Doppel-CD „Live“.

Viel neues Musikwerk also für seine große Tournee 2016. Selbstverständlich werden auch vertraute alte und ältere Lieder aus seinem großen Repertoire bei seinem Konzert am Donnerstag, dem 29. September, in der Centralstation nicht fehlen.

SAMSTAG	01.10.2016
ORT	SAAL BESTUHLT — FREIE PLATZWAHL — 20.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
VVK	23,90 €
AK	25 €

KURZINFO

Sportlicher Ostblocklatino in schnittiger Jogginghose sorgt mit Köpfchen, Witz und reichlich Klischees für einen Lacher nach dem anderen. Witzig, witzig, witzig!

WEBSITE

www.marek-fis.de

VORHANG AUF
magazin der region darmstadt

COMEDY

TEXT: RED

Marek Fis
Unter Arrest

Wojciech Oleszczak zog in jungen Jahren mit seiner Mutter und seinem Bruder von Polen nach Deutschland, an den Niederrhein. Den polnischen Akzent hat er sich bewahrt, eine graue Jogginghose und ein rotes T-Shirt mit dem Aufdruck „Ostblocklatino“ übergeworfen und ist seit über zehn Jahren als „Marek Fis“ in Sachen Comedy unterwegs. Mit großem Erfolg.

Die Karriere nahm Fahrt auf, als er 2006 den zweiten Platz der Talentschmiede im Quatsch Comedy Club belegte. Seitdem war er so ziemlich überall im TV zu sehen, wo man als erfolgreicher Kabarettist und Comedian üblicherweise zu sehen ist: Quatsch Comedy Club, Nightwash, TV Total, Cindy & die jungen Wilden, StandUpMigranten, großes Kleinkunstfestival der Wühlmäuse und wie sie alle heißen. Im RTL2 Fun Club nahm er unter der Rubrik „Wer ist der bessere Deutsche?“ die schönsten Szenen aus der Kategorie Trash-TV aufs Korn, 2012 veröffentlichte er zur EM seinen Song „Fußball-Polka“ und ein Buch hat er auch schon geschrieben.

Nach „Ostblocklatino“ und „Baustelle Europa“ geht Marek Fis im Herbst 2016 mit seinem dritten Soloprogramm auf Tournee: In „Unter Arrest“ liefert der

Jogginghosen-
Latino

sportliche Jogginghosenlatino derbe Sprüche jenseits des Anstands. Munition für seine Gags liefern ihm all die beständig merkwürdigen Menschen aus TV, Politik und Sport und das Boulevard-Blättchen mit den vier Buchstaben. Und weil er die Fähigkeit, sich selbst nicht zu ernst zu nehmen, auch „Unter Arrest“ nicht verliert, nimmt er sich nach wie vor gerne mal selbst auf den Arm. Mit den verschiedensten Dialekten und reichlich Klischees (darunter natürlich bevorzugt deutsch-polnische) bewaffnet, sorgt er für einen Lacher nach dem anderen – und trifft auch mit fieser Munition „fast“ immer den richtigen Ton. Am Samstag, dem 1. Oktober, auf der Bühne der Centralstation.

TEXT: RED | FOTOGRAFIE © STEFFEN THALEMANN

CHANSON

Centralstation zu Gast im Staatstheater Darmstadt

Ute Lemper
The 9 Secrets

„The 9 Secrets“ begann mit einer gegenseitigen Respektbekundung zweier großer Künstler: Ute Lemper las Paulo Coelhos „Die Schriften von Accra“ als Tour-Lektüre in Australien. Von der positiven Energie und Lebensperspektive des Buchs euphorisiert, entstand der Kontakt zu dem Brasilianer, der sich begeistert zeigte vom bisherigen Werk der Sängerin, Komponistin und Schauspielerin – und von ihrer Idee, einen Liederzyklus auf Basis des Buchs zu schreiben. Ute Lemper traf eine Kapitelauswahl, brachte die ausgewählten Text-Perlen in Liedform und baute eine Kette aus diesen wunderschönen Lyrik-Adaptionen. Coelho zeigte sich vom Ergebnis begeistert: „Exzellente Auswahl! Bitte vollenden Sie Ihr Projekt.“

Ihren großen Durchbruch feierte Ute Lemper in Wien mit „Cats“, gefolgt von „Peter Pan“ in Berlin und „Cabaret“ in Paris. Sie arbeitete mit Pina Bausch und deren Tanztheater und spielte in „Chicago“, zunächst am Londoner West End, später am New Yorker Broadway, wo sie endgültigen Weltruhm erlangte. Zuletzt war sie mit ihrem Programm „Forever“, einem Liederzyklus mit Vertonungen von Liebesgedichten des Literaturnobelpreisträgers Pablo Neruda, unterwegs – und gab unter anderem im Darmstädter Staatstheater ein verzaubernd atmosphärisches Konzert.

Und auch bei „The 9 Secrets“ steht ihre Stimme wieder im Vordergrund, kein Groove lenkt von den Worten ab, kein Arrangement ist vorhersehbar. Ohne Attitüde erzählt sie die neun Geheimnisse: Am Sonntag, dem 2. Oktober, ist die weltweit gefeierte „German Cabaret Legend“ erneut auf Einladung der Centralstation im Staatstheater Darmstadt zu Gast.

SONNTAG	02.10.2016
ORT	STAATSTHEATER DARMSTADT — 20.00 UHR
	GROSSES HAUS BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.30 UHR
VVK	39,90/42,90/44,90/49,90/52,90/54,90 €
AK	41,50/44,50/46,50/51,50/54,50/56,50 €
VVK	34,90/37,90/39,90/44,90/47,90/49,90 € ERM.
AK	36,50/39,50/41,50/46,50/49,50/51,50 € ERM.

KURZINFO

Von ausgewählten Kapiteln des Paulo-Coelho-Buchs „Die Schriften von Accra“ inspiriert, präsentiert Ute Lemper eine poetische Symphonie der Worte in neun thematischen Liedern: Scheinbar gegensätzliche musikalische Weisen verzahnen sich, weiten sich aus und schaffen ein einzigartig-spannendes und berührendes Universum der Töne.

WEBSITE

www.utelemper.com

ADRESSE

Staatstheater Darmstadt, Georg-Büchner-Platz 1

Echo ImPuls der Region | VORHANG AUF magazin der region darmstadt | DAS THEATER staatstheater darmstadt

TEXT: RED

LOKALE SZENE

Tommy & The Moondogs – Das Original
Greatest-Hits-Konzert
Support: DJ Sonix

Zum 25-jährigen Bandjubiläum wollte es die legendäre Darmstädter Band Tommy & The Moondogs um den charismatischen Frontmann Tommy Behm noch einmal wissen. Mehr als zehn Jahre, nachdem sich die berühmt-berüchtigte Kernformation der Moondogs getrennt hatte, spielten genau diese Herren noch einmal ihre größten Hits im vergangenen Januar in der Centralstation: ausverkauft!

Niemand sprach dabei von „Comeback“ oder „Reunion“ – nein: Geplant war lediglich ein einziges Konzert, das die Band gemeinsam mit ihren Fans der guten alten Zeiten wegen zu einem einzigartigen Erlebnis werden lassen wollte. Pustekuchen, es gibt 'ne Wiederholung!

Die Hunde
bellen wieder

In den guten alten Zeiten (die Rede ist von den 1990er und 2000er Jahren) haben es die Moondogs wie keine andere Band geschafft, mit ihrer stilsicheren Songauswahl sowie ihren herausragenden Interpretationen ein ganz großes Publikum zu begeistern. So dürfen sich die Fans am Sonntag, dem 2. Oktober, wieder auf U2, Depeche Mode und Moondogs-Klassiker wie „Who let the dogs out“ freuen.

Neben Tommy, Tom, Wendelin und Sebastian ist Ralph Fritsch an diesem Abend mit von der Partie, der zuletzt die Tasten bei den Moondogs bediente. Die Hunde bellen wieder!

SONNTAG	02.10.2016
ORT	HALLE BESTUHLT — 22.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 21.00 UHR
VVK	12,90 €
AK	14 €

KURZINFO

Das ist ein Fest! Nach über zehn Jahren Trennung stehen Tommy, Tom, Wendelin und Sebastian endlich wieder zusammen auf der Bühne. Ein Abend mit der Darmstädter Kultband Tommy & The Moondogs. Who let the dogs out?

Centralstation zu Gast im Staatstheater Darmstadt

Vorschau

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

06.11.	08.11.	26.11.	09.12.	19.12.	31.01.
MUSIKKABARETT	JAZZ	COMEDY	COMEDY	JAZZ	PUPPENTHEATER
Hagen Rether – Liebe	Till Brönner – The Good Life	Rainald Grebe – Das Elfenbeinkonzert	Badesalz – Dö Chefs!	Nils Landgren – Christmas With My Friends	René Marik – ZeHage! Best of plus X

Jazz oder nie!
Das neue Festival
Herbst 2016

04.10. Klaus Doldingers Passport
12.10. Yaron Herman Duo **18.10.** Vincent Peirani & Emile Parisien
19.10. Götz Alsmann & Band
29.10. Al Di Meola (Staatstheater Darmstadt)
08.11. Till Brönner (Staatstheater Darmstadt) **10.11.** Tingvall Trio
24.11. Ibrahim Maalouf & hr-Bigband
19.12. Nils Landgren (Staatstheater Darmstadt)

www.centralstation-darmstadt.de/programm/specials

DIENSTAG	04.10.2016
ORT: HALLE UNBESTUHLT	20.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.00 UHR	
VVK: 34,90 €	
AK: 36,50 €	

KURZINFO

Der deutsche Saxofonist ist bereits eine Legende – und kann es einfach nicht lassen. Gemeinsam mit seiner Band Passport stellt er in der Centralstation sein 34. Album vor. „En Route“ vereint spielerisch die vielen Einflüsse der Band, die sich organisch zu einer großen musikalischen Reise formen.

WEBSITE

www.klaus-doldinger.com

PRESSESTIMMEN

Klaus Doldinger ist voller Tatendrang, ein bisschen gelassener als früher, aber von der Leidenschaft getrieben.
Jazz Thing

Doldingers Saxophon klingt so kraftvoll wie 1971.
Kulturspiegel

Seit Jahrzehnten ist der Jazzmusiker im Geschäft. Und er erfindet sich immer wieder neu.
Deutschlandradio

Echo ImPuls der Region · FRIZZ MAG.DE · hr2 kultur · VORHANG AUF magazin der region darmstadt

JAZZ ODER NIE!

TEXT: RED

Klaus Doldingers Passport
En Route

Man sollte meinen, dass ein Mann, der schon vor 19 Jahren einen ECHO für sein Lebenswerk bekam und sich durch Soundtracks wie die Titelmelodie der Krimireihe „Tatort“ oder für Kinoerfolge wie „Die unendliche Geschichte“ oder „Das Boot“ für immer ins kollektive Gedächtnis gebrannt hat, vielleicht doch irgendwann die Hände in den Schoß legt und seine Lorbeeren genießt. Nicht so Klaus Doldinger, der sich allem voran mit seiner Band Passport in die Musikgeschichte eingeschrieben hat – und zwar als Miterfinder dessen, was man seither Jazzrock nennt. Noch immer sprüht der Saxofonist und Komponist vor Kreativität, sucht stets neue Wege und Ausdrucksformen – und hat mit „En Route“ sein sage und schreibe 34. Passport-Album vorgelegt. Im Juli diesen Jahres erhielt Klaus Doldinger die German Jazz Trophy.

Seine neuesten Songs überraschen mit außergewöhnlicher Frische, ungewohnten Nuancen, überbordendem Spaß am Spiel. Vielseitigkeit und die Freude am kompositorischen Detail und der organisierten Improvisation sind die Fundamente von „En Route“.

Die aktuelle Besetzung von Passport besteht aus großartigen Virtuosen gleich mehrerer Generationen. Der – außer Doldinger selbst – „dienstälteste“ Mann ist Percussionist Ernst Ströer, der bereits seit 1989 festes Mitglied des Ensembles ist. Dazu kommen Bassist Patrick Scales und Percussionist Biboul Darouiche (seit 1995 dabei), der Drummer Christian Lettner (seit 2000), Pianist und Keyboarder Michael Hornek (seit 2009 bei Passport) und zuletzt Martin Scales, der seit letztem Jahr zur Band gehört und aus seiner Affinität zur Rockgitarre kein Geheimnis macht. Am Dienstag, dem 4. Oktober, präsentieren sie „En Route“ gemeinsam in der Centralstation.

03. September

Black & Beats
DJs Tim Gray
& Chris Rockford

10. September

Trash & the 90s
DJs D-Zero
& Kiwi

17. September

Tanz wie Du bist auf Black & Beats
DJs Shamir Liberg
& Paul MG
Live: Centralstation
All Star Band
2. Floor: RelleK

24. September

Partybreaks & House
DJs Leo & Leo

01. Oktober

Tom Wax B-Day
DJs Tom Wax,
Simon Fava & Rick Air

08. Oktober

Mashup Club
DJs Da Silva
& Chris Rockford

15. Oktober

Big Room Club Styles
DJs Peter Gräber
& Emma England

22. Oktober

Tanz wie Du bist auf Partybreaks & House
DJs Leo Yamane
& Shamir Liberg
Live: Centralstation
All Star Band
2. Floor: Calvin Color

29. Oktober

Mellowween: 90s, Black Styles & Dancemusic
DJs Kiwi
& Tim Gray

AB 18

Mellow Weekend
Tanz wie Du bist!
Immer samstags

Zwei echte Mellow-Weekend-Girls:
Nach dem Shooting mit
Fotograf Stefan Daub wurde das Foto
von Christina und Carina
mit 947 Likes unserer Facebook-Fans
zum Plakatmotiv gewählt, das
jetzt in der ganzen Stadt zu sehen ist.

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

DJ-Event

Halle der Centralstation, unbestuhlt
Einlass und Beginn: 22.00 Uhr
VVK je 6,90 €
AK je 8 €/für Studenten je 6 €

Mellow Hoch 3:
Ganzes Haus, Einlass und Beginn: 22.00 Uhr
VVK je 8,90 €
AK je 10 €/für Studenten je 8 €

Bitte beachten: Einlass ab 18 Jahren!
Kein Einlass für Minderjährige in Begleitung
von Erziehungsberechtigten.
Ticketrückgabe nicht möglich.

Alle News

Facebook
www.facebook.com/
mellowweekend

Ermöglicht durch

Braustüb'l
Darmstädter Braukunst

DONNERSTAG	06.10.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR — 20.00 UHR
VVK	14,90 €/16,90 € ERMÄSSIGT
AK	16,50 €/18,50 € ERMÄSSIGT

KURZINFO

Auf hohem künstlerischem Niveau und mit einem wunderbar exzentrischen Auftreten macht Baby Dee Musik von Chanson bis Kabarett. Ihre poetischen Texte handeln von ihrem bewegten Leben, Kindheitserinnerungen und Außenseitertum. Eine späte Karriere bezaubernden Ausmaßes beschert uns einen vielversprechenden Konzertabend mit Akkordeon und androgyner Theatralik.

WEBSITE

www.babydee.org

KABARETT-POP

FOTOGRAFIE © WINTER VANDENBRINK

TEXT: RED

Baby Dee
I Am A Stick

Fragil
und skurril

Baby Dee ist eine der Musikentdeckungen des letzten Jahrzehnts. Die New Yorkerin ist „bunt as bunt can“: Sie spielt Harfe (mit klassischer Ausbildung) und Akkordeon, schreibt bezaubernde Songs, ist eine Zirkusattraktion und eine Transgender-Straßenlegende.

Ihre Lieder erzählen wunderbar traurige, aber auch hoffnungsvolle Geschichten, der Gesang erinnert zuweilen an Anohni (an deren Debütalbum mit Antony and the Johnsons sie maßgeblich beteiligt war), ein Hauch von Kabarett-Milieu und Vaudeville-Ästhetik schwingt immer mit. Manchmal könnte man meinen, ein leiser Tom Waits spaziere durch ihre Musik.

In Baby Dees Songs geht es um Kindheitserinnerungen, Außenseitertum und viel Autobiografisches. Eine Künstlerin, die als Chorleiterin einer katholischen Kirche in Harlem gearbeitet hat und in ihrer Freizeit als Tänzerin in einem Nachtclub, die als Holzfällerin ihren Lebensunterhalt verdiente und am liebsten auf der Straße musizierte, die hat den nötigen Stoff parat, um in ihren Liedern große Geschichten zu erzählen. Hier treffen ernste Momente auf skurrile Komik. Für die Sunday Times sind ihre Texte „von solcher Poesie und Liebenswürdigkeit, dass sich einem die Nackenhaare aufstellen“. Eins ist klar: Baby Dee sorgt für Gänsehautmomente!

Am Donnerstag, dem 6. Oktober, ist sie mit ihrem Mix aus Chanson, Folk, Broadway und vom Frühbarock inspirierter Instrumentalmusik und ihrem wundervoll eigenwilligen Gesang in der Centralstation zu Gast.

FREITAG	07.10.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR — 20.00 UHR
VVK	21,90 €
AK	23,50 €

KURZINFO

17 stimmgewaltige Akteure aus vier A-cappella-Formationen könnten zusammen einen beachtlichen Chor gründen. Doch die vier Gruppierungen bleiben lieber unter sich und präsentieren mit individueller Klasse ihre klangvollen Arrangements. Ein stimmungsvoller Abend geht somit in eine harmonische „Nacht der Stimmen“ über.

WEBSITES

www.nacht-der-stimmen.de
www.soundslikeus.de
www.facebook.com/maleboxvokalpop
www.klangbezirk.com
www.gretchensantwort.de

hr2 kultur

A CAPPELLA

TEXT: RED

16. Darmstädter Nacht der Stimmen
Mit Soundslike, Male Box, Klangbezirk und Gretchens Antwort
A-cappella-Ensembles von Klassik bis Pop

A-cappella
auf hohem Niveau

Vier A-cappella-Formationen geben bei der 16. Darmstädter „Nacht der Stimmen“ den Ton an. Die Ensembles aus dem nicht-professionellen und semiprofessionellen Bereich warten mit gekonnten Programmen auf hohem Niveau auf. Wie zum Beispiel Gretchens Antwort: Ob Klassik, Jazz, Pop oder Rock – die vier jungen Sängerinnen ziehen alle Stimmregister und glänzen mit harmonischem Zusammenklang. Oder Soundslike: Das Quintett hat es sich zum Ziel gesetzt, moderne Popmusik nur mit der Stimme zu präsentieren und bietet Arrangements von schmachtenden Harmonien bis hin zu tanzbarem Beat.

Vier junge, charismatische Männer haben sich zu Male Box zusammengefunden. Ihr neues Programm ist gespickt mit Wortwitz, Feingefühl, Ironie und Tiefgang und brilliert mit musikalischer Vielfalt. Fesselnde Stimmen und überbordende Freude am Singen kennzeichnen die A-cappella-Gruppe Klangbezirk. Charmant führen die vier Ensemblemitglieder durch den Konzertabend und wissen ganz besonders zu begeistern, wenn sie spontan Songs improvisieren, die das Publikum ihnen zugerufen hat.

Dass die menschliche Stimme eines der facettenreichsten Instrumente ist, demonstrieren alle vier A-cappella-Formationen am Freitag, dem 7. Oktober, bei der 16. Nacht der Stimmen in der Centralstation.

FREITAG	07.10.2016
ORT	HALLE UNBESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.30 UHR — 20.30 UHR
VVK	8,40 €
AK	9 €

KURZINFO

Die Dichterschlacht feiert ihre 46. Ausgabe gewohnt wortgewandt mit hochkarätigen Slammern und Slam-Teams. Doch auch für Newcomer bietet sich die Gelegenheit, ihr Talent unter Beweis zu stellen. Jeder, der möchte, kann in den Ring steigen und Selbstgeschriebenes darbieten. Das Publikum entscheidet über die besten Werke und die beste Performance.

WEBSITE

www.dichterschlacht.de

POETRY-SLAM

TEXT: RED

46. Dichterschlacht
Support: 2namenohnedamen

Poesie
zum Anfassen

Darmstadt ist nicht ohne Worte, Darmstadt ist eine Hochburg der Poesie und Textkunst. Würde man ein bisschen wortspielen und die „Wegstaben verbuchseln“, dann entsteht aus der Dichterschlacht „schlicht erdacht“ und bringt damit die Sache auf den Punkt: Locker und lässig stehen hier Menschen auf der Bühne und schütteln Gedichte aus dem Ärmel, als wäre das ihr tägliches Geschäft. Neben Stars der Szene tummeln sich immer auch zahlreiche bisher verborgene Talente in der Centralstation, sodass so manchem Zuhörer vor Staunen schier die Spucke wegbleibt.

Sollten die Poeten – ob Stars oder Sternchen – länger als sieben Minuten slammen, werden sie mit einem Bier von der Bühne geholt, ihre Redezeit ist dann nämlich vorbei. Das Publikum stimmt ab, welcher Dichter den Abend gerockt hat: Nicht immer siegen die Lauten, manchmal überzeugt auch das sanfte Wort. Die Darmstädter Dichterschlacht ist ein Abend für Unerwartetes und Unglaubliches.

Wie immer haben auch Nachwuchstalente eine Chance. Wer am Slam teilnehmen möchte, kann sich bis zum Vortag der Dichterschlacht per E-Mail bei oli@gaussmann.de anmelden. An den Plattentellern slammen zu dieser Dichterschlacht am Freitag, dem 7. Oktober, die 2namenohnedamen.

TEXT: RED

FILM

40. Weiterstädter Filmfest-Nachlese
Best of

Wir schreiben das Jahr 1977. Der Sommer legt sich gekonnt ins Zeug und lockt mit Schwimmbad und Eis die Menschen aus den Häusern. Niemand hat Lust, seine Freizeit im Kino zu verbringen. Im Kinosaal des Kommunalen Kinos Weiterstadt herrscht gähnende Leere. Die Organisatoren müssen sich etwas einfallen lassen. Und da haben sie eine Idee: „Wenn das Publikum nicht zum Kino kommt, dann kommt das Kino eben zum Publikum“.

Gesagt, getan, Leinwand (Dachlatten und Lackfolie) und Projektor (stehend auf einem Kleinbus) im Braunshardter Tännchen installiert – und das erste Weiterstädter Filmfest war geboren. Im ersten Jahr noch einen Tag lang, im zweiten Jahr schon zwei, etablierte sich das Filmfest immer mehr zu einer festen Größe in der regionalen Kulturszene. Und wirft natürlich auch zum 40. Jubiläum die Projektoren wieder an! Wer aus welchem Grund auch immer das Filmfest in Weiterstadt verpasst hat oder den ein oder anderen Film gern ein zweites Mal sehen möchte, der ist herzlich eingeladen zur Filmfest-Nachlese am Samstag, dem 8. Oktober, in der Centralstation.

SAMSTAG	08.10.2016
ORT: SAAL BESTUHLT / FREIE PLATZWAHL	20.30 UHR
ZEIT	EINLASS: 19.30 UHR
VVK	6,90 €
AK	7,50 €

KURZINFO

40 Jahre ist das Filmfest in Weiterstadt mittlerweile alt und schon lange eine fest etablierte Größe in der Region. Auch dieses Jahr zeigt die Centralstation eine Filmfest-Nachlese mit den Perlen des Festivalprogramms – nicht nur für eingefleischte Cineasten ein Genuss.

WEBSITE

www.filmfest-weiterstadt.de

TEXT: RED

KINDERTHEATER

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V.

Fliegendes Theater
Matti Patti Bu
Spielerisch die Welt entdecken mit Schattenspiel und Live-Musik – ab 3 Jahren

Ein Mann und eine Frau erschaffen eine Schattenfigur. Sie setzen sie zusammen, lassen sie erste Schritte gehen und erfinden eine Kunstsprache für sie. Kaum ist sie geschaffen, will sie spielen. Der Mann zeichnet ihr einen Kreis. Ein Ball, entscheidet Matti. So beginnen sie, Ball zu spielen. Der Kreis verwandelt sich im Lauf des Spiels in alle möglichen Dinge: ein Gesicht, ein Auto, ein Ohrring am Kopf einer Frau. Nach und nach entwickelt sich das Stück zu einem verrückten Bilderreigen – und die beiden erschaffen eine ganze Welt voller Abenteuer.

Das Fliegende Theater ist ein modernes Figuren- und Objekttheater aus Berlin, wo es eine eigene Spielstätte besitzt. Die beiden Spieler Marie-Elsa Drelon und Rudolf Schmid haben im Laufe der Zeit einen unverwechselbaren Stil entwickelt und hierfür auch zahlreiche Preise erhalten. Mit ihren Theaterproduktionen sind sie national und international auf Tour und nehmen immer wieder große wie kleine Zuschauer mit auf eine fantastische Reise: überraschend, liebevoll, spielerisch, skurril, mit wunderbarer Livemusik. Am Sonntag, dem 9. Oktober, in der Centralstation.

SONNTAG	09.10.2016
ORT: SAAL TEILBESTUHLT / FREIE PLATZWAHL	15.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 14.45 UHR, DAUER: 45 MINUTEN
VVK	7,50 €
TK	7,50 €

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH HEAG KULTURFREUNDE GGMBH

KURZINFO

Das Fliegende Theater erschafft auf wunderbare Weise mit wenigen Mitteln und schönen Schattenspielen eine erzählerische Collage über einen kleinen Jungen namens Matti, der aus einer Schattenfigur erwächst und sich auf eine fantasiereiche Reise gemeinsam mit den Schauspielern begibt.

WEBSITE

www.fliegendes-theater.de

MONTAG	10.10.2016
ORT: HALLE TEILBESTUHLT / FREIE PLATZWAHL	19.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 18.00 UHR	

EINTRITT FREI!

KURZINFO

Patrick Biehle spricht über die Entwicklung der Photovoltaik in Deutschland seit der Einführung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) und deren Perspektiven in der Zukunft. Der ausgebildete Energieanlagenelektroniker und Technische Betriebswirt ist Experte für die Projektierung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen sowie Prokurist der ENTEGA NATURpur AG.

WEBSITES

www.energie-fuer-die-zukunft.de
www.h-da.de
www.naturpur-institut.de

WEITERE WISSENSCHAFTSTAGE

Montag, 14. November 2016
Klimavorreiterschaft nach Paris:
Anforderungen und Herausforderungen für die Klimapolitik
Dr. Michael Pahle, Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Montag, 12. Dezember 2016
Darmstadts Pflanzenwelt:
Dramatische Veränderungen der letzten 25 Jahre
Dr. Klaus-Dieter Jung, Umweltamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Montag, 16. Januar 2017
Innovative Heizungstechnik:
Neue Technologien und Markttrends
Dr. Stefan Hoffmann, Viessmann Werke GmbH & Co. KG

Montag, 06. Februar 2017
Kunststück Klimakommunikation: Neue Wege und Erkenntnisse, um das sperrige Megathema erfolgreich zu vermitteln
Prof. Dr. Torsten Schäfer, h_da, Fachbereich Media

Alle Veranstaltungen finden in der Centralstation statt und beginnen um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

h_da HOCHSCHULE DARMSTADT UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES · ENTEGA NATURpur Institut · Wissenschaftsstadt Darmstadt

WISSENSCHAFT

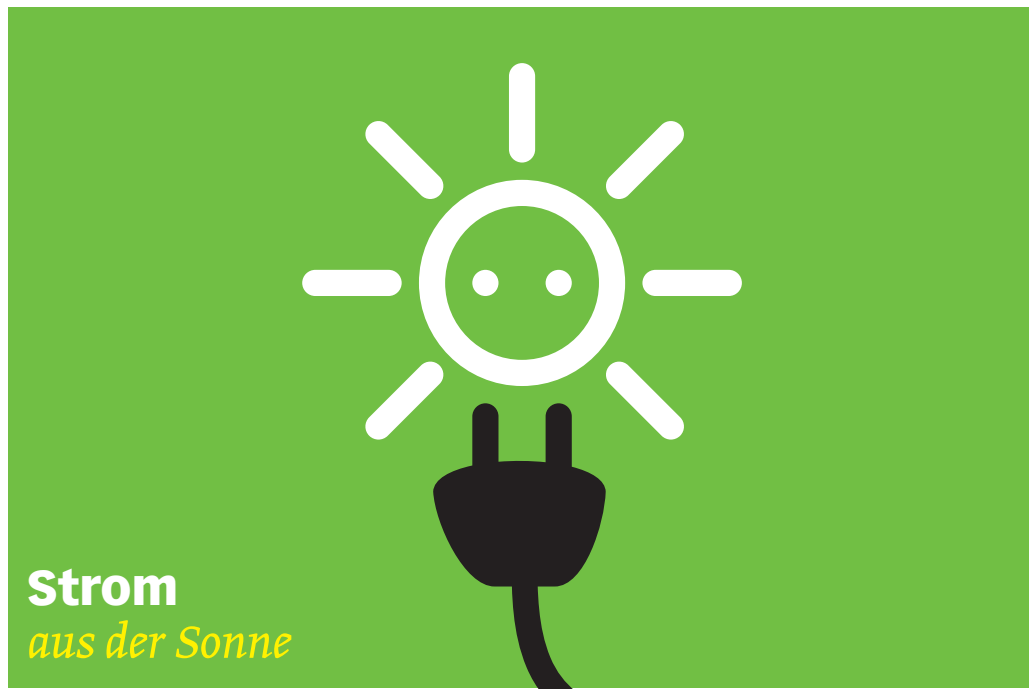
TEXT: RED

Veranstaltet von der Hochschule Darmstadt und dem ENTEGA NATURpur Institut in Kooperation mit der Centralstation und der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Wissenschaftstag – Energie für die Zukunft

Photovoltaik – Here comes the sun

Mit Patrick Biehle (ENTEGA NATURpur AG), Moderation: Prof. Dr. Lothar Petry



Photovoltaikanlagen sind zu einem vertrauten Bild geworden. Ob auf öffentlichen Gebäuden, auf Einfamilienhäusern, auf Industriebauten oder auf landwirtschaftlichen Flächen: Fast überall sind die blau schimmernden Module zu sehen, die zuverlässig und umweltfreundlich Sonnenlicht in elektrische Energie umwandeln. Zum Auftakt der neuen Saison der Reihe „Wissenschaftstag – Energie für die Zukunft“ gibt der Photovoltaikexperte und Prokurist der ENTEGA NATURpur AG, Patrick Biehle, am Montag, dem 10. Oktober, einen Überblick über dieses aktuelle Thema.

Das bei der UN-Klimakonferenz in Paris 2015 erzielte Klimaabkommen, das die Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius vorsieht, fordert im Grunde, dass in den kommenden Jahrzehnten die Energiegewinnung aus fossilen Brennstoffen vollständig eingestellt wird. Um dies zu erreichen sind weitere Investitionen in die Stromerzeugung aus regenerativen Energiequellen wie der Photovoltaik unbedingt erforderlich.

Patrick Biehle erläutert die Funktionsweise von Photovoltaikanlagen, berichtet über die Entwicklung der Photovoltaik seit Einführung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) in Deutschland im Jahr 2000 und gibt einen Ausblick in die Zukunft. So nutzt die ENTEGA, der regionale Energieversorger der Wissenschaftsstadt Darmstadt, nicht nur seit Jahren verstärkt das Potenzial der Sonnenenergie und hat Solarparks und Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von rund 32 Megawatt in ihrem Portfolio, sondern investiert auch weiterhin in Projekte zur Gewinnung erneuerbarer Energie.

DIENSTAG	11.10.2016
ORT: LOUNGE UNBESTUHLT	20.30 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.30 UHR	
VVK	19,90 €
AK	21,50 €

KURZINFO

Auf LEAs Debütalbum „Vakuum“ flirrt und zittert es, die Musik verwandelt sich in große Wellen, die sich schließlich wieder brechen, um ganz klein und innig zu werden. Einfühlsamer Neopop: Treffend und entwaffnend, so schmerzlich wie wunderschön.

WEBSITE

www.facebook.com/thisislea

vevo

DEUTSCH-POP

TEXT: RED

LEA

Begeistert hat sie die Centralstation bereits zweimal – im Vorprogramm von Nisse und Mads Langer. Jetzt kommt LEA mit eigener Tour nach Darmstadt. „Ich hab kein Problem, mit mir selbst zu reden, hab nur ein Problem damit, mich zu verstehen“: So könnte man die Essenz von LEAs Debütalbum „Vakuum“ (2016) in einem Satz zusammenfassen. In zwölf Songs sucht die Songschreiberin das Selbstgespräch, stößt an Grenzen und geht darüber hinaus. Sie verzweifelt und wächst an sich selbst. Im Wechsel von Licht und Dunkelheit, von Höhen und Tiefen zeigt sich die Verletzlichkeit ihrer Gedanken, ihre Zartheit, aber auch ihre Kraft. Mikroskopisch seziert sie Stimmungen, erlaubt sich dabei, das große Ganze aus den Augen zu verlieren. Und steht dennoch im Zentrum ihres Lebens.

Vor rund acht Jahren machte LEA die ersten Schritte ins musikalische Blickfeld. Die Videos auf YouTube der damals 15-Jährigen waren zurückhaltend in der Selbstdarstellung, dennoch bestechend selbstverständlich. Und so ist ihre Musik bis heute geblieben: aufrichtig und bis zur letzten Konsequenz persönlich, den Fokus auf ihrem Klavier, auf ihrer Stimme, auf ihren Worten. Obwohl „Vakuum“ ein Monolog, eine ständige Selbstsuche, das Ausloten der eigenen Gefühle ist, schließt LEA ihre Zuhörer immer wieder mit ein. LEA macht Mut, den Gedanken zu folgen, daran zu scheitern und zu wachsen – Mut, ein Selbstgespräch zu führen, auch wenn wir uns vielleicht nicht gleich verstehen: Am Dienstag, dem 11. Oktober, in der Lounge der Centralstation.

TEXT: RED

JAZZ ODER NIE!

MITTWOCH	12.10.2016
ORT: SAAL BESTUHLT	20.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.00 UHR	
VVK: 17,90 €/19,90 €	
AK: 19,50 €/21,50 €	

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V.

Yaron Herman Duo

Yaron Herman (p) und Ziv Ravitz (dr)

Yaron Herman wird weltweit als atemberaubender Pianist und Komponist gefeiert. Eigentlich wollte er Profi-Basketballer werden, doch als eine Verletzung seine Karriere bereits mit 16 Jahren beendete, begann er, Klavier zu spielen, hatte Unterricht bei dem Jazzmusiker Opher Brayer und gab schon bald Konzerte in den renommiertesten Konzertsälen Israels. Bereits zwei Jahre später gewann er den Nachwuchspreis der Rimon School of Jazz and Contemporary Music. Heute hat Herman mit noch nicht einmal 40 Jahren bereits auf allen Kontinenten gespielt, ist Vorsitzender der Jury of the Montreux Jazz Festival Competition und wurde mit einer Menge weiterer Awards ausgezeichnet. Außerdem war er der erste Jazzpianist überhaupt, der in der „Verbotenen Stadt" in Peking gespielt hat.

Neben seiner Virtuosität sind es das Charisma und die Intensität seiner Musik, die das Publikum so berühren. Einen unvergleichbaren Stil, eine Mischung aus Real-Time-Komposition und einer einzigartigen Art der Improvisation, präsentiert er auf seinem aktuellen Album „Everyday" (2015): sein erstes Album, das auf dem Blue Note Label erscheint – und ein Schritt auf das nächste Level seines musikalischen Selbst. Für „Everyday" arbeitete er zusammen mit Ziv Ravitz am Schlagzeug und dem legendären Tonmeister und Musiker Valgeir Sigurdsson (Björk, Sigur Rós, Brian Eno).

I m Duo mit seinem „musikalischen Bruder", den er in Ziv Ravitz sieht, präsentiert der Wahl-Pariser „Everyday" live mit einer beeindruckenden stilistischen Reichweite. Gemeinsam enthüllen die beiden Musiker die spielerischen wie lyrischen Kompositionen, flirten mit Pop-Farben, experimentieren mit gewagten rhythmischen Strukturen und bauen Klang-Kathedralen von berauschender Energie: am Mittwoch, dem 12. Oktober, in der Centralstation.

Ein Reich
voller musikalischer Innovation

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH DARMSTÄDTER FÖRDERKREIS KULTUR

KURZINFO

Mit großer Abenteuerlust verwischen der Jazzpianist Yaron Herman und der Schlagzeuger Ziv Ravitz die Trennlinien zwischen Jazz, Pop und klassischem Kontrapunkt – und locken in ein Reich voller Innovation.

WEBSITE

www.yaronherman.com

PRESSESTIMME

Brilliant musicianship is again combined with a sense of fun and spirit of adventure
The Jazzman

TEXT: RED | FOTOGRAFIE © CAROLIN SAAGE

LESUNG

DONNERSTAG	13.10.2016
ORT: SAAL BESTUHLT	19.30 UHR
FREIE PLATZWAHL	
ZEIT: EINLASS: 19.00 UHR	
VVK: 8 €	
AK: 8,60 €	

Veranstaltet von Centralstation und Literaturhaus Darmstadt im Rahmen von Leseland Hessen

Tilman Rammstedt & Ronja von Rönne

Lesung aus „Morgen mehr" und unveröffentlichten Texten

Literatur-
Doppel

Als Ronja von Rönne im Juni im Rahmen der Lesereihe „Auswärtsspiel" in der Darmstädter Galerie Kurzweil las, entstand die Idee zu einer Doppellesung im Herbst, gemeinsam mit ihrem Freund Tilman Rammstedt. Während Ronja von Rönne gerade ihren Debütroman „Wir kommen" veröffentlicht hat und demnächst ein Sachbuch aus den Texten ihres Blogs „Sudelheft" erscheinen wird, steckt Rammstedt seit Beginn diesen Jahres in einem literarischen Experiment: Der nicht selten von Schreibblockaden geplagte Autor schrieb von Januar bis Mai täglich ein Kapitel für das Buch „Morgen mehr", das von seinem Verlagsteam nur noch das „Literaturdings" genannt wird. „Ich wollte mal sehen, was für ein Buch entsteht, wenn ich mir die Zeit fürs ausgiebige Zweifeln einfach nicht nehmen kann."

Geschrieben hat er öffentlich, interaktiv, vor Abonnenten seines Blogs beziehungsweise als Kapitelmailing per WhatsApp. So wie das unveröffentlichte Buch liegt zu Beginn noch das ganze Leben vor dem Erzähler. Er sieht es zwar vor sich, ist aber noch gar nicht auf der Welt. Auch seine Eltern haben sich noch nicht mal kennengelernt, im Gegenteil: Während die Mutter gerade im Begriff ist, sich in einen komplizierten Franzosen zu verlieben, wird sein Vater mit einbetonierten Füßen in den Main geworfen. Dass sich hieraus ein täglich wachsender, von Irrwitz und Fantasie gespeister Roman entwickeln könnte, ist vorstellbar und dem genialen Autor Rammstedt durchaus zuzutrauen.

Zuletzt entstand in „Die Abenteuer meines ehemaligen Bankberaters" ein einseitiger Maildialog mit Bruce Willis, der eine komplette Geschichte konstruierte. Sein Debüt „Erledigungen vor der Feier" oder „Der Kaiser von China" wurden mit zahlreichen Auszeichnungen wie dem Ingeborg-Bachmann-Preis oder dem Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis geehrt. Auf Morgen-mehr.de begegnete sich während Rammstedts Schreibprozess eine interessierte, abenteuerlustige und musikliebende Community, wirklich interaktiv wurde das Buch allerdings trotzdem nicht. Am Donnerstag, dem 13. Oktober, kommt Tilman Rammstedt gemeinsam mit Ronja von Rönne, die unveröffentlichte Texte lesen wird, in die Centralstation. Ob er den Abend dann interaktiv gestaltet oder einfach nur, ohne zu zweifeln und zu fragen, aus seinem neuesten Werk vorliest, darauf dürfen wir gespannt sein.

KURZINFO

Eine Doppellesung eines zeitgenössischen Autorenpaares. Tilman Rammstedt stellt sein Buchprojekt „Morgen mehr" vor, das er im Online-Abo für eine interessierte Community geschrieben hat, ein Romankapitel pro Tag. Ronja von Rönne veröffentlicht neben ihrem Debüt „Wir kommen" auf ihrem Blog „Sudelheft" literarische Frechheiten und wortgewandtes Gedankengut. Beide wollten gerne mal wieder nach Darmstadt …

WEBSITES

www.morgen-mehr.de
www.sudelheft.blogspot.de
www.literaturhaus-darmstadt.de
www.leseland-hessen.de

1+1=3

darmstadtium und Centralstation
Event-Synergie:
Klimafreundlich tagen in bester Lage

darmstadtium (*2007)
Multifunktionalität auf 18.000 m²
4 Säle, 21 Konferenzräume, Lounge und Dachterrasse
Kongresssaal spectrum für bis zu 1.677 Personen
Kongresssaal ferrum bis zu 390 Personen

Centralstation (*1905)
Stilvolle Industriekultur auf 1.000 m²
Halle, Saal und Lounge
Eventkapazität bis zu 1.100 Personen
Tagungen bis zu 398 Personen

Zwei Locations, ein Ziel:
Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und intelligente Energienutzung sind uns wichtig in der Verantwortung und im Bewusstsein für Umwelt und Zukunft.

Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und Nutzung umweltfreundlicher Alternativen

darmstadtium
wissenschaft | kongresse

Ansprechpartner
Michael Cordt
michael.cordt@darmstadtium.de
06151 7806-132
www.darmstadtium.de

Ansprechpartner
Otmar Kraft
otmar.kraft@centralstation-darmstadt.de
06151 7806-945
www.centralstation-darmstadt.de

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

TEXT: RED

POP

DONNERSTAG	13.10.2016
ORT	HALLE UNBESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 21.00 UHR
	21.30 UHR
VVK	20,30 €
AK	21,50 €

Mine
Das Ziel ist im Weg
Support: Haller

Angst sorgt dafür, dass wir nicht im Jetzt leben, sondern im Vielleicht. Oder auch: gar nicht leben. Deswegen legt Mine auf ihrem zweiten Album „Das Ziel ist im Weg“ (2016) die Angst einfach komplett ab, geht straight weiter auf ihrem eigenwilligen künstlerischen Weg und macht das Leben zum Wunschkonzert. Dafür bedient sie sich aus allen Genres – denn Langweile ist Mines Sache nicht. Getragen düstere Synthesizer erzeugen epische Stimmung, minimalistische Zurückhaltung Intimität. Außerdem: Streichersätze, Kinderspielzeug und polternde Drum-Breaks. Entspannte Pop-Entwürfe machen es sich im Gehörgang bequem, dann plötzlich schiere Tanzwut und nicht zuletzt: der vielleicht ehrlichste Nicht-Liebes-Liebessong überhaupt. Aber wer wie Mine 10.000 Euro sammelt, um mit einem Orchester spielen zu können, der hat sein Herz sowieso schon lange an die Musik verloren.

Alles begann mit einem Klavier und der Leidenschaft für Gesang, schon als Kind. Mit Anfang 20 entschließt sich Jasmin Stocker zu einem Jazz-Studium an der Mainzer Musikhochschule und fängt

an, eigene Songs zu schreiben. Seitdem ist einiges passiert, auf allen namhaften Festivals, die einem so einfallen, und als Support von Laing, Lukas Graham, Samy Deluxe, Afrob, Megaloh und Dear Reader erspielte sie sich als Mine ein breites Publikum.

Live tritt sie entweder solo auf oder präsentiert ihre Stücke in vollem Sound mit einer außergewöhnlichen Bandbesetzung: Bass, Backings, Gitarre, Drums, E-Piano, Orgel, Toy-Piano, Autoharp, Omnichord, Loopstation, Violine, Metallophon und sogar ein Vibraphon kommen zum Einsatz. So oder so: Wenn diese deutsche Ausnahmekünstlerin auf der Bühne steht, sind die Tickets meist ausverkauft. Aus gutem Grund! Nicht verpassen – Mine am Donnerstag, dem 13. Oktober, in der Centralstation.

KURZINFO

Ein Album, das so viel erzählt wie ein ganzes Märchenbuch. Eine Sängerin, die einen in so viele Welten mitnimmt, dass man nicht mehr weiß, was noch Weg und was schon Ziel ist. Immer aufrichtig, entwaffnend und ehrlich. Den roten Faden zerschneidet Mine – ohne Angst. Denn ohne das Leben wäre die Musik ein Irrtum.

WEBSITES

www.minemusik.de
www.facebook.com/hallermusik

Stadt Kultur Magazin DARMSTADT

TEXT: RED

KABARETT

FREITAG	14.10.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
	20.00 UHR
VVK	21,90 €
AK	23,50 €

Christoph Sieber
Hoffnungslos optimistisch

Geistreiche
Perspektiven

Mit „Hoffnungslos optimistisch“ präsentiert Christoph Sieber bereits sein fünftes Soloprogramm – und damit ein weiteres Paradestück des modernen Kabaretts! Leidenschaftlich und mit einer gehörigen Portion Empörung spielt hier einer gegen die bestehenden Zustände an.

Der gebürtige Schwabe singt, tanzt, flüstert und brüllt an gegen Verschwendung und Trägheit und schreckt auch nicht davor zurück, den Zuschauer in die Verantwortung zu nehmen. Dabei fokussiert er sich längst nicht mehr auf die Marionetten des Berliner

Puppentheaters, sondern vielmehr auf die Strippenzieher und Lobbyisten im Hintergrund.

Siebers Texte sind gereift und man spürt in jeder Minute dieses zweistündigen Abends, dass die Pointen kein Selbstzweck sind, sondern Ausdruck einer prinzipiellen gesellschaftlichen Schieflage. Der Kabarettist ist kein Mann für billige Schenkelklopfer, hier rüttelt einer fröhlich an den Grundfesten unserer Existenz. Das Leben ist eine Zumutung. Aber mit Christoph Sieber lässt sich diese Zumutung einfach leichter ertragen. Oder um es anders auszudrücken: Wir sind unglücklich, weil wir nicht wissen, dass wir glücklich sind. Durch seine einzigartige Bandbreite von stilistischen und inhaltlichen Finessen gelingt es ihm mühelos, das Publikum mitzureißen und immer wieder zu überraschen. Das hat auch die Jury des Deutschen Kleinkunstpreises überzeugt: „Christoph Sieber ist die Stimme des jungen Kabaretts“, heißt es in deren Begründung zur Verleihung im Februar 2015.

Am Freitag, dem 14. Oktober, bietet der sympathische Künstler in der Centralstation unter dem verheißungsvollen Titel „Hoffnungslos optimistisch“ einen kabarettistischen Rundumschlag der Extraklasse.

KURZINFO

Feinsinnig, scharfzüngig und mitreißend – ein Kabarettabend mit Christoph Sieber eröffnet dem Zuschauer eine andere Perspektive auf die Welt. Ein geistreicher Blick hinter die Kulissen unseres alltäglichen gesellschaftlichen Wahnsinns.

WEBSITE

www.christoph-sieber.de

VORHANG AUF magazin der region darmstadt

TEXT: RED

MUSIK & COMEDY

SAMSTAG	15.10.2016
ORT	SAAL BESTUHLT
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR
	20.00 UHR
VVK	21,90 €/ 19,90 € ERMÄSSIGT
AK	23,50 €/ 21,50 € ERMÄSSIGT

Carrington-Brown
10

Das vielfach preisgekrönte Musik- und Comedy-Duo (Rebecca und Colin) Carrington-Brown ist wohl eines der ungewöhnlichsten Paare der Welt. Zusammen mit „Joe“, Rebecca Carringtons Cello aus dem 18. Jahrhundert, parodieren sie so ziemlich jedes Genre – von Pop bis Oper, von Jazz bis Bollywood. Sowohl durch weltweite Live- als auch durch Radio- und TV-Auftritte haben sie sich in kürzester Zeit international einen hervorragenden Ruf in der Comedy- und Kabarett-Szene erworben.

In der neuen Show „10“ feiert das britische Duo nun schon zehn Jahre Bühnenpräsenz, zehn Jahre leben in Deutschland, zehn Jahre Ehe – gewohnt charmant, brillant und mit viel britischem Humor. Am Samstag, dem 15. Oktober, sind die beiden Wahlberliner gemeinsam mit Joe, dem Cello, in der Centralstation zu Gast.

KURZINFO

Musikalisches Kabarett mit der mehrsprachigen britischen Cellistin und Kabarettistin Rebecca Carrington, die gemeinsam mit dem Musiker Colin Griffiths-Brown ihr Jubiläumsprogramm vorstellt. Für seine Shows erhielt das Duo Carrington-Brown bereits zahlreiche Preise, darunter den renommierten Prix Pantheon aus Bonn. Mit unverwechselbarem britischem Humor unternehmen die beiden eine musikalische Reise durch verschiedenste Kulturen und Sprachräume.

WEBSITE

www.carrington-brown.com

VORHANG AUF magazin der region darmstadt

SONNTAG	16.10.2016
ORT: SAAL BESTUHLT / FREIE PLATZWAHL	20.30 UHR
ZEIT	EINLASS: 19.30 UHR
VVK	19,90 €
AK	21,50 €

KURZINFO

Beim Konzert in der Centralstation treten Phela und Tex zusammen mit Phelas großartiger Band auf: Roman Goly am Piano, Moritz Brümmer an Cello und Gitarre, Philipp Martin an Bass und E-Gitarre und Fabian Stevens am Schlagzeug. Ein Konzertabend in schönster TV-Noir-Manier.

WEBSITE

www.tvnoir.de/phela-und-tex

SINGER/SONGWRITER

FOTOGRAFIE © TIM DOBROVOLNY (PHELA), TEX DRIESCHNER (TEX)

TEXT: RED

Phela & Tex

Wer die Musik-Talk-Wohnzimmer-Show „TV Noir" kennt, der kennt auch den Moderator Tex, der seinem Publikum bei seichtem Stehlampenlicht wunderbare Musiker nahebringt und dabei feinfühlig zu unterhalten weiß. Doch Tex macht auch selbst ganz wundervolle Musik: Die Lieder des Singer-Songwriters handeln vom Lieben, von Liebenden und von Lieblosen. Vom Strahlen, vom Lachen und vom Weinen. Wenn Tex singt, wird er von reduzierten Bandgefügen – teils nur von Klavier und Gitarre – begleitet. Und überzeugt mit seiner kräftigen Stimme und Gänsehaut-Texten. Die Musik der 26-jährigen Newcomerin Phela zeichnet sich ebenfalls durch ihre Texte aus: „Ich wünsche dir eine Sprache aus Sand und mir ein Meer, das deine Worte wegspült." In ihren Liedern geht es um Liebe, um Vergänglichkeit und Neuanfang. Die vielen poetisch eingefärbten Bilder, die sie darin zeichnet, haben ihren Ursprung auf dem bayerischen Fluxus-Bauernhof ihres Vaters, des Künstlers und Musikers Jeff Beer. Dort gab es immer Musik, Skulpturen aus gefundenem Material und ländliche Stille. Das hat ihre Musik geprägt und spiegelt sich auch auf ihrem Debütalbum „Seite 24" (2015) wieder – elf berührende Songs, in denen sich ihre zarte Stimme mit verhallenden Klavier- und Geigentönen vermischt.

Kennengelernt haben sich die beiden, als Tex von Phela als Musikerin auf dessen TV-Noir-Tour begleitet wurde. Dort entstand die Idee, nochmal gemeinsam auf Tour zu gehen, jeder mit eigenem Programm. Und weil diese Konzerte sowohl den Künstlern als auch dem Publikum und Kritikern sehr viel Freude bereitet haben, gibt es einen Nachschlag: Im Oktober sind Tex und Phela wieder zusammen unterwegs, unter anderem am Sonntag, dem 16. Oktober, in der Centralstation.

TEXT: RED

JAZZ ODER NIE!

DIENSTAG	18.10.2016
ORT: SAAL BESTUHLT	20.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.00 UHR	
VVK	20,90 €/22,90 €
AK	22,50 €/24,50 €

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V.

Vincent Peirani & Emile Parisien
Belle Époque

Der Akkordeonist Vincent Peirani ist unbestritten der französische Shooting-Star der vergangenen Jahre. Für das, was der aus Nizza stammende Pariser auf seinem treffend betitelten Debütalbum „Thrill Box“ (2012) dem Knopfakkordeon und der Akkordina an Variationsreichtum, technischen Höchstschwierigkeiten und perkussiven Einfällen entlockte, ernannte ihn das französische Jazz Magazine zum Künstler des Jahres 2013. Diesen Titel verlieh ihm fast zeitgleich auch die Jury der Académie du Jazz und ehrte ihn mit dem „Prix Django Reinhardt“. Im Jahr 2014 gewann er außerdem den renommierten französischen Musikpreis „Victoires du Jazz“ in der Kategorie „Rising Star“.

Wie Peirani am Akkordeon wird Emile Parisien am Sopransaxofon als Erneuerer und führender französischer Vertreter seines Instruments gefeiert. Parisien war schon mit elf am Collège de Jazz in Marciac. 2009 gewann er den „Prix Frank Ténot“ bei Les Victoires du Jazz, den „Jazz Primeur“ des Kultus- und Außenministeriums und den Preis der Festivalorganisation AFIJMA. 2012 erhielt er ebenfalls den „Prix Django Reinhardt“ und den „Victoires du Jazz 2014“ als bester Saxofonist. Für Furore sorgte er außerdem mit eigenem Quartett und dem Album „Spezial Snack“ (2014), das von Wagner bis HipHop faszinierend homogen und zugleich frei improvisiert.

Und nicht nur im Erfolg sind sich Peirani und Parisien ähnlich – sie teilen auch die Leidenschaft für mitreißende Klangkaskaden, ihr offenes Ohr für spannende Motive quer durch alle Stile und ihre Lust am Improvisieren, frei von technischen Zwängen. Ein gemeinsames Duo-Projekt war nur eine Frage der Zeit. Das Ergebnis, „Belle Époque“ (2014), ist eine wunderbare Hommage an ihre großen Vorgänger an Sopransaxofon und Akkordeon – und dessen Live-Präsentation ein garantiert einmaliges Konzerterlebnis: am Dienstag, dem 18. Oktober, in der Centralstation.

Zwei höchst sympathische
Jazz-Shooting-Stars

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH DARMSTÄDTER FÖRDERKREIS KULTUR

KURZINFO

„Belle Époque“ verblüfft durch instrumentale Innovation und durch deren Verschmelzung mit der Tradition. Es ist wirklich schlicht ein Traum, wie diese beiden Ausnahmemusiker miteinander harmonieren – und über ihre musikalische Virtuosität hinaus einfach unglaublich unterhaltsame Künstler sind.

WEBSITE

www.vincent-peirani.com

TEXT: RED | FOTOGRAFIE © BILL DOUTHART

JAZZ ODER NIE!

MITTWOCH	19.10.2016
ORT: SAAL BESTUHLT	20.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.00 UHR	
VVK	29,90/32,90/36,90/39,90 €
AK	31,50/34,50/38,50/41,50 €

Götz Alsmann & Band
Broadway

Nach einem Abstecher nach Paris, aus dem die mit Platin ausgezeichnete CD „In Paris“ und das gleichnamige Erfolgs-Live-Programm hervorgingen, haben sich Götz Alsmann und seine Band nun aufgemacht in Richtung Broadway – den Ort, wo klassische Musicals und unsterbliche Revueschlager seit jeher das Rückgrat des „American Songbook“ bilden.

Unsterbliche Kompositionen von Cole Porter, George Gershwin, Jerome Kern, Rodgers & Hammerstein und vielen anderen faszinieren das europäische Publikum schon seit Beginn des Jazz-Zeitalters. Kein Wunder, dass bereits in den frühesten Tagen dieser Epoche auch deutschsprachige Fassungen der großen Broadway-Klassiker entstanden.

Diese weitgehend in Vergessenheit geratenen Texte hat Götz Alsmann, der Großmeister des deutschen Jazzschlagers, aus den Tiefen der Archive ausgegraben. Er hat den Songs den typischen Alsmann-Sound verpasst und gestaltet mit seinen Musikern nun einen faszinierenden Abend mit einem Programm, das den Broadway und seine Protagonisten feiert. Am Mittwoch, dem 19. Oktober, in der Centralstation.

Mit Götzi
am Times Square

KURZINFO

Der Großmeister des deutschen Jazzschlagers Götz Alsmann setzt seine musikalische Weltreise fort. Nach dem überaus erfolgreichen Abstecher in die Stadt der Liebe hat es ihn nun ins Theaterviertel am Times Square verschlagen. Wie klingen Cole Porter und George Gershwin auf deutsch? Götzi zeigt's!

WEBSITE

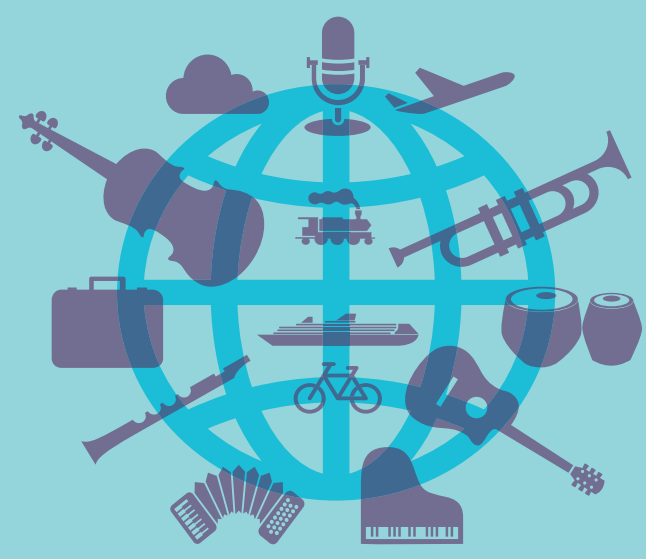
www.goetz-alsmann.de

BESETZUNG

Götz Alsmann (Gesang, Flügel und mehr), Altfrid M. Sicking (Vibraphon, Xylophon, Trompete), Ingo Senst (Bassgitarre), Rudi Marhold (Schlagzeug) und Markus Paßlick (Percussion)

Fraport

Die Reihe „Weltenbummler – Weltmusik für die Region Rhein-Main“ findet dank der Unterstützung der Fraport AG bereits zum siebten Mal in der Centralstation statt – mit Künstlern, die auf eindrucksvolle Weise unterschiedliche Musiktraditionen miteinander verbinden und so etwas ganz Neues, Eigenständiges schaffen.



Das Programm 2016/2017:
Freitag, 21. Oktober – Import-Export-Party mit BaBaZuLa, Besidos und DJ Kumanova
Dienstag, 25. Oktober – Bombino
Dienstag, 15. November – Fanfare Ciocarlia
Donnerstag, 19. Januar – Carminho
Mittwoch, 08. Februar – Aynur

Weltenbummler Weltmusik für die Region Rhein-Main

FREITAG	21.10.2016
ORT: HALLE UNBESTUHLT	21.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 20.00 UHR	
VVK: 12,90 €	
AK: 14 €	

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG VON FRAPORT

Fraport

KURZINFO

Teil zwei der neuen Import-Export-Party-Reihe! Der Import: BaBaZuLa mit orientalischen Istanbul Rock'n'Roll. Die Gastgeber: die Besidos und DJ Kuma-nova. Das Ziel: gemeinsam ordentlich abfeiern – und tanzen!

INFO

Am 31. Oktober wird den Besidos in der Centralstation gemeinsam mit den Darmstädter Barocksolisten der diesjährige Darmstädter Musikpreis verliehen – wir gratulieren! Mehr dazu auf Seite 35.

WEBSITES

www.babazula.com
www.besidos.de

FRIZZ MAG.DE

BALKAN SOUND

TEXT: RED

Veranstaltet in Kooperation von Import-Export-Music und Centralstation

Weltenbummler
Import-Export-Party
Mit BaBaZuLa, Besidos und DJ Kumanova

BaBaZuLa ist eine der ersten Bands, die genannt wird, wenn es um moderne türkische Musik geht – spätestens durch ihr Mitwirken in Fatih Akins Dokumentarfilm „Crossing the Bridge“ (2005) erlangten sie internationale Bekanntheit. Mit ihrem einzigartigen Sound, bei dem sie traditionelle türkische Musik und elektronische Elemente verbinden, verleihen BaBaZuLa dem türkischen Folk eine völlig neue Dimension.

Ausgangsbasis sind eigens aufgenommene „Nature-sounds“, eine bunte Mischung aus traditionellen und modernen, akustischen und elektronischen Elementen und reichlich Improvisation. Und das „stete Entstehen“ während Proben und Aufnahmen ist auch beim Konzert immer präsent, angereichert durch theatralische Performances, Bauchtanz, Poetry und Video-Installationen – eine verwegene Kombi aus Karawanengrooves, Schamanengeraune, überlaut abgemischten Club-Sounds und Psych-Folk-Hymnen.

Kein bisschen weniger Stimmung machen die Gastgeber des Abends, die Darmstädter Besidos. Die Grenzen der musikalischen Genres durchbrechen und etwas Neues schaffen – dafür steht das Quartett mit seinem Raki'n'Roll. Die Vorliebe für die Musik Südfrankreichs, des Balkans und der Türkei, Griechenlands Rembetiko und die Anisgetränke des mediterranen Raumes sind die Inspiration für ihren Klang. Sie sind kulturelle Brückenbauer und ihre Konzerte Ausdruck grenzenloser Lebensfreude, die kein Bein stillstehen lässt.

Und stillstehen wird auch bei Teil zwei der neuen Import-Export-Party in der Centralstation wieder niemand! Abgerundet und so richtig abgefeiert wird der Abend mit Global-Beats-Experte DJ Kumanova aus Frankfurt, der mit seinen Balkan-Rhythmen die Suppe so richtig zum Kochen bringt. Soviel steht fest: Am Freitag, dem 21. Oktober, wird getanzt und geschwitzt beim Auftakt der diesjährigen Weltenbummler-Reihe. Mahlzeit und Nazdrave!.

SONNTAG	23.10.2016
ORT: HALLE UNBESTUHLT	20.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.00 UHR	
VVK: 16,90 €	
AK: 18 €	

KURZINFO

Kytes, das sind Michael Spieler (Gesang, Gitarre), Timothy Lush (Schlagzeug), Kerim Öke (Gitarre) und Thomas Sedlacek (Bass) – vier wahrlich schnuffige Jungs, mit denen man ein Kaltgetränk nehmen und plaudern möchte. Ebenso gerne möchte man sich aber auch an ihrer gutgelaunten Musik vom neuen Album „Heads & Tales“ erfreuen. Und den Erfolg, den sie mit dieser Musik haben, den gönnt man ihnen von Herzen, den Münchner Buam.

WEBSITE

www.kytesmusic.com

vevo | SCHALL. | PRINZ | lomography | LANGWEILEDICH.NET

POP/ROCK

FOTOGRAFIE © CHRISTOPH SCHALLER

TEXT: RED

Kytes
Heads & Tales Tour 2016

Kytes, das sind vier sympathische junge Männer, die momentan so richtig durchstarten: 2015 haben sie über 40 Konzerte gespielt und wurden als Newcomer-Helden allerorts reichlich abgefeiert, 2016 haben sie so ziemlich alle namhaften Festivals gerockt, die es zu rocken gilt, darunter das SXSW 2016 in Austin (USA), Melt!, MsDockville, Puls Open Air und wie sie alle heißen. Und im Herbst sind sie mit ihrem neuen Album „Heads & Tales“ auf großer Deutschlandtour.

Mitreißende Gute-Laune-Musik könnte man das Genre nennen, in dem sie sich bewegen, irgendwo zwischen tanzbaren Gitarrenriffs und elektronischen Beats, dabei ehrlich, unbeschwert, sympathisch und unverfälscht. Denn auch, wenn es mit der Karriere gerade so richtig läuft – die Haare bleiben wuschelig, der Hundeblick verschmitzt. Gleichzeitig haben Kytes aber auch eine genaue Idee von dem, was sie da machen. Klar, das ist Indie, aber irgendwie ist es auch poppig und rockig und elektronisch, vermischt mit dem Mut, immer wieder etwas Neues zu probieren. Am Sonntag, dem 23. Oktober, in der Centralstation.

TEXT: RED

AUSSTELLUNG

Sichten 20 – Das Jubiläum
Vernissage mit Verleihung des Jakob-Wilhelm-Mengler-Preises

Veranstaltet vom FB Architektur der TUD in Kooperation mit der Centralstation

Sichten 20
Jahresausstellung Fachbereich Architektur der TU Darmstadt

Die Ausstellung „Sichten“ feiert einen runden Geburtstag: Bereits zum zwanzigsten Mal präsentieren Studierende des Fachbereichs Architektur der Technischen Universität Darmstadt von Montag, dem 24., bis Freitag, den 28. Oktober, ihre spannendsten Arbeiten des vergangenen Jahres. Von Entwürfen über Zeichnungen bis zu Modellen werden Werke vorgestellt, die die verschiedenen Facetten des Architekturstudiums dokumentieren. Zum zwanzigsten Jubiläum wirft „Sichten“ zudem einen Blick zurück auf die Ausstellungen der letzten Jahre.

Am Montag, dem 24. Oktober, laden die Studierenden um 18 Uhr zur Vernissage ein, in deren Rahmen auch die Preisverleihung der Jakob-Wilhelm-Mengler-Stiftung stattfindet. Im Anschluss gibt es Prosecco

und Livemusik. Die beliebte Pecha Kucha Night fällt auf Donnerstag, den 27. Oktober: Ab 20 Uhr stellen Künstler, Designer, Architekten und andere Kreative Projekte vor, die ihnen am Herzen liegen. Jeder Referent hat Zeit, 20 Bilder à 20 Sekunden zu zeigen. Weitere Programmpunkte von „Sichten 20“ werden tagesaktuell auf der Website veröffentlicht.

Der Fachbereich Architektur lädt ein zum Verweilen und zum Staunen – und zur Begegnung und Diskussion. Die Ausstellung ist täglich von 11 bis 23 Uhr geöffnet, am Donnerstag sogar bis um Mitternacht. So müssen auch Workaholics und Nachtschwärmer „Sichten 20“ nicht verpassen. Der Eintritt ist frei, Führungen können unter info@sichten.tu-darmstadt.de vereinbart werden.

	MONTAG	24.10.2016
ORT	SAAL	18–23 UHR
ZEIT	EINLASS: 17.00 UHR	

EINTRITT FREI!

	DIENSTAG	25.10.2016
	BIS FREITAG	28.10.2016
ORT	SAAL	11–23 UHR*
ZEIT	EINLASS: 11.00 UHR	

*AM DONNERSTAG (27.10.) BIS 24.00 UHR GEÖFFNET.

KURZINFO

Bereits zum 20. Mal präsentieren Architekturstudierende der TU Darmstadt ihre Arbeiten der letzten beiden Semester. Im Rahmenprogramm: die Verleihung des Jakob-Wilhelm-Mengler-Preises, Kurzvorträge und die Pecha Kucha Night.

WEBSITE

www.sichten.architektur.tu-darmstadt.de

20 sichten jubiläum

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

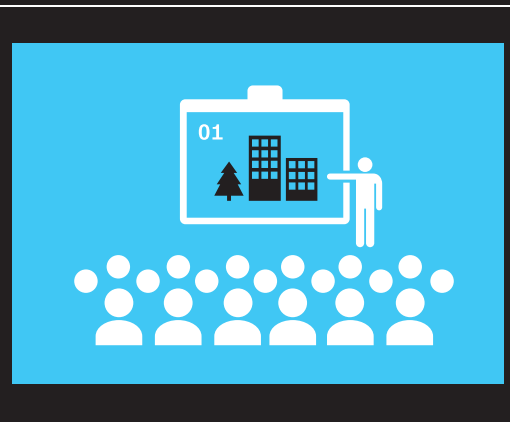
TEXT: RED

KREATIVE SZENE

Veranstaltet vom Fachbereich Architektur der TUD in Kooperation mit der Centralstation und dem Deutschen Architekturmuseum (DAM)

Sichten 20
Pecha Kucha Night

Pecha Kucha heißt auf Japanisch „wirres Geplapper“ und ist der Name für ein illustres Format, bei dem ein Thema mit 20 Bildern á 20 Sekunden vorgestellt wird. Das hält die Präsentation knapp und das Interesse des Publikums hoch. Die Pecha Kucha Nights entstanden 2003 in Tokyo und haben sich mittlerweile in aller Welt verbreitet. Das Format dient vor allem Gestaltern als Plattform: einerseits um ihre Arbeiten öffentlich zu zeigen und andererseits um sich zu vernetzen. Seit 2009 findet jedes Jahr im Rahmen der Sichten-Ausstellung eine Pecha Kucha Night in Ko-



operation mit dem Deutschen Architekturmuseum in der Centralstation statt. Am Donnerstag, dem 27. Oktober, bietet sich hier wieder ein spannender Einblick in die kreative Szene der Region. Darüber hinaus gibt es Gelegenheit, andere Kreative zu treffen, sich auszutauschen, sich inspirieren zu lassen – oder einfach nur ein bisschen wirr zu plappern.

	DONNERSTAG	27.10.2016
ORT	HALLE TEILBESTUHLT	20.00 UHR
	FREIE PLATZWAHL	
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR	

EINTRITT FREI!

KURZINFO

Die Kunst des Kurzvortrags: Architekten, Designer, Künstler und Kreative stellen ihre Arbeiten und ihre Inspirationen jeweils in 6:40 Minuten vor.

WEBSITES

www. pechakuchanight.de
www.pechakucha.org

DAM DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DARMSTADT

TEXT: RED

COMEDY

LachLounge
Andreas Weber

„Bester Newcomer“ beim „1. Mannheimer Comedy Cup“, dreimaliger Sieger des „Stuttgarter Comedy Clash“, Auftritte bei „Nightwash“ und im „Quatsch Comedy Club“: Der „charmante Wikinger der Comedy“ ist aus der Szene nicht mehr wegzudenken.

Mancher mag behaupten, Andreas sei ein Frauenversteher. Nachdem ihn seine Freundin verlassen hat, muss er alleine ran: essen kochen, Kinder großziehen, Frauen daten, Wäsche stapeln. Muss ja irgendwie. Als Vater von zwei pubertierenden Söhnen fragt er sich nach dem schönsten Alter der Kinder. Manchmal glaubt er, wenn sie irgendwann einen eigenen Fernseher haben – und den in den Umzugswagen tragen.

„Single Dad“ stellt sich den Herausforderungen dieses Single-Haushalts. Mit kreativen Erklärungen präsentiert er eine Weltsicht, die mitunter allerdings mehr als nur zart nach Ausrede riecht. So hat er seinen Kleiderschrank optimiert und Platz geschaffen, in dem er Teile davon ausgelagert hat – auf den Stuhl daneben. Er fragt sich, warum Duschgel-Flaschen zwei Wochen brauchen bis sie „fast leer“ sind, dieses „fast leer“ dann jedoch genauso lange reicht. Seine urkomischen Geschichten sind aus dem Leben gegriffen und lassen eine gute Prise schwarzen Humor nicht vermissen. Andreas Weber bleibt dabei stets charmant, auch wenn die Schlitzohrigkeit durchschimmert, mit der er sich selbst behauptet. Er steht mit seiner ruhigen und überlegten Art mit beiden Beinen auf dem Boden und am Montag, dem 24. Oktober im Rahmen der LachLounge auf der Bühne der Centralstation.

	MONTAG	24.10.2016
ORT	LOUNGE	20.00 UHR
ZEIT	EINLASS: 19.00 UHR	
VVK	8,90 €	
AK	10 €	

KURZINFO

Andreas Weber ist mit seinem Programm „Single Dad. Teilzeit alleinerziehend“ auf Tournee. Mittlerweile gab es Auftritte bei „Nightwash“ und im „Quatsch Comedy Club. Außerdem gewann er den „Mannheimer Comedy Cup“, war dreimaliger Gewinner des „Stuttgarter Comedy Clash“ und siegte bei den „Comedy Slams“ in Trier und in Düsseldorf.

WEBSITE

www.andreasweber.me

Klangvolle Kunst.

„Weltenbummler – Weltmusik für die Region Rhein-Main.“
Die Centralstation Darmstadt und Fraport präsentieren Rhythmen, Songs und Sounds aus aller Welt. Lassen Sie sich begeistern von faszinierenden Klängen aus fernen Ländern, die doch ganz nah erscheinen. Internationalität bereichert die kulturelle Vielfalt unserer Region – dafür setzen wir uns ein.

Aktiv für die Region.
Fraport. Die Airport Manager.

www.aktivfuerdieregion.fraport.de

Fraport

TEXT: RED

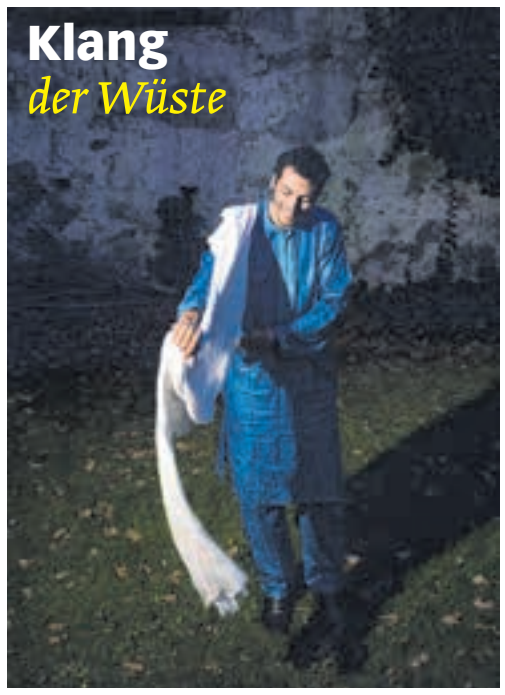
WELTMUSIK

Weltenbummler
Bombino
Presenting his new album „Azel“

Als die Familie nach ihrer Flucht vor der Tuareg-Rebellion 1993 ins westafrikanische Niger zurückkehrte, schenkte sein Onkel dem jungen Goumar Almoctar eine Gitarre. Gegen den Willen seines Vaters schloss er sich einer Band an, in der er als jüngstes Mitglied den Spitznamen Bombino (in Anlehnung an italienisch Bambino, kleiner Junge) erhielt.

Den Namen hat er beibehalten, aber aus dem jungen Bombino ist inzwischen ein ganz großer geworden, der heute auf den Bühnen der Welt zu sehen ist – in diesem Jahr erstmals beim berühmten South by Southwest Music Festival in Texas: Ein begnadeter Musiker und Sänger, und vor allem ein virtuoser Gitarrist.

Auf natürlich anmutende Art und Weise verbindet der Nigerianer die traditionelle Musik der Tuareg mit Elementen aus Rock, Blues und Reggae. Im Rahmen der Reihe Weltenbummler ist Bombino am Dienstag, dem 25. Oktober, in der Centralstation zu Gast, wo er sein neues Album „Azel“ vorstellen wird. In Bombinos Muttersprache Tamashek hat „Azel“ drei Bedeutungen: Zunächst ist es der Name einer kleinen Wüstenstadt, nur ein paar Kilometer von Agadez entfernt, in der der Musiker aufgewachsen ist und wo die erste und bislang einzige Tuareg-Schule des Landes steht. Darüber hinaus bedeutet „Azel“ auch „Wurzel“ oder „Stamm“. Das Album reflektiert Bombinos einzigartigen Platz in der Tuareg-Musik: Er öffnet sich stets neuen künstlerischen Einflüssen, ohne die traditionellen musikalischen Wurzeln aus den Augen zu verlieren. Zu guter Letzt ist „Azel“ auch ein Slangwort in Tamashek, das ins amerikanische Englisch frei übersetzt etwa so viel wie „That’s my jam!“ bedeutet. Passend – denn insbesondere seine Live-Konzerte haben den Esprit und die Spielfreude einer Jam-Session.



Weltenbummler

Die Reihe „Weltenbummler – Weltmusik für die Region Rhein-Main“ findet dank der Unterstützung der Fraport AG bereits zum siebten Mal in der Centralstation statt – mit Künstlern, die auf eindrucksvolle Weise unterschiedliche Musiktraditionen miteinander verbinden und so etwas ganz Neues, Eigenständiges schaffen.

DIENSTAG	25.10.2016
ORT: HALLE UNBESTUHLT	20.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.00 UHR	
VVK: 25,90 €	
AK: 27,50 €	

SPONSOR

ERMÖGLICHT DURCH DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG VON FRAPORT

KURZINFO

Trotzdem er tamashek, arabisch und französisch spricht, redet er sehr wenig, stattdessen spielt er lieber Gitarre. Dem nigerianischen Musiker Bombino gelingt es auf einzigartige Weise, die traditionelle Musik der Tuareg mit Elementen aus Rock, Blues und Reggae zu verbinden. Und dass er Jimi Hendrix als musikalisches Idol anführt, wundert keinen, der sein virtuoses Gitarrenspiel einmal zu Ohren bekommen hat.

WEBSITE

www.bombinomusic.com

hr2 kultur

TEXT: RED

PSYCHEDELIC ROCK

Okta Logue
Diamonds And Despair-Tour 2016
Support: Oracles

Es war einmal, es ist noch gar nicht allzu lange her, da spielte eine junge Band aus Darmstadt vor etwa fünfzig Fans in der Lounge der Centralstation. Okta Logue nannte sich das Quartett. Schon wenig später, im Mai 2013, feierte die Band mit fast 900 begeisterten Zuschauern in der pickepackevollen Centralstation die Veröffentlichung von „Tales Of Transit City“. Hier könnte das Aschenputtel-Märchen der Lokalband schon fertig erzählt sein. Doch die Geschichte geht weiter: Bereits wenige Monate später wehte ihr feiner 1960er-Zauber durch Konzerthallen in Paris, New York und Los Angeles. Robert und Benno Herz, Philip Meloi sowie Nicolai Hildebrandt standen in Siebenmeilenstiefeln auf den Bühnen der Welt! Auf die erste US-Tour folgte die zweite, die Jungs aus Hessen spielten auf den weltweit wichtigsten Showcase-Festivals wie dem South By Southwest in Austin, Texas, dem CMJ Music Marathon in New York, dem Eurosonic Noorderslag in den Niederlanden oder der Canadian Music Week in Toronto.

In der deutschen Heimat gab die Band von Kiel bis Freiburg gefeierte Konzerte. 2014 zierten sie das Line Up der Merck-Sommerperlen – ein fulminantes Heimspiel! Auf all das hatte Okta Logue gehofft, aber so nicht erwartet.

Der neueste Streich der Darmstädter Stadtmusikanten heißt „Diamonds And Despair“. Eine tolle Okta-Logue-Platte, mit dem unverwechselbaren Sound: Psychedelic-Rock wunderbar gepaart mit Pop-Elementen. Die Musik ist im besten Sinne ergreifend und will dementsprechend ausgiebig live zelebriert werden – zum Abschluss ihrer großen Clubtour am Freitag, dem 28. Oktober, dort, wo alles begann: in der Centralstation.

FREITAG	28.10.2016
ORT: HALLE UNBESTUHLT	21.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 20.00 UHR	
VVK: 18,90 €	
AK: 20 €	

KURZINFO

Für das Quartett aus Darmstadt ist ein Traum in Erfüllung gegangen, denn internationaler Erfolg ist nur wenigen deutschen Musikern vergönnt. Doch Okta Logue standen bereits in Texas, New York und Toronto auf der Bühne. Die finale Show ihrer „Diamonds And Despair-Tour 2016“ geben sie als Heimspiel in der Centralstation – mit dem neuen Organisten Max Schneider.

WEBSITES

www.oktalogue.com
www.oraclesparadise.com

VISIONS · ANIMALISTICS · FRIZZ MAG.DE · Stadt Kultur Magazin DARMSTADT

TEXT: RED

A CAPPELLA

Füenf
5 Engel für Charlie

Sie sind die witzigste Musicomedy-Band des Landes. Ohne Fallschirm aufgeschlagen und ungebremst auf die Menschheit losgelassen: Wohin sich der gute Geschmack auch verirrt, die Füenf sind schon längst da.

Meilensteine: Vor über 20 Jahren wurde das Ensemble in Stuttgart gegründet, seit 1996 touren die Jungs durch ganz Deutschland. 1999 begannen sie, mit ihrer ersten Show „Die schon wieder?!“ aufzutreten. 2003 publizierten sie die Single „Mir im Süden“ in einer Stuttgarter Straßenbahnlinie. Und als ihnen das Repertoire einmal ausging, besangen sie einfach Haltestellennamen mit bekannten Melodien. Das kam so gut an, dass in den Stuttgarter Straßenbahnen im Herbst 2004 zusammen mit der normalen Ansage insgesamt 21 gesungene Haltestellenansagen der Füenf vom Band liefen.

Für „Singin’ in the Train“ gab’s den Preis „Ort im Land der Ideen 2006“, ebenfalls 2006 erschien das entsprechende Album „Haltestellenlieder“. Überregional bekannt wurden die Stuttgarter mit „Wulle Sparstrumpf“, einer auf die Melodie von „Pippi Langstrumpf“ gesungenen Parodie auf den ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff.

Heute bestehen die Füenf aus Kai Podack aka Little Joe (Tenor), Francesco Cagnetta aka Dottore Basso (Bass), Christian Langer aka Justice (Tenor), Jens Heckermann aka Pelvis (Tenor) und Patrick Bopp aka Memphis (Bariton) – und seit Mai 2016 stehen sie mit ihrem inzwischen achten Programm auf der Bühne. Sing und Unsing, Schrott und Hohn in Text und Ton, kein Blatt vorm Mund. „5 Engel für Charlie“: Musik ohne Waffen, ohne Krücken, füenf Engelszungen und eine große Klappe. Nicht mehr, nicht weniger. Doch, das geht! Wie? Das zeigen die Füenf am Samstag, dem 29. Oktober, in der Centralstation.

SAMSTAG	29.10.2016
ORT: SAAL BESTUHLT	20.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.00 UHR	
VVK: 21,90 €	
AK: 23,50 €	

KURZINFO

Aus dem Freisprecher schnarrt ein hochbrisanter neuer Auftrag für Little Joe, Dottore Basso, Justice, Pelvis und Memphis: Einatmen … ausatmen … trash that Planet! Das ist die A-cappella-Pop-Comedy-Sensation aus dem Süden. Füenf Männer. Füenf Mundwerke. Kein Erbarmen!

WEBSITE

www.fuenf.com

	SAMSTAG	29.10.2016
ORT	STAATSTHEATER DARMSTADT	20.00 UHR
	GROSSES HAUS BESTUHLT	
ZEIT	EINLASS: 19.30 UHR	
VVK	28,90/30,90/32,90/34,90/36,90/38,90 €	
AK	32,50/34,50/36,50/38,50/40,50/43,50 €	

KURZINFO

Konzert des Star-Gitarristen Al Di Meola, der in den 1970er Jahren zu den gefeierten Helden des Fusion gehörte und mit John McLaughlin und Paco De Lucia 1981 das Akustikgitarren-Highlight „Friday Night In San Francisco" einspielte. Seit den 1990ern verbindet er erfolgreich Weltmusik mit Fusion-Elementen. Im Staatstheater Darmstadt stellt er auf Einladung der Centralstation sein aktuelles Album „Elysium" vor.

WEBSITE

www.aldimeola.com

ADRESSE

Staatstheater Darmstadt, Georg-Büchner-Platz 1

PRESSESTIMME

Di Meola und Band spielen einander so ausgebufft die motivischen Bälle zu, ergehen sich unisono in Hochgeschwindigkeitspassagen und wechseln schlafwandlerisch die Stimmung, dass die Einzelleistung im Ensemblespiel aufgeht.
Frankfurter Rundschau

Echo ImPuls der Region · FRIZZ MAG.DE · hr2 kultur · VORHANG AUF magazin der region darmstadt · DAS THEATER staatstheater darmstadt

JAZZ ODER NIE!

TEXT: RED

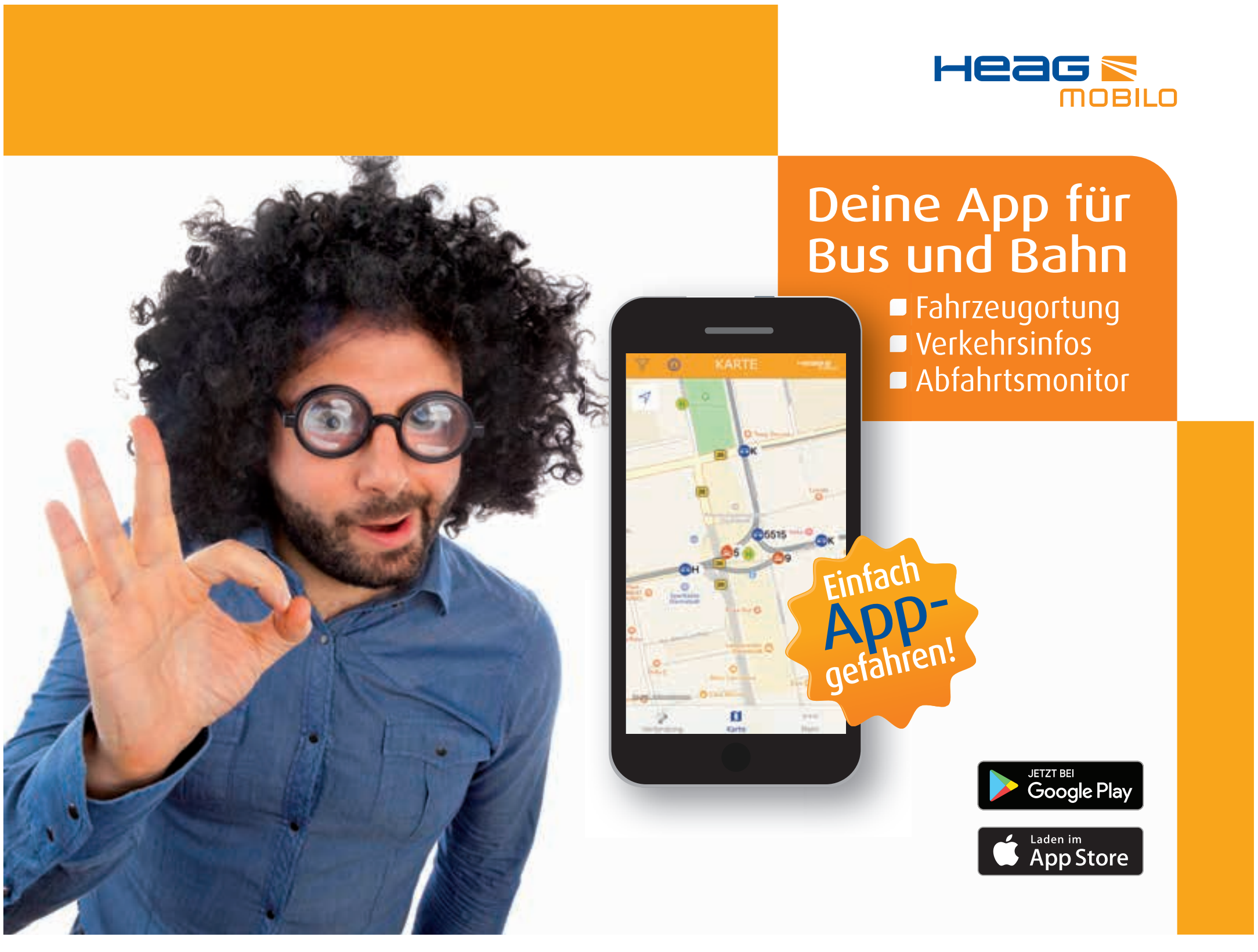
Centralstation zu Gast im Staatstheater Darmstadt

Al Di Meola
Elysium & More

In den 1970er Jahren hatten Fusion-Gitarristen Hochkonjunktur. Die gefeierten Helden hießen John McLaughlin, Paco De Lucía, Larry Carlton, Jeff Beck, Biréli Lagrène, Pete Cosey und – Al Di Meola. Letzterer ist einer der wenigen Saiten-Virtuosen, der auch im neuen Jahrtausend für Schlagzeilen sorgt.

Seine Karriere startete der Absolvent der berühmten Jazz-Akademie von Berklee in der Band von Chick Corea. Mit dessen Formation Return To Forever nahm er Hitalben wie „Where Have I Known You Before" auf, bevor er seine Solokarriere startete und mit den Kollegen McLaughlin und De Lucía das Akustikgitarren-Highlight „Friday Night In San Francisco" einspielte. „Diese Freitagnacht von 1981 veränderte die Gitarrenwelt: Nachdem die drei Top-Stars aus Jazz und Flamenco ihr mitreißendes Fingerfertigkeits-Feuerwerk abgebrannt hatten, versuchten sich fast alle Gitarristen an rasanten Läufen und halsbrecherischen Technikspielereien", schrieb die Zeitschrift Audio. In den 1990ern begann der Amerikaner italienischer Abstammung dann Elemente der Weltmusik mit Fusion zu verschmelzen. Der Erfolg gab ihm Recht: Die Stücke „The Infinite Desire", „Winter Nights" und „The Grand Passion" wurden Riesenhits.

Diese Erfolgsgeschichte setzt der Ausnahme-Gitarrist auch mit seinem aktuellen Album „Elysium" fort. „Elysium bedeutet ‚Das vollkommene Glück' – ich habe diesen Titel gewählt, weil es mein heutiges Lebensgefühl perfekt beschreibt", so der Meister über sein Werk. Ein Lebensgefühl, das von der eben beschriebenen 40-jährigen Karriere auf höchstem musikalischem Niveau geprägt ist. Am Samstag, dem 29. Oktober, stellt der Star-Gitarrist und Gewinner des hochrangigen „Guitar Player Magazine-Awards" das Album gemeinsam mit Peo Alfonsi an der Gitarre und Peter Kaszas am Schlagzeug auf Einladung der Centralstation im Staatstheater Darmstadt vor. Neben den brandneuen Kompositionen und eigenen Klassikern gibt es Songs von Lennon und McCartney sowie Tango von Astor Piazolla zu hören.



TEXT: RED

ÖSTERREICH-POP

SONNTAG	30.10.2016
ORT: HALLE UNBESTUHLT	20.00 UHR
ZEIT: EINLASS: 19.00 UHR	
VVK	33,90 €
AK	35,50 €

Wanda
Bussi Tour 2016
Support: KENT CODA

Erst Bussi,
etwas Amore und dann Schnaps

Als Rainald Götz im Oktober letzten Jahres in Darmstadt seine Dankesrede für den just überreichten Georg-Büchner-Preis hielt, zitierte er Wanda und sang lauthals „Amore“. Jetzt kommen die Jungs höchstpersönlich nach Darmstadt und singen es im Original. Wanda ist ganz oben auf der österreichischen Welle neuer Musikentdeckungen der letzten zwei Jahre auf sämtliche große Konzert- und Festivalbühnen geschwappt – und hat ein textsicheres Publikum generiert, das die eingängigen Songs von vorne bis hinten mitzusingen vermag. „Pop mit Amore“ nennt die Formation um Sänger Fitzthum ihren Stil, der mit Wiener Schmäh geschmeidig, gelegentlich politisch unkorrekt und mit intelligentem Songwriting nicht nur die Sonnenseiten der Liebe beleuchtet. Der Musikexpress nannte Wanda die „vielleicht letzte wichtige Rock'n'Roll-Band unserer Generation“, und in der Tat rocken die Fünf mit beachtlicher Coolness jede Show, bei der Lederjacken auf nacktem Oberkörper und Schnapsflaschen selten fehlen. In ihrer Heimat nennt man sie „The Clash aus Österreich“, vergleicht sie mit Falco oder Fendrich. Ihr zweites Album „Bussi“ (2015) stieg von Null auf Eins in die Österreichischen Charts ein, das Debütalbum „Amore“ (2014) lag direkt dahinter auf Platz zwei. Band des Jahres, Album des Jahres, Live-Act des Jahres, alles haben sie abgeräumt und auch hierzulande gehörte das Wort „ausverkauft“ zu Wandas Tournee-Wortschatz.

Der Erfolg der Österreicher kam schneller als sie planen konnten, die erste Deutschland-Tournee 2015 bestritten sie noch im eigenen kleinen Transporter, fuhren quer durch die Republik und verausgabten sich ohnegleichen. Nun kommen sie mit einem schicken Nightliner für einen Zwischenstopp am Sonntag, dem 30. Oktober, in die Centralstation und werden dort hautnah zu erleben sein und zwischen „Stehengelassene Weinflaschen“ und „Ich will Schnaps“ alles geben!

KURZINFO

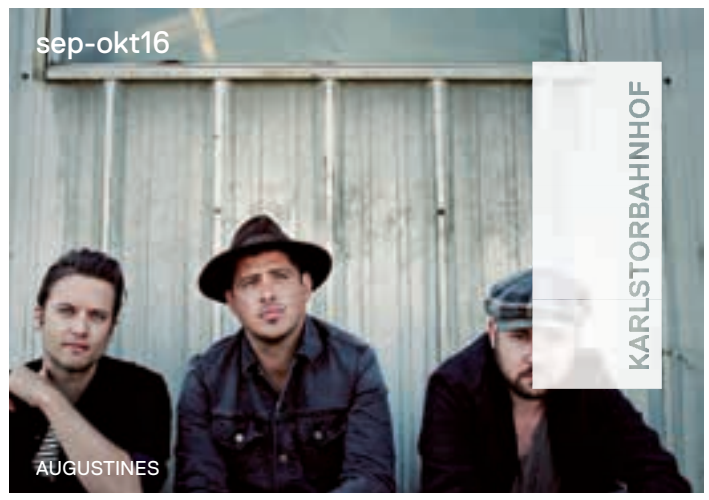
In Österreich und Deutschland brach 2015 der „Wandalismus“ aus: Die fünfköpfige Band, auch die „österreichischen The Clash“ genannt, stürmte sowohl mit Debütalbum „Amore“ als auch mit Nachfolger „Bussi“ die Charts und gewann reichlich Awards. Wanda besticht durch intelligente Texte auf charmantem Wienerisch, zu denen man einfach laut singen und tanzen muss.

WEBSITE

www.wandamusik.com
www.kentcoda.com

PRESSESTIMME

Statt sich fit und verfügbar zu halten, sich zu optimieren für die Arbeitswelt und den eigenen Körper denkbar lange im bestmöglichen Zustand zu erhalten, propagieren Wanda in Tun und Text reuelosen Sex und hemmungslosen Rausch, mitleidlose Romantik und die endlose Schönheit des kurzen Augenblicks.
Thomas Winkler, Die Zeit, 1. Oktober 2015



MI 07.09. KIKAGAKU MOYO & RYAN VAIL
FR 09.09. AARON
SA 10.09. KEEP BUILDING! MOVE D'S 50TH W/ FRED P / REAGENZ / MAGIC MOUNTAIN HIGH
FR 16.09. TIMOTHY AULD
SA 17.09. LA NUIT BOHÈME
FR 23.09. DJ CONFERENCE
SA 24.09. HERBST/ZEIT/LOSE & HERBSTNACHT W/ YUMI ZOUMA
MI 28.09. AUGUSTINES
DO 29.09. GERD DUDENHÖFFER ALS HEINZ BECKER
FR 30.09. JUDITH HERMANN
SA 01.10. ALIN COEN BAND
MI 05.10. JMSN
DO 06.10. EKO FRESH
SA 08.10. DJANGO ASÜL
SO 16.10. ADAM GREEN'S ALADDIN FILM & CONCERT
FR 28.10. JOHN GRANT
MO 31.10. DMA'S

ENJOY JAZZ 2016
SO 02.10. MASHROU'LEILA STADTHALLE HD
FR 07.10. GOLD PANDA
DI 11.10. FERENC SNÉTBERGER
MI 12.10. MICHEL HERRERA & JORGE LUIS PACHECO: MADRE TIERRA
DO 13.10. GOAT
DI 18.10. MELT YOURSELF DOWN
FR 21.10. TIMELESS
MO 24.10. AMORES PASADOS: JOHN POTTER, ANNA MARIA FRIMAN, ARIEL ABRAMOVICH & JAKOB HERINGMAN HEILIGGEISTKIRCHE HD
FR 28.10. JOHN KAMEEL FARAH JESUITENKIRCHE HD
MI 02.11. PETER BRÖTZMANN & HEATHER LEIGH
FR 04.11. PRESIDENT BONGO & THE EMOTIONAL CARPENTERS
MO 07.11. MICHAEL WOLLNY & VINCENT PEIRANI PETERSKIRCHE HD
MI 09.11. SEBASTIAN GRAMSS UND WILLIAM PARKER
DO 10.11. JULIA HOLTER
FR 11.11. ARCHIE SHEPP'S TRIBUTE TO JOHN COLTRANE STADTHALLE HD

Karlstorbahnhof Heidelberg – Am Karlstor 1 – Telefon 06221.97 89 11

JAZZ Fabrik Rüsselsheim

KULTUR 123 STADT RÜSSELSHEIM

JAZZ-FABRIK & THEATER RÜSSELSHEIM

Electro Wonderland –
ein Science-Fiction-Varieté voller Trash und Poesie von Royal Battle und dem Electric Dance Theatre
Sa., 17.09.2016 | 18 Uhr
So., 18.09.2016 | 16 Uhr
Großes Haus

Franz Ferdinand

Play the Game
A Tribute to Freddie Mercury
Theater Marburg
Mi., 05.10.2016 | 20 Uhr
Großes Haus

Merit Engelke

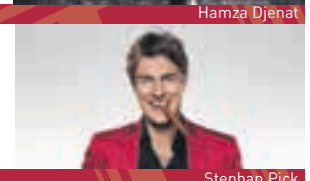
Jazz-Fabrik: Terje Rypdal Trio feat. Palle Mikkelborg
Mo., 31.10.2016 | 20:30 Uhr
Hinterbühne

C . Oliver Heisch

Jazz-Fabrik: Erik Truffaz Quartet
Mi., 09.11.2016 | 20:30 Uhr
Hinterbühne

Hamza Djenat

Matze Knop
Comedy | „Diagnose Dicke Hose"
Do., 24.11.2016 | 20 Uhr
Großes Haus


Stephan Pick

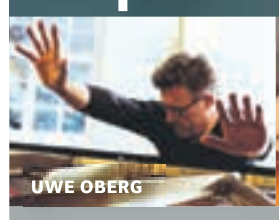
Vorverkaufsstellen
Kultur123 Stadt Rüsselsheim
Servicecenter, Am Treff 1
Rüsselsheim
+49 (0) 61 42 - 83 26 30
kultur123ruesselsheim.de
jazz-fabrik.de
fb.com/jazzfabrik
fb.com/theaterruesselsheim

Veranstalter & Ort
Kultur123 Stadt Rüsselsheim
Kultur & Theater
Theater Rüsselsheim
Am Treff 7
65428 Rüsselsheim

Jazz im Institut

Jazzinstitut Darmstadt

September/Oktober 2016


UWE OBERG

SHEILA JORDAN & LINES FOR LADIES

Freitag, 9. September 20.30 Uhr	<< Bessunger Jam Session >> (out of order edition) **Holiday in DA**
Freitag, 16. September 20.30 Uhr	**Uwe Oberg Piano Solo**
Freitag, 23. September 20.30 Uhr *Bessunger Knabenschule*	<< JazzTalk 115 >> **Caroline Thon's Patchwork** Caroline Thon (as), Elke Wörndle (voc), Simon Seidl (p), Alex Morsey (b), Christoph Hillmann (dr)
Donnerstag, 29. Sept bis Sonntag, 2. Okt., 20 Uhr *Bessunger Knabenschule*	<< Hessisches Jazzpodium 2016 >> **Globe Unity Orchestra, Andromeda Mega Express Orchestra, Contrast Trio u.a.**
Freitag, 7. Oktober 20.00 Uhr	**Iza Effenberg Trio** Izabella Effenberg (vib), Jochen Pfister (p), Pawel Czubatka (dr, marimbula)
Freitag, 14. Oktober 20.30 Uhr	**Vitold Rek Bass Solo**
Freitag, 21. Oktober 20.30 Uhr	<< JazzTalk 116 >> **Sheila Jordan & Lines for Ladies** Sheila Jordan (voc), Anne Czichowsky (voc), Sabine Kühlich (as, voc), Laia Genc (p, voc), Kristin Korb (b, voc)
Freitag, 21. Oktober 20.30 Uhr	<< Bessunger Jam Session >> to be announced

IZA EFFENBERG

Gewölbekeller
im Jazzinstitut
Bessunger Strasse 88d
64285 Darmstadt
Tel. (06151) 963700
mail: jazz@jazzinstitut.de
Web: www.jazzinstitut.de

FÖRDERVEREIN DARMSTADT

Wissenschaftsstadt Darmstadt

KFZ

September | Oktober

Kulturhighlights in Marburg

Fr 2.9.	**Arnulf Rating**	Rating akut
Fr 9.9.	**maybebop**	Die A-Cappella-Kultformation
Fr 16.9.	**Matthias Egersdörfer**	Vom Ding her
Sa 24.9.	**Wilfried Schmickler**	Das Letzte
Di 27.9.	**Okta Logue**	Psychedelic-Rock
Fr 30.9.	**Hannah Epperson**	Singer/Songwriterin
Do 6.10.	**Ben Caplan & The Casual Smokers**	
Fr 7.10.	**Luise Kinseher**	Ruhe bewahren
Sa 8.10.	**Eko Fresh**	Freezy Tour 2016
So 9.10.	**Nils Petter Molvær**	Jazz-Trompeter
Fr 14.10.	**Zöller & Konsorten**	Rock / Ex-BAP
Sa 15.10.	**Mine**	Jazz / Elektro / Hip Hop
Di 18.10.	**Alfons**	Der Kultreporter der ARD
Mo 24.10.	**Turbostaat**	Punkrock
Fr 28.10.	**Martin Tingvall Solo**	

Das ganze Programm unter:
www.kfz-marburg.de
KFZ, Biegenstr.13, Marburg, Tel.: 06421 - 13898

Wladimir Nemuchin

UNANGEPASST UND VIELSCHICHTIG

30.7.–1.11.2016

MUSEEN DER STADT ASCHAFFENBURG
KUNSTHALLE JESUITENKIRCHE

A.R. PENCK

26.11.16–5.3.17 STRICH = WELT

Pfaffengasse 26, 63739 Aschaffenburg
www.museen-aschaffenburg.de

14.09. DAS VEREINSHEIM
MIT ENNO BUNGER, PAUCKER, ÓMAR GUÐJÓNSSON U.A

16.09. YOUNGBLOOD BRASS BAND

29.09. TINO BOMELINO & ANDY STRAUSS
POETRY SLAM EXTRA

02.10. SCIENCE SLAM

02.10. - 12.11. ENJOY JAZZ
NIK BÄRTSCH'S RONIN, TORD GUSTAVSEN FEAT. SIMIN TANDER, MATANA ROBERTS, HOMEBOY SANDMAN, ANKE HELFRICH, NILS PETTER MOLVAER, J. PETER SCHWALM UND EIVIND AARSET, JASON MORAN, FAKAER, XENIA RUBINOS, JACOB COLLIER U.V.M.

05.11. LA PEGATINA + DISKO ESPERANTO

16.11. MAYER HAWTHORNE

17.11. ME AND MY DRUMMER

18.11. PATRICE

23.11. DENNIS GASTMANN

29.11. MOOP MAMA

01.12. JAGA JAZZIST

07.12. RY X

ALTEFEUERWACHE
WWW.ALTEFEUERWACHE.COM
BRÜCKENSTRASSE 2 / 68167 MANNHEIM

SCHLACHTHOF WI

02.09. FR	**SUNN O))) / BIG ‡ BRAVE**
02.09. FR	BOUNDLESS / GRENZENLOS PRÄSENTIERT: **BANDA INTERNATIONALE**
09.09. FR	**FRAU DOKTOR**
11.09. SO	**DILLY DALLY / WEAVES**
14.09. MI	**JAN PHILIPP ZYMNY**
15.09. DO	**FALK** (WALHALLA SPIEGELSAAL)
16.09. FR	**MATT WILDE FEAT. SÖNKE TORPUS / YELLOWKNIFE (SOLO)** (WALHALLA SPIEGELSAAL)
18.09. SO	**DE STAAT**
21.09. MI	**JULY TALK**
25.09. SO	**SSIO**
25.09. SO	**LEVITATION ROOM / FOOKS NIHIL**
25.09. SO	**YAWNING MAN**
26.09. MO	**WINTERSLEEP**
27.09. DI	**ELIAS HADJEUS /** SUPPORT: **WILHELMINE** (WALHALLA SPIEGELSAAL)
30.09. FR	**BIRDY /** SUPPORT: **LAWRENCE TAYLOR**
03.10. MO	**DEAP VALLY**
04.10. DI	**SEA + AIR / THE CHOIR**
12.10. MI	**BLUES PILLS / KAVAVAR**
13.10. DO	**TRÜMMER / NICOLAS STURM**
14.10. FR	**NOTHING**
14.10. FR	SOUNDS & SIGHTS NO. VI: **MARTIN KOHLSTEDT** (MUSEUM WIESBADEN)
15.10. SA	**FU MANCHU**
18.10. DI	**NEW MODEL ARMY**
20.10. DO	**DEAD KENNEDYS**
22.10. SA	**FUNNY VAN DANNEN**
23.10. SO	**VON BRÜCKEN** (WALHALLA SPIEGELSAAL)
26.10. MI	**GRAHAM CANDY /** SUPPORT: **GOLDKRAUT**
27.10. DO	**FELIX LOBRECHT: SOLO ‚KENN ICK'**
28.10. FR	**NEONSCHWARZ / WAVING THE GUNS**
29.10. SA	**KAISER CHIEFS**
30.10. SO	**SEASICK STEVE**
04.11. FR	**DRANGSAL /** SUPPORT: **FABIAN**
06.11. SO	**NADA SURF**
07.11. MO	**OK KID**
11.11. FR	SOUNDS & SIGHTS NO. V: **FEDERICO ALBANESE** (MUSEUM WIESBADEN)
11.11. FR	**KLASSIK IM KLUB MIT VISION STRING QUARTET**
11.11. FR	**THE LUMINEERS** SUPPORT: **BAHAMAS**
12.11. SA	**SWANS /** SPECIAL GUEST: **ANNA VON HAUSSWOLFF**
21.11. MO	**ROYAL REPUBLIC**
22.11. DI	**BENJAMIN VON STUCKRAD-BARRE LIEST: „PANIKHERZ"**
27.11. SO	**GREGOR MEYLE**
04.12. SO	**DEINE FREUNDE**

Kulturzentrum Schlachthof Wiesbaden e.V.
Murnaustr.1 65189 Wiesbaden

schlachthof-wiesbaden.de

TEXT: RED

PREISVERLEIHUNG

	MONTAG	31.10.2016
ORT	SAAL BESTUHLT	19.30 UHR
	FREIE PLATZWAHL	
ZEIT	EINLASS: 18.30 UHR	

EINTRITT FREI!

Veranstaltet vom Darmstädter Förderkreis Kultur e.V. und der Sparkasse Darmstadt in Kooperation mit der Centralstation

Verleihung des Darmstädter Musikpreises 2016
an die Darmstädter Barocksolisten und die Band Besidos
anschließend Preisträgerkonzert

KURZINFO

Seit 2005 wird der Darmstädter Musikpreis gemeinsam vom Darmstädter Förderkreises Kultur e.V. und der Sparkasse Darmstadt verliehen. In diesem Jahr hat die Jury erstmals den Preis an zwei Preisträger verliehen, mit den Besidos an die Weltmusik, mit den Barocksolisten an das Genre „Alte Musik". Preisverleihung und Preisträgerkonzert finden am 31. Oktober in der Centralstation statt.

WEBSITES

www.darmstaedter-barocksolisten.de
www.besidos.de

Darmstädter Förderkreis Kultur e.V.

Sparkasse Darmstadt

Vielfältige *Preisträger*

Mit den Darmstädter Barocksolisten und der Balkan-Pop-Band Besidos wird der diesjährige Darmstädter Musikpreis erstmals an zwei Preisträger gleichzeitig verliehen. Die Musikpreisverleihung mit öffentlichem Konzert findet am Montag, dem 31. Oktober, um 19.30 Uhr in der Centralstation statt.

Der Darmstädter Musikpreis wird seit 2005 gemeinsam vom Darmstädter Förderkreis Kultur e.V. und der Sparkasse Darmstadt vergeben und ist in diesem Jahr mit jeweils 3.500 Euro pro Preisträger – statt gewöhnlich einmal 5.000 Euro – dotiert.

Mit den Darmstädter Barocksolisten hat der diesjährige Musikpreis der Stadt Darmstadt einen weiteren kulturellen Schwerpunkt gesetzt: die Pflege der Barockmusik. Mit ihrem künstlerischen Leiter Ethem Emre Tamer hat sich das 2004 aus Mitgliedern des Staatsorchesters Darmstadt entstandene Ensemble zur Aufgabe gemacht, unter Berücksichtigung verschiedener musikhistorischer Überlieferungen einen eigenen Zugang zur „Alten Musik" zu finden.

Die Besidos, die zweiten Musikpreisgewinner 2016, durchbrechen die Grenzen verschiedener musikalischer Genres und schaffen etwas Neues. Unüberhörbar ist ihre Vorliebe für die zigane Musik Südfrankreichs, des Balkans und der Türkei sowie für Griechenlands Rembetiko. Sie sind kulturelle Brückenbauer und ihre Konzerte Ausdruck grenzenloser Lebensfreude. Hier steht kein Bein still. Der Umgang des Darmstädter Quartetts mit dem musikalischen Erbe Europas – einerseits respektvoll und andererseits doch ungeniert – ist ein Statement für das Zusammenwachsen der Länder und den Abbau von Vorurteilen in schwierigen Zeiten.

Dass Darmstadts Musiklandschaft abwechslungsreich und vielfältig ist, preiswürdig allemal, zeigt dieser diesjährige Doppelpack und verspricht einen musikalischen Abend, der Grenzen zu überwinden weiß.

FREITAG
4. NOVEMBER
21 UHR

FRIZZLIVE

SKA TREK
CONCRETE JUNGLE

CENTRALSTATION
KULTURWERK DER ENTEGA

FRIZZ MAG.DE

REGGAE
ALLSTAR YARD
DJ-TEAM

TICKETS UND INFOS
CENTRALSTATION-DARMSTADT.DE
HOTLINE 06151 7806-999

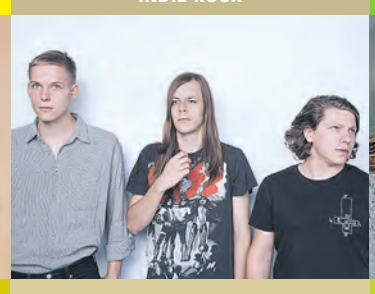
Charles Bukowski neu vertont
Club der toten Dichter
Gastsänger: Peter Lohmeyer
19. November 2016

Foto: Oliver Betke

01.11. IRISH FOLK

The Irish Folk Festival

07.11. INDIE ROCK



Die Nerven

08.11. CHANSON

Katja Ebstein

10.11. JAZZ ODER NIE!

Tingvall Trio

11.11. KINDER

Vince Ebert & Eric Mayer
Schlau hoch 2

12.11. COMEDY

Horst Evers

13.11. KLASSIK

Symphonic Jazz II
Kammerorchester TUD & Uwaga!

15.11. BALKAN SOUND

Weltenbummler
Fanfare Ciocarlia

16.11. SATIRE

Titanic Boygroup

17.11. ELEKTRO-POP

L'aupaire

18.11. JAZZ

Kari Bremnes & Band

24.11. JAZZ ODER NIE!

Ibrahim Maalouf & hr-Bigband

25.11. POP

Ganes

01.12. LESUNG

Michael Kibler

04.12. A CAPPELLA

Flying Pickets

06.12. REGGAE

Jahcoustix & Band

11.12. POP

Erdmöbel

28.12. JAZZ

Candy Dulfer & Band